



Unsere Straßen
Wichtige Vorhaben
umgesetzt

Seite 10

Unser Wasser
Naturbelassene,
frische Qualität

Seite 13

Unsere Stadt
Feiern zum
60-Jahr-Jubiläum

Seite 25

Unsere Umwelt
Neuerungen bei
Müllinseln geplant

Seite 35

*Wir wünschen allen
Liezenerinnen und Liezenern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und viel Glück
und Gesundheit
im Jahr 2007!*



*Bürgermeister Rudi Hakel,
die Stadt- und
Gemeinderäte,
die Bediensteten der
Stadtgemeinde
Liezen und
Stadtmarketing &
Tourismus Liezen*

Am Menschen.



Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr.

Ihr Team der Steiermärkischen Sparkasse in Liezen.

www.steiermaerkische.at

1mal im Jahr ist uns zu wenig.

Unsere Hilfe kommt das ganze Jahr.

Steiermärkische
SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Aus diesem Anlass unterstützte die Steiermärkische Sparkasse
im Jahr 2006 folgende Projekte und Institutionen:**

Diözesansportgemeinschaft · Haus der Barmherzigkeit
Hospizverein Steiermark · Lebenshilfe Steiermark · Rotes Kreuz · SOS Kinderdorf
Sozialhilfverband Leibnitz · Steirer helfen Steirern · tag.werk - Caritas Graz
Telefonseelsorge Graz · vinzihelp - Haus Rosalie ...





Persönlich betrachtet

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

Ein ereignisreicher Herbst ist zu Ende gegangen. Der Rückblick auf die vergangenen Wochen ist ein recht angenehmer. Nicht nur das Wetter hat uns verwöhnt, auch viele bauliche Aktivitäten konnten dank des schönen Wetters fertig gestellt, bzw. noch in Angriff genommen werden.

Bauliche Aktivitäten

Auf einem wunderschönen sonnigen Grundstück in der Salzstraße beim ehemaligen „Dorfer-Grundstück“ wird ein neues Seniorenwohnheim mit 21 Wohneinheiten gebaut. Dieses Grundstück liegt in einer ausgesprochen guten Wohnlage und ermöglicht den zukünftigen Bewohnern weiterhin möglichst barrierefreies Teilhaben am Stadtleben Liezens. Im Wirtschaftspark wird fleißig gebaut und so können im kommenden Frühjahr sowohl die Wildbach- und Lawinenverbauung, als auch die GBL (Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen) ihre neuen Betriebsräumlichkeiten und neuen Büroräume beziehen.

Bürgerversammlung Ennstalstraße

Am 13. November konnte ich die von der Steiermärkischen Landesregierung eingesetzte sehr kompetente Planungsgruppe und ungefähr 250 interessierte Liezenerinnen und Liezener im Kulturhaus begrüßen. Wir alle wissen,

welch unglücklichen Verlauf alle bisherigen Planungsversuche rund um eine Straßenslösung durch das Ennstal genommen haben. Ein Grund für das bisherige Scheitern war die Uneinigkeit innerhalb der Ennstaler Bevölkerung. Bei dieser Bürgerversammlung war es anders und sogar die Kleine Zeitung spendete mit der Überschrift „Hut ab“ vorsichtigen Beifall für das Bemühen um eine Straßenslösung. Die Diskussionen über die möglichen Varianten wurden fern jeder Polemik sehr sachlich geführt. Als Ergebnis kristallisierte sich eine mögliche Trassenführung heraus, deren Verlauf in dieser Ausgabe dargestellt ist. Entscheidend für die Zustimmung durch den Gemeinderat wird sein, dass die endgültige Trassenführung

1. die bestmöglichen Anbindungen an unsere Stadt erhält,
2. im unmittelbaren Wohn- und Freizeitbereich als Unterflurtrasse geführt wird und
3. die bestmöglichen Lärmschutzeinrichtungen für die Bewohner von Liezen-West aufweisen wird.

Wir werden Sie über den weiteren Planungsverlauf umfassend informieren.

Wegfall von Engstellen

Die Engstelle bei der Auffahrt ins Oberdorf gehört der Vergangenheit an. Durch die Verkaufsbereitschaft der Besitzer der Liegenschaften am Oberdorfer Weg ist nicht nur der Bau eines Gehsteiges, sondern auch eine Ver-

breiterung der Straße möglich. Die Zu- und Ausfahrt der Siedlungsstraße im Bereich des ARBÖ konnte nach langwierigen Verhandlungen ebenso verbessert werden.

Meine Wünsche

Schön langsam sollten wir aber auch daran denken, uns auf das ruhigste Fest des Jahres vorzubereiten. Einen künstlerischeren Vorgeschmack auf die Weihnachtszeit haben wir ja bereits durch die 23. Weihnachtsausstellung der Freizeitkünstler und den 1. Liezener Weihnachtsmarkt erhalten. Um Sie auf die weihnachtliche und besinnliche Zeit einzustimmen, darf ich Sie zu den alljährlichen Adventbegegnungen in den Kirchhof Liezen einladen.

Ich hoffe für Sie, dass Sie die bevorstehenden Weihnachtstage genießen können. Es liegt wahrscheinlich nur an uns selbst, die ruhigste Zeit des Jahres auch zu dieser zu machen. Zeit zur Besinnung, Zeit für die Familie und Zeit für sich selbst. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007!

Ihr Bürgermeister

Mag. Rudi Hakel
Bürgermeister der Stadt Liezen

Schreiben Sie mir Ihre Meinung. Ich freue mich auf alle Ihre Reaktionen.

E-Mail an: rudolf.hakel@liezen.at oder an: Bürgermeister Rudi Hakel, Rathausplatz 1, 8940 Liezen.

Meine Sprechtage: Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr gegen Voranmeldung unter der Telefonnummer 03612/22881-119.

Neueröffnungen in unserer Stadt



Seit Anfang September kann man sich beim Reisebüro Gruber im Einkaufszentrum ARKADE, Tel. 03612/25640, über Top-Reiseangebote informieren. In den mit neuester Technologie ausgestatteten Räumlichkeiten wird bei angenehmer Atmosphäre von Filialleiterin Aurelia Lachner (im Bild) und ihren Mitarbeiterinnen kompetente Beratung angeboten.



Elisabeth Oberbichler eröffnete nach Übersiedlung aus der Grimminggasse am Hauptplatz 7, Tel. 03612/21264, ihr neues Nagelstudio mit angeschlossener Nagel- und Schmuckdesign-Boutique.

Am Standort Salzstraße 1, Tel. 03612/25598, kann man sich seit kurzem bei einer Tasse Tee vom umfassenden Angebot im Esoterik-Shop von Karin Jetz inspirieren lassen. Auch spezielle Massagen werden angeboten.



Neues vom „Frischmilch-Nahversorger“

Seit mehr als 12 Jahren besteht direkt im Zentrum von Liezen die Möglichkeit, an der „Milchtankstelle“ des Landwirts Günter Gschwandner täglich Frischmilch ab Hof zu beziehen.

Aufgrund der im Herbst dieses Jahres notwendig gewordenen Übersiedelung der Milchkühe in den neu gestalteten Laufstall musste allerdings auch der Milchautomat seinen bisherigen Standort wechseln. Er befindet sich nun in der Bachzeile 8 – direkt am Pyhrnbach gelegen und ist täglich in der Zeit von 6.00 bis 20.00 Uhr geöffnet und für jedermann leicht zugänglich.

Der Liter Milch kostet unver-

ändert € 0,75. Durch die Abgabe einer entsprechend



Glückliche Kühe in ihren Liegeboxen ...

kleineren Menge haben jedoch auch Single-Haushalte die Möglichkeit, vom Angebot der „Milchtankstelle“ Gebrauch zu machen. Mitzubringen ist lediglich ein passendes Gefäß.

Die artgerechte Haltung wirkt sich entsprechend positiv auf

die Qualität der Milch aus, von der man sich gerne selbst überzeugen kann. Der neu gestaltete Laufstall bietet den Tieren bestmöglichen Komfort und jederzeit Gelegenheit zur freien Bewegung – und das mitten in Liezen.



... und am neuen topmodernen Melkstand.

Impressum

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1
8940 Liezen, www.liezen.at
Telefon: +43 (0)3612/22881-0
Fax: +43 (0)3612/22881-3
E-mail: stadtamt@liezen.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel

REDAKTION/FOTOS/ANZEIGEN/AUSKÜNFTE

Herbert Waldeck, Stadtamt Liezen
Telefon: +43 (0)3612/22881-112
E-mail: herbert.waldeck@liezen.at

REDAKTIONELLE MITARBEIT/FOTOS

Markus Schuppensteiner, Stadtamt Liezen

GESAMTHERSTELLUNG

Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, 8940 Liezen,
Telefon: +43 (0)3612/22086-0, Fax: +43 (0)3612/22086-4,
ISDN: 30007, E-mail: office@jostdruck.com, www.jostdruck.com

„RepaNet“ Raus aus der Wegwerfgesellschaft

Über „RepaNet“ verbinden regionale Reparaturunternehmen Umweltschutz mit Annehmlichkeit. Das erhält Arbeit und Wertschöpfung vor Ort. Die Koordination erfolgt von der Gemeinnützigen Beschäftigungsgesellschaft Liezen (GBL) aus.

Reparaturen verlängern die Gebrauchstauglichkeit von Produkten oft um viele Jahre. Fast immer ist das wesentlich ökologischer als Neuanschaffungen. Rohstoffe werden erhalten, Abfälle reduziert. Für die vorbildlichen Akzente gegen die Wegwerfkultur wurde das „RepaNet“-Reparaturnetzwerk Liezen kürzlich in Wien mit

WIRTSCHAFTSPARK LIEZEN



dem international anerkannten Preis „R.I.O. Award“ ausgezeichnet.

Gehen Gegenstände kaputt, wissen BürgerInnen oft nicht, wohin sie sich wenden können. Deshalb wird unter der Reparaturhotline 03612/25897-31 rasch und gerne Kontakt zu einem passenden Betrieb, der fachmännische Reparaturen ausführen kann und nicht ausschließlich am Verkauf interessiert ist, hergestellt.

Reparaturcenter für Haushaltsgeräte

Im GBL-Reparaturcenter werden Elektrohaushaltsgeräte aller Marken repariert. Verkauf günstiger Gebrauchtgeräte!
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.00 bis 16.00 Uhr

Neues Service

Im Zuge des EU-Projektes „EcoNet“ hat die GBL eine Sammelstelle für Elektroaltgeräte (EAGs) eingerichtet. Mit der Abgabe Ihrer EAG's in der GBL-Sammelstelle sichern und schaffen Sie Arbeitsplätze in der Region denn: „Ihr Elektroschrott beschäftigt uns!“.

Wir übernehmen Ihre Elektrogroßgeräte (Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler, ...), Elektrokleingeräte (Mixer, Mikrowellenherde, PC's, Kopierer, Staubsauger,...) Kühlgeräte (Kühlschränke, Gefriertruhen,...) Bildschirmgeräte (Fernseher, PC-Monitore,...) Leuchtstoffröhren usw. kostenlos.

Auf festgelegten Routen kann einmal monatlich auch eine kostenlose Abholung der Geräte erfolgen. Auskünfte über Termine und Anmeldungen für die Abholung unter 0664/9128969 (Hr. Stuhlpfarrer).

Wünscht Euch was!

WIR wünschen Ihnen auf jeden Fall das Beste!



www.eisenhof.at

Und zwar das ALLERBESTE für Sie und Ihre Lieben - aber nicht nur zu Weihnachten. Kommen Sie auch gut in's neue Jahr! Auf Ihren Besuch freut sich das ganze Team des Eisenhof Liezen und Bad Aussee.

Viel Qualität - zum fairen Preis!

EISENHOF

QUALITÄT | FAIRER PREIS | SERVICE

LIEZEN

INHALT

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Neueröffnungen	4
Frischmilch-Nahversorger	4
RepaNet	5
Wirtschaftspark	6 – 7

STADTMARKETING & TOURISMUS

8 – 9

BAUGESCHEHEN

10 – 12

STÄDTISCHER BAUHOF

13 – 15

VERKEHR

Bürgerversammlung	16
Parken in Liezen	16
Tempo 30-Zonen	17
Kirtag am Hauptplatz	17

KULTUR

Treffpunkt Kultur	18
Stadtkapelle Liezen	20

BIBLIOTHEK

21

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender	23
Friedenslicht	24
Narrenabende	24
„Legends of Rock“	25
Veranstaltungen der Pfarre	26

KINDER

27

SCHULEN

28 – 30

SOZIALES & GESUNDHEIT

Sozial- u. Gesundheitsreferat	31
Hilfe bei grippalen Infekten	32
Volkshilfe	33
Gesundheitsmesse	33
Verein Rainbows	34
Rot-Kreuz Praxis-Tipp	34

UMWELT

Aktuelles von der Umweltreferentin	35
Richtig heizen	36
Liezen Vorreiter im Umweltschutz	37
Erste Erdgastankstelle	37
Natura 2000 Ennstal	38

SPORT UND VEREINE

39 – 41

WISSENSWERT UND AKTUELL

Nationalratswahl	42
Arbeitskreis Stadtmuseum	43
Die Polizei informiert	44 – 45
Privatkonkurs	46
Bischof Egon Kapellari	47
Feuerwehr	47 – 48

ERINNERUNGEN

49 – 50

BÜRGERSERVICE

51 – 54

STADTTELEGRAMM

55

Nächste Ausgabe:

Erscheint am Freitag,
dem 16. März 2007.

Redaktionsschluss:
Montag, 26. Februar 2007.



Wirtschaftspark Liezen feierte sein 10-jähriges Bestandsjubiläum

Am 20. November 1996 wurde das Gründerzentrum auf dem ehemaligen Letmaier-Areal als 7. Impulszentrum der Steiermark eröffnet.

Grundlage hierfür war eine Studie der Steirischen Wirtschaftsförderungs-GmbH über den Bezirk Liezen, wonach es unbedingt notwendig erschien, verstärkt Unter-

bereits zwei Firmen ihre Tätigkeit aufnehmen.

Nach nunmehr 10 Jahren kann eine durchaus positive Bilanz gezogen werden. Im

Büros und Werkstätten von 300 bis 600 m² umgebaut. Auch eine ca. 1000 m² große Lagerhalle samt Grundstück wurde erworben. Sämtliche Investitionen wurden von der Steirischen Wirtschaftsförderung mit Mitteln der EU und des Landes Steiermark getätigt.

40 Firmen den Wirtschaftspark Liezen als Ausgangspunkt für ihre unternehmerische Tätigkeit gewählt und sind, bis auf wenige Ausnahmen, auch jetzt noch im Bezirk bzw. in Österreich tätig.

In den neu geschaffenen Seminar- und Ausstellungsräumlichkeiten finden regelmäßig Seminare, Workshops und Firmenpräsentationen statt. Im Rahmen des Projektes Gründerland Obersteiermark sind noch im Jahr 2007 sechs Fachworkshops für Gründer und Jungunternehmer geplant.

Weiters findet – wie bereits im vergangenen Jahr – auch die Montagsakademie wieder statt.

Sämtliche Seminare und Workshops werden für alle Unternehmer und Interessierte stets kostenlos angeboten. Wer weitere Informationen erfahren möchte, der sollte die neue Homepage www.wirtschaftspark-liezen.at besuchen. Wenn Sie stets rechtzeitig über Workshops und Veranstaltungen informiert werden wollen, so können Sie sich über diese Homepage für einen Newsletter anmelden.



Der derzeitige Komplex des Wirtschaftsparks im Süden der Stadt.

nehmen anzusiedeln und damit Arbeitsplätze zu schaffen. Eine Machbarkeitsstudie des Bundes zeigte auch die nachhaltige Wirkung dieses geplanten Impulszentrums auf.

Nach der feierlichen Übergabe des neu adaptierten, ehemaligen Lehrlingheimes der Firma Letmaier konnten

Jahr 2000 wurde das angrenzende Gebäude ebenfalls adaptiert und ein Zubau für zwei Büros und Werkstätten errichtet. Aufgrund der guten Auslastung und des Bedarfs an zusätzlichen Werkstätten wurde das am Areal befindliche größte Gebäude im Ausmaß von ca. 4000 m² angekauft und zu modernen

Dass diese gewaltigen Investitionen auch Sinn haben zeigen folgende Zahlen:

Derzeit sind in den fünf Gebäuden 31 Firmen mit etwa 150 Beschäftigten tätig. In den 10 Jahren haben mehr als

Börsenabend in der Steiermärkischen Sparkasse Liezen

Das Filialteam der Steiermärkischen Sparkasse Liezen verwöhnte seine Gäste auch heuer wieder mit Wertpapierneuigkeiten aus erster Hand.

Im Oktober tourte Bernd Ritter, Leiter Wertpapiergeschäft, mit der Frage „Ist Ihr Depot winterfest?“ durch die Nordsteiermark. **Heiße Märkte in der Winterzeit**

Heiß wurde den interessierten Kunden bei Bildern aus fernen

Ländern wie Argentinien, Brasilien, Indien und weiteren südostasiatischen Destinationen. Meist bekannt als Urlaubsregionen sind sie mittlerweile besonders geschätzt bei Wertpapierveranlagungen. Dass all diese ertragreichen und wach-



Hugo Hechl (li.) als Filialleiter mit seinem Team bestärkte die Kunden, dass mit optimierter Streuung in den TOP-Fonds aus bereits minimalen Sparbeträgen mehr Vermögen wachsen kann.

tumsstarken Länder top vereint in breiter, optimierter Streuung in den TOP-Fonds aufscheinen, veranschaulichte Bernd Ritter anhand diverser Grafiken und Wertentwicklungskennzahlen. Bei abschließenden, kleinen Köstlichkeiten holte sich der eine und andere Kunde individuelle Tipps für sein Wertpapierdepot direkt aus erster Hand.

„Work together“ im Wirtschaftspark Liezen

Unter dem Slogan „work together“ fand im November im Wirtschaftspark Liezen ein Zusammentreffen der Wirtschaftsräume Kirchdorf und Liezen statt.

Groß- und Kleinunternehmer aus beiden Bezirken hielten dabei Vorträge, die Handelsakademie Liezen präsentierte ein interessantes Maturaprojekt zum Thema „Unternehmenskooperationen“. Beim anschließenden Steirischen Buffet konnten die Gäste, darunter Bürgermeister Rudi Hakel und Wirtschaftspark-Geschäftsführer Mag. Helmut Kollau (Bildmitte), Wirt-

schaftskontakte zwischen beiden Regionen knüpfen.



Wirtschaftspark Liezen: Zentrum überregionaler Wirtschaftsinteressen.

Kalender 60 Jahre Stadt Liezen

Anlässlich der Jubiläumsfeiern „60 Jahre Stadt Liezen“ im Jahr 2007 haben wir uns etwas Besonderes für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt einfallen lassen.

So hat Stadtchronist Amtsdirektor i. R. Karl Hödl aus seinem umfangreichen Fotoarchiv einen Kalender mit einem Überblick über die letzten 60 Jahre unserer Stadt zusammengestellt. Mit Unterstützung der Druckerei Jost und der Siedlungsgenossenschaft Ennstal wird der Kalender „60 Jahre Stadt Liezen“ nach Weihnachten



allen Liezenerinnen und Liezenern zur Verfügung stehen. Kostenlose Exemplare können ab 27. Dezember 2006 beim Bürgerservice im Rathaus abgeholt werden. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Startschuss zu unserem Jubiläumsjahr eine kleine Freude bereiten zu können.

SALON
haar-genau

SONJA

Friseursalon Sonja Ertlschweiger
8940 Liezen – Ausseer Straße 23
Telefon: 0 36 12 / 22 394

... wünscht allen Kunden besinnliche Festtage und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2007!

Anzeige



SPÖ
Liezen

Wir wünschen allen Liezener Bürgerinnen und Bürgern

Frohe Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Für die SPÖ-Stadtorganisation Liezen
Stadtparteivorsitzende Cilli Sulzbacher
und die Gemeinderäte der SPÖ Liezen

Anzeige

Weihnachtliche Stände in der ganzen Stadt

Die Liezener Handelsbetriebe laden Sie herzlich auf einen Besuch zum gemütlichen Verweilen an den letzten Adventwochenenden ein.

Adventstimmung beim Fachmarktzentrum Süd bei Takko, Fussl, Orion, Vögele, Shoe 4 you und DM am 16. und 23. Dezember. Weihnachtliche Stände laden zu steirischen Spezialitäten, Glühwein, Kinderpunsch, Gestecke, Figuren, Basteleien, und vielem mehr. Wer gerne in der Innenstadt bummelt, wird am Hauptplatz an den Adventsamstagen ein „Christbaumstand“ entdecken. Die Betriebe Blumen Holländer, Schupfer Schuhe, Juwelier Ditlbacher, Eine Welt Laden, Hansche und das Reisebüro Schlömicher freuen

sich auf Ihren Besuch. Für eine kleine Verköstigung ist selbstverständlich gesorgt. Und wenn Sie noch keinen Christbaum haben, können Sie sich dort gleich einen schönen besorgen. Oder Sie gewinnen vielleicht auch einen: Am 16. Dezember um 13.00 Uhr, wenn der Ardniger Frauenchor am Hauptplatz singt. Anschließend können Sie auch am 16. Dezember beim Rathausplatz im Erdgeschoß des neuen Ärzteentrums weitere Weihnachtsstände entdecken. Direkt bei Brigittes Bioladen gibt es heiße Getränke,

steirische Schmankerl und eine gratis Teeverkostung. Mit weihnachtlichen Gestecken und Blumenarrangements wird Sie Blumen Alexandra begeistern und wer sich gerne mit Düften und Esoterik verzaubern lassen möchte, schaut zum Stand von

Sie herzlich zu den „Adventbegegnungen“. Auch musikalisch werden Sie nicht nur mit weihnachtlicher Musik in den Weihnachtszauber versetzt, auch Turmbläser können Sie bei den Adventbegegnungen hören. Jeweils um 17.00 Uhr beginnen

EINKAUFEN IN LIEZEN



Einkaufs-GUTSCHEINE

Gehen Sie auf Nummer sicher!
Immer die passende Geschenksidee.
- Schenken Sie „Liezener Einkaufsgutscheine“.
Einlösbar in über 100 Betrieben!

Die Gutscheine sind beim EZ Liezen, im Büro des Stadtmarketing & Tourismus Liezen, beim Bürgerservice Liezen und in allen Liezener Banken erhältlich!
Eine Auflistung der teilnehmenden Betriebe finden Sie unter:
www.liezen.at

Nähere Infos:
SM&T Liezen, 8940 Liezen,
Rathausplatz 1,
Tel.: 03612 / 25 658, E-Mail:
stadtmarketing@liezen.at



WEIHNACHTEN 2006

Weihnachten in Liezen

... immer ein Geschenk!

Weihnachts-Shopping in Liezen und sofort **GEWINNEN!**

Ab dem 1. Dez. 2006 erhalten Sie bei jedem Einkauf in zahlreichen Liezener Betrieben ein Liezen-Glückslos!
(solange der Vorrat reicht)

Die teilnehmenden Betriebe sind mit einem Aufkleber gekennzeichnet.

IHRE CHANCE:
HAUPTPREIS:
REISEGUTSCHEIN
im Wert von € 500,- gesponsert von Ruefa Reisen
und viele weitere Preise gesponsert von der Liezener Wirtschaft, Raiffeisenbank, Volksbank, Sparkasse, ...



www.liezen.at



Carisma. Wem der Winter zu kalt ist, der kann sich mit Schafwollprodukten warm einpacken lassen. Natürlich ist auch für Kinder was dabei. Spielwaren Höpflinger hat so einige neue Spielsachen mit und beim Teeratespiel kann man kleine Preise gewinnen. Tipp: Bei allen drei Standorten haben Sie die Möglichkeit, sich gleich einen Weihnachtsbaum zu besorgen.

Für den guten Zweck lohnt sich ein Besuch am 16. Dezember in der Ausseer Straße auf dem Kirchhof ab 15 Uhr. Die Pfarre Liezen und wohlthätige Vereine begrüßen

die Adventbesinnungen in der katholischen Stadtpfarrkirche. Sollten Sie noch keinen Weihnachtsbaum gewonnen haben, können Sie am 16. Dezember um 16.00 Uhr bei den Adventbegegnungen einen ersteigern und unterstützen somit gleichzeitig einen wohlthätigen Zweck. Weiters wird an diesem Tag auch eine eigene Kinderbetreuung von der Volkshilfe angeboten.

Unter www.liezen.at finden Sie das komplette Weihnachts- und Kulturprogramm der Ennstaler Bezirks- und Einkaufsstadt Liezen.

Aktion

„Liezener Weihnachtshäferl“

Machen Sie mit! Stadtmarketing & Tourismus Liezen starten auch heuer wieder gemeinsam mit der katholischen Pfarre eine Weihnachtsaktion.

Die praktischen Weihnachtshäferl kann man während der Weihnachtszeit in den Liezener Banken, beim Bürgerservice, im Pfarramt sowie an den Ständen bei den Adventbegnungen am Kirchhof um jeweils 2 Euro erwerben. Der Erlös pro verkauftem Häferl kommt benachteiligten

Liezener Schulkindern zugute! Es gibt auch Häferl mit einem Liezius Motiv für Kinder.



Eier & Honig

Seit 1989

*Jeden Donnerstag
von 7 bis 11 Uhr am Marktplatz*

Informationen: Stadtmarketing & Tourismus Liezen • 0 3612 / 25 658

GEOMET

WALLMANN & GÖSCHL ZIVILTECHNIKER GMBH

VERMESSUNG mit überzeugender Präzision!

- GRUNDSTÜCKSTEILUNG
UND GRENZVERMESSUNG
- BAUBEGLEITENDE VERMESSUNG
- NATURBESTANDSAUFNAHME
UND MASSENERMITTLUNG
- UNTERLAGENBEREITSTELLUNG
AUF ALLEN MEDIEN
- BERATUNG & SERVICE

Wir wünschen
unseren Kunden
Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr.

GEOMET
Wallmann & Göschl Ziviltechniker GmbH
Hauptstr. 1b • 8940 Liezen
© 03612 / 25 007 • Fax : DW-5

www.geomet.at • office@geomet.at

Liezius CHRISTKINDL- POST

Liebe Kinder!

Das Christkind hat mir erzählt, dass ihr brav gewesen seid und hat mir Geschenke für euch mitgegeben!

Alles was ihr tun müsst, ist einen lieben Brief bzw. eine Karte an mich und das Christkind zu schreiben, über eine Zeichnung freuen wir uns natürlich auch. Darin schreibt ihr einfach, welche guten Dinge ihr nächstes Jahr tun werdet und ob ihr brav gewesen seid. Den Brief bitte an die Anschrift: „Liezius-Christkindlpost, Postamt Liezen, 8940 Liezen“ senden oder dort in den Liezius Postkasten einwerfen. An den Adventsamstagen, den 9., 16., od. 23. Dez. 06 könnt ihr euch dann in der Arkade beim Weihnachtsmann (Maronistand) von 10 - 17 Uhr ein kleines Geschenk abholen. Er hat eine Liste aller Kinder die einen Brief geschrieben haben. Also vergesst nicht euren Namen drauf zu schreiben. Der Postkasten wird immer am Donnerstag davor um 9 Uhr ausgeleert. Liebe Grüße

Euer Liezius

STADT LIEZEN
BEWEGT DIE KINDER!

INFOS & KONTAKT: SM&T Liezen,
Tel: 0 3612 / 25 658 oder www.liezen.at

Wichtige Straßenbaumaßnahmen werden umgesetzt

Ausbau des Erzweges

Diese Verbindungsstraße zwischen der Werkstraße und dem Flurweg bzw. der Admonter Straße stellt eine wichtige Erschließung für die noch freien Grundstücke westlich der Maschinenfabrik Liezen dar.

In diesem Bereich soll auch das neue Pflegezentrum errichtet werden. Gleichzeitig wird die



Die Asphaltierung des Erzweges wurde noch im Dezember abgeschlossen.

Admonter Siedlung besser an das überörtliche Straßennetz

angebunden. Bedingt durch die günstige Witterung konnte mit den Bauarbeiten rechtzeitig begonnen werden. Die Verkehrswirksamkeit dieser Verbindungsstraße ist noch im heurigen Jahr vorgesehen. Restarbeiten werden 2007 abgeschlossen.

Der Erzweg hat eine Länge von ca. 300 m. Auch eine Straßenbeleuchtung gelangt zur Errichtung. Im Endausbau wird an der Westseite ein Gehweg hergestellt.

Zufahrt Siedlungsstraße

im Bereich des ARBÖ-Prüfzentrums

Nach Abschluss der Verhandlungen mit der Bundesimmobiliengesellschaft und dem ARBÖ Steiermark konnten die Grundstücksflächen für die Errichtung einer Abbiegespur und Verbreiterung der Zufahrt zur Siedlungsstraße von der LB 320 erworben werden.

Auch diese Zufahrt zur Siedlungsstraße stellt eine wichtige innerstädtische Verkehrsverbindung dar. Das Projekt sieht die Verbreiterung der Siedlungsstraße sowie die Verlegung bzw. Verlängerung der Verzögerungsspur an der Bundesstraße vor. Die Straßenbeleuchtung wird von der Siedlungsstraße bis zur Bundesstraße erweitert.



Eine weitere Engstelle wurde beim ARBÖ-Prüfzentrum beseitigt.

Verbreiterung der Auffahrt ins Oberdorf

Die bisherige Kritik an der unzureichenden Auffahrt in das Oberdorf wird der Vergangenheit angehören.

Denn die Stadtgemeinde Liezen hat im Bereich der „Hödl-Kurve“ das Wohnhaus „Oberdorfer Weg 3 a“ samt Grund-



Das Nadelöhr beim Oberdorfer Weg konnte nunmehr kurzfristig beseitigt werden.

stück erworben. Durch den Ankauf dieser Liegenschaft war es nun möglich, diese Engstelle zu beheben. Vorgesehen ist eine Verbreiterung der Auffahrt in das Oberdorf in diesem Bereich auf eine Fahrbahnbreite von 5,50 m. An der Westseite wird im Frühjahr 2007 ein Gehsteig in einer Breite von 1,60 m errichtet. Die vorhandene Straßenbeleuchtung wird ergänzt bzw. erweitert.

Geh- und Radweg an der Pyhrnstraße fertiggestellt.

Rechtzeitig vor Winterbeginn konnte der Geh- und Radweg im Zuge der Sanierung der Pyhrnstraße fertiggestellt werden.

Die Pyhrnstraße nunmehr mit Geh- und Radweg.



Baumaßnahmen im Frühjahr 2007

Buchenweg

Die wichtige Fußgängerverbindung von der Grimmingasse zur Nikolaus-Dumbastraße, der sogenannte Buchenweg, soll ausgebaut werden. Es ist vorgesehen, mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2007 zu beginnen.



Der Buchenweg erhält eine neue Einbindung in die Grimmingasse.

Rad-Rastplatz Friedau



Ab 2007: eine „Radler-Rast“ beim Freizeitzentrum.

Ebenfalls im Frühjahr 2007

soll ein Rad-Rastplatz im Bereich des Sport- und Freizeitentrums in der Friedau errichtet werden. Dieser Rad-Rastplatz wird in Kooperation mit Stadtmarketing & Tourismus Liezen errichtet. Gleichzeitig wird eine Informationsstelle für die Benutzer des Ennstal-Radweges R 7 eingerichtet.



Tischlermeister Willi Ebner und GF Ing. Christian Schleifer



Plan Penthouse-Wohnung

projekt »Grünes Haus Ennstal«

Ein Bauvorhaben verändert die Liezener Innenstadt!

In bester und sehr sonniger Lage in Liezen, wenige Minuten vom Hauptplatz entfernt, wird das ehem. Arzthaus Fronleichnamsweg 20 im nächsten Jahr in ein exklusives Wohnhaus mit 9 Wohnungen umgebaut und um einen Büro- und Geschäftstrakt erweitert.

Unter Verwendung hochwertiger und natürlicher Materialien entsteht bis Oktober 2007 ein großzügig gestaltetes Wohnobjekt mit begrüntem und bepflanztem Balkon und Terrassen, wobei Größe und Ausstattung der einzelnen Wohneinheiten derzeit noch frei wählbar sind. Die solide und gediegene Ausstattung mit Parkettböden, Luxusbädern und einem Lift bis zur Wohnungstüre wird auch anspruchsvollen Interessenten gerecht, die außergewöhnliche Lebensqualität schätzen und für die keine Standardwohnung in Frage kommt. Die ganzjährige Sonneneinstrahlung und der Blick auf den Grim-

ming garantieren höchsten Wohnstandard, alle Einkaufsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe gegeben. Für jede Wohnung ist ein überdachter Autoabstellplatz und ein großes Kellerabteil vorgesehen, für die Büros und Geschäfte, Abstellplätze im Freien. Die Realisierung dieses Bauvorhabens erfolgt frei finanziert und ohne Förderungen, die einzelnen Wohneinheiten werden lastenfrei ins Eigentum verkauft und eignen sich deshalb auch sehr gut als langfristige und sichere Geldanlage, da die Wohnungen jederzeit vermietet werden können. Ein detaillierter Finanzierungsplan

wird auf Wunsch gerne erstellt. Soweit technisch möglich können Änderungen der Grundrisslösungen durchgeführt werden und die Ausstattung auf die Wünsche der Wohnungskäufer angepasst werden. Für diese Abklärungen sowie die Vermittlung der einzelnen Wohnbüro- und Geschäftseinheiten ist exklusiv Immobilientreuhänder Arno Kammerlander (Tel. 03614/3550) aus Rottenmann beauftragt.

Am Bestandsobjekt werden durch gezielte Maßnahmen die ökologischen und bauphysischen Eigenschaften an den heutigen Passivhausstandard herangeführt.

- Die neuen Wohnflächen im 2.OG und DG werden in Holzriegelbauweise unter Verwendung von natürlichen Dämmstoffen hergestellt.
- Die Außenwände werden durch den geplanten baubiologischen Lehmputz zu Klimawänden, die für ein nachhaltig gesundes und behagliches Raumklima sorgen.

Alleinvermittlung



immobilienkanzlei
arno kammerlander

behörtl. bewill. immobilientreuhänder

Planung & Projektmanagement



Grünes Haus Ennstal BetreibergmbH., Fronleichnamsweg 20a, 8940 Liezen
Für technische Fragen steht Ihnen GF Ing. Christian Schleifer unter 0664/5125090 gerne zur Verfügung.



Noch im Herbst wurde an der Salzstraße mit den Bauarbeiten für das mittlerweile dritte Seniorenwohnhaus begonnen. In zentrumsnaher Lage werden zwei Blöcke mit insgesamt 21 Wohnungen errichtet. Sämtliche Wohneinheiten erhalten eine behindertengerechte Ausstattung, zudem sind alle Geschosse über Aufzüge erreichbar. Die Fertigstellung und Wohnungsübergabe ist für das Frühjahr 2008 geplant.



Baumaßnahmen im Frühjahr 2007 Umbau Kindergarten

Der Städtische Kindergarten wurde Mitte der 70er-Jahre errichtet. Nach 30 Jahren ist eine umfangreiche Sanierung notwendig, die in drei Abschnitte erfolgen wird, wobei dieses Jahr bereits die erdgeschoßigen Räumlichkeiten saniert wurden. Im Jahr 2007 ist die Sanierung der Gruppen- und Bewegungsräume im Obergeschoß vorgesehen.

In weiterer Folge soll das Ge-



Generalsanierung des Städtischen Kindergartens am Fronleichnamsweg.

bäude im Jahr 2008 in wärmetechnischer Hinsicht auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die XXXLutz-Gruppe plant die Übersiedelung des bestehenden XXXLutz-Hauses an die Gesäusestraße. Am bestehenden Standort an der Salzburger Straße ist XXXLutz seit Jahren aufgrund fehlender Flächen beengt. Geplant ist eines der modernsten Einrichtungshäuser Europas mit einer Bruttogeschoßfläche von ca. 20.000 m² (siehe Foto Modell). Auf drei Geschoßen soll das gesamte XXXLutz-Sortiment ausgestellt werden. Angeschlossen ist ein XXXLutz-Erlebnisrestaurant mit ca. 110 Sitzplätzen. XXXLutz wird an dem neuen Standort 50 neue zusätzliche Arbeitsplätze schaffen, darunter 5 Ausbildungsplätze. Ein genauer Baubeginn steht noch nicht fest. Derzeit befindet sich das Projekt im Genehmigungsverfahren.

gemeinnützige wohn- und siedlungsgenossenschaft

8940 Liezen, Siedlungsstrasse 2, Tel.: 03612/273-0

ennstal
bauen & wohnen



Wir wünschen allen unseren
Bewohnern und Mitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neues Jahr

www.room2.at

Information des Wasserwerkes der Stadt Liezen

Die Qualität Ihres Trinkwassers

Die Untersuchung unseres Trinkwassers nach der aktuellen 304. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch brachte folgende Ergebnisse:

■ Es gibt keine Überschreitungen von Parametern/Indikatorparameterwerten.

■ Toxische Stoffe waren in unserem Trinkwasser bei der letzten Volluntersuchung nicht feststellbar.

Bezeichnung	Tiefbrunnen	Rotkogelquelle	Grünriesenquelle	Parameterwerte Indikatorwerte	Einheit
pH-Wert	7,8	7,6	8,2	6,5 – 9,5	-
Calcium	95,0	51,2	18,1	400	mg/l
Magnesium	36,2	8,18	10,1	150	mg/l
Chlorid	9,6	10,0	<1	200	mg/l
Nitrat	4,7	1,2	1,9	50	mg/l
Sulfat	103	24,2	7,6	250	mg/l
Gesamthärte	21,8	9,0	5,0		°dH
Härtestufe	hart	weich	weich		

■ Es konnten keine Pestizide nachgewiesen werden.

■ Alle entnommenen Trinkwasserproben wurden als

GENUSSTAUGLICH beurteilt.

Ergänzende Bemerkungen: Selbstverständlich ist das Trink-

wasser in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei. Unser Trinkwasser wird weder aufbereitet noch gechlort.

Wasser ist Leben!

Unser Trinkwasser: eine klare Sache.

0 Kalorien.

0 Geschmacksverstärker.

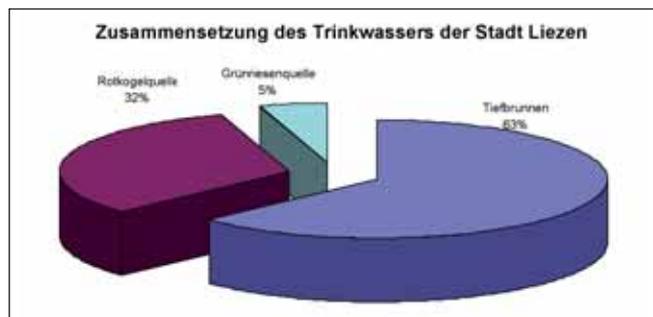
0 Farbstoffe – einfach naturbelassen.

Wasser ist für unser Leben selbstverständlich und unver-



zichtbar. Wir LiezenerInnen genießen vollkommen naturbelassenes Trinkwasser.

Täglich und rund um die Uhr frisches, klares und sauberes Wasser. Das ist Lebensqualität.



Weitere Informationen erhalten Sie beim Wasserwerk der Stadt Liezen:

Telefon: 0664 251 8835, E-Mail: wasser.bauhof@liezen.at



Das Fachmarktzentrum an der Gesäusestraße mit Büro- und Parkflächen im Obergeschoß wird nach sehr kurzer Bauzeit bereits im Frühjahr 2007 seine Pforten öffnen. Neben einem Textil- und einem Schuhmarkt werden im Erdgeschoß ein Werkzeug- und Maschinenhandelsgeschäft, ein Fenster- und Türcenter sowie ein Café eingerichtet.

Gehsteigräumung und Gehsteigstreueung ist eine Anrainerverpflichtung

Auch wenn wir auf diesen Seiten von unseren unermüdlichen „Schneeschaufelern“ berichten, stellt das Gehsteigräumen und das Gehsteigstreuen eine Anrainerverpflichtung dar.

„Räumen ist Anrainerpflicht!“, laut § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) haben Eigentümer von Liegenschaften in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr die Gehsteige

§

vorhanden sind, den Straßenrand in der Breite von 1

m, entlang des Grundstückes von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Hier von ausgenommen sind lediglich Eigentümer von unbebauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.



Stellenausschreibungen Städtischer Bauhof

Bei der Stadtgemeinde Liezen werden voraussichtlich ab 1. Mai 2007 zwei Mitarbeiter für den Städtischen Bauhof mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung als

SchlosserIn/MechanikerIn und Zimmerer/Zimmerin oder TischlerIn

eingestellt.

Aufgabenbereich:

Selbständige Durchführung aller anfallenden Arbeiten auf den Gebieten des erlernten Berufes sowie bei Bedarf Mithilfe bei allen Arbeiten und Tätigkeiten des Städtischen Bauhofes.

Beschäftigungsgrundlagen:

Vollbeschäftigung im Sinne des Steiermärkischen Gemeinde-Vertrags-bedienstetengesetzes (40 Wochenstunden) bei Einstufung in Entlohnungsgruppe 3.

Arbeitszeit:

Die Arbeitszeit Montag bis Freitag ab 7.00 Uhr. Montag, Dienstag und Donnerstag bis 17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 13.00 Uhr.

Aufnahmevoraussetzungen:

Hauptwohnsitz Liezen.

Abgeschlossene Ausbildung und Praxis in den Berufen Schlosser/Schlosserin bzw. Zimmerer/Zimmerin oder Tischler/Tischlerin.

Assistent des Bademeisters

Weiters wird für die kommende Badesaison 2007 ein Assistent des Bademeisters von April bis Oktober gesucht. Eine Ausdehnung auf eine Ganzjahresanstellung wird angestrebt.

Arbeitszeit:

Während der Öffnungszeiten des Schwimmbades nach Maßgabe der Wetterlage zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen

Aufnahmevoraussetzungen:

Einschlägige Prüfungen bzw. Bereitschaft, diese nachzuholen.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss allfälliger Unterlagen beim Stadtamt Liezen einzubringen. Auskünfte über die ausgeschriebenen Arbeiten erteilt Bauhofleiter Ing. Gilbert Schattauer, Telefon 03612/22881-132.

Der Bürgermeister
Mag. Rudolf Hakel



Neuer Mitarbeiter In der Kanalabteilung

In der Kanalabteilung des Städtischen Bauhofes ist seit diesem Sommer ein neuer Mitarbeiter beschäftigt.

Karl Speckmoser ist gelernter Pensionierung von Josef Feit Maurer und wurde nach der eingestellt.



Von links: Herbert Mühlanger, Johann Huber und Karl Speckmoser – die Mitarbeiter der Kanalabteilung.

Brücke für die Langlaufloipe im Pyhrn

Das Fachpersonal des Städtischen Bauhofes hat innerhalb kürzester Zeit für die Loipenführung im Pyhrn eine neue Brücke errichtet.

Die alte baufällige Brücke wurde zur Gänze abgetragen. Der Unterbau der neuen Brücke besteht aus Stahlträgern, der Oberbau und das Geländer aus Lärchenholz. Lärche wird

6 m, sodass die Loipenspur in voller Breite über diese Brücke gezogen werden kann. Die neue Langlaufbrücke wurde im Auftrag der Freizeitbetriebe der Stadt Liezen GesmbH errichtet.



Die Fotos dokumentieren den Verlauf des Brückenbaues mit dem Fachpersonal des Städtischen Bauhofes Jörg Rainer, Helmuth Pirker und Oskar Ferdin (v.l.n.r.).

verwendet, weil sie eine hohe natürliche Widerstandskraft besitzt.

Die Brücke liegt nördlich des Anwesens „Kreuzer“ und wird über den Kotgraben – einen Zufluss des Pyhrnbaches – geführt. Sie hat eine Breite von

Ein herzliches Danke gilt der Familie Kreuzer für das Verständnis während der Bauarbeiten, für die Bereitstellung eines Lagerplatzes für das Brückenholz und für die Gewährung der Zufahrt zur Baustelle.

Die Winterdienstleiter für die Saison 2006/2007

Für den Zeitraum von November bis in das Frühjahr sind im Städtischen Bauhof fünf Mitarbeiter – wöchentlich wechselnd – als Winterdienstleiter tätig.

Der Winterdienstleiter informiert sich über die aktuelle Wettersituation, kontrolliert in der Nacht und am Tag die Straßen- und Wetterverhältnisse und koordiniert sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Winterdienst.

Er ist für eine effiziente und effektive Durchführung der Schneeräumung und Streuung von Splitt bzw. Salz verant-

wortlich, gibt Anweisungen für den jeweiligen Einsatz und nimmt selbst an den notwendigen Arbeiten teil.

Diese anspruchsvolle Tätigkeit erfordert enormen Einsatz und bringt eine große Verantwortung mit sich. Wir wünschen den Winterdienstleitern für ihre Tätigkeit viel Erfolg und eine unfallfreie Wintersaison.

Unsere „Schneeschaufler“ Wenig beachtet – und doch so wichtig

Die Leitung des Städtischen Bauhofes möchte an dieser Stelle einmal jene Mitarbeiter vorstellen, die – wie vor allem im letzten Winter – einer enormen körperlichen Belastung ausgesetzt sind.

Im Bedarfsfall sind diese wertvollen Mitarbeiter ab den frühen Morgenstunden mit ihren Schaufeln und Streuwagen unterwegs, um im gesamten Stadtgebiet die vielen Stiegenanlagen, Übergänge zu den Zebrastreifen, Fußgängerbrücken über den Pyhrnbach, Bushaltestellen, Unterführungen sowie die Müllcontainerplätze für die Passanten

begehrbar und die Kanaldurchlässe und Wasserhydranten schnee- und eisfrei bzw. zugänglich zu machen.

So wird auch mit dieser einfachen aber umso mühsameren Art der Schneebeseitigung und der Bestreuung der Verkehrsflächen dafür gesorgt, dass Sie sicher in unserer Stadt unterwegs sein können.



Rudolf Schmied, Michael Essenko, Jörg Rainer, Christian Gehringer und Herbert Mühlanger (v.l.n.r.) sind die Winterdienstleiter in der Saison 2006/2007.

Klärfacharbeiterprüfung mit Auszeichnung abgelegt

Herbert Habeler hat im vergangenen Oktober die Klärfacharbeiterprüfung des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes mit Auszeichnung abgelegt.



Dieter Preis und Herbert Habeler (re.): Die Mitarbeiter in der Kläranlage Liezen.

Für die Zulassung zu dieser Prüfung waren die Absolvierung eines Grundkurses, eines maschinentechnischen Kurses, eines Laborpraktikums und eines Fortbildungskurses sowie eine mindestens dreijäh-

rige Tätigkeit auf einer biologischen Abwasserreinigungsanlage notwendig. Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung und viel Erfolg beim Umsetzen des erlernten Wissens.



Auf diese Einsatztruppe ist Verlass!

Probleme am Wochenende?

**Bereitschaftsdienst anrufen
0664/2518811**

Falls am Wochenende ein Problem auftritt, für dessen Behebung die Gemeinde zuständig ist (z.B.: Rohrbruch der Wasserleitung, plötzliche Schäden an einer Straße

etc.), werden Sie gebeten, dies unverzüglich dem Wochenend-Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde unter der Telefonnummer 0664/2518811 zu melden.



Bürgermeister Rudi Hakel konnte neben den Experten am Podium eine überaus große Anzahl von interessierten Bürgerinnen und Bürgern begrüßen.

Bürgerversammlung zum Thema B 320 – Ennstalstraße

Über Einladung von Bürgermeister Mag. Rudi Hakel wurde Mitte November im vollbesetzten Saal des Kulturhauses eine öffentliche Bürgerversammlung mit Vorstellung der Trassenvarianten zur zukünftigen Straßenführung abgehalten.

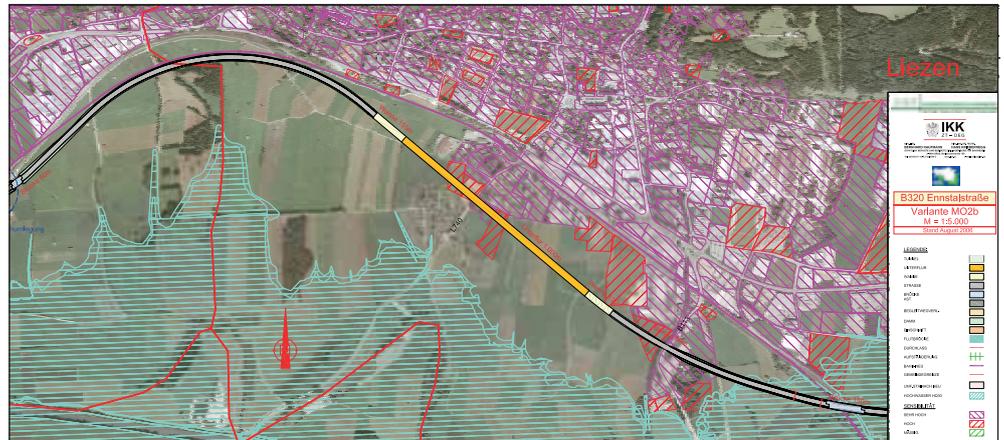
Im März 2004 wurde das „Gemeindeforum B 320“ als Plattform und Beteiligungsmodell für die weitere Planung einer Verkehrslösung durch das Ennstal ins Leben gerufen. In diesem Gremium sind Vertreter aller betroffenen Gemeinden sowie die Planungsteams und die zuständigen Dienststellen des Landes Steiermark vertreten. Nach nunmehr fünf Gemeindeforen und einer Begehung des Liezener Stadtgebietes im August dieses Jahres sollte es nunmehr zu einer Entscheidung über eine umsetzbare, das heißt rechtlich verwirklicht- und finanzierbare, Trassenführung kommen.

Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung stellten die Vertreter des Landes und der Planungsteams die zur Ent-

scheidung verbleibenden Varianten vor. Für die Gemeindebürger bestand die Möglichkeit der Diskussion mit den Planern sowie mit den Vertretern des Landes Steiermark und der Stadt Liezen.

Als rechtlich verwirklichtbare Kompromisslösung hat sich im Laufe der Untersuchungen die Variante „Mittel-Ost 2b (MO2b)“ herauskristallisiert.

Diese sollte nunmehr weiterverfolgt werden. Aber auch eine Trasse südlich der Enns stand bei der Bürgerversammlung im November noch zur Diskussion. Dieser Variante wurden seitens der Experten jedoch bedeutend weniger Realisierungschancen eingeräumt. Eine definitive Entscheidung über die Trasse sollte noch Anfang des kommenden Jahres fallen.



Die von den Experten und Vertretern des Landes favorisierte Trassenvariante MO2b.

Parken in Liezen – keine Gebührenpflicht am Samstag

Da vermehrt festgestellt wird, dass auch am Samstag Parkgebühren entrichtet werden, wollen wir an dieser Stelle noch einmal auf die neue Regelung auf den Parkplätzen im Stadtzentrum hinweisen.

Die neue Regelung gilt seit 1. Jänner 2006. So wurde die Ver-



Weniger einwerfen = länger parken.

ordnung über die Kurzparkzonen am Hauptplatz und am Rathausplatz, Am Fuchshof

und bei der Arkade Liezen abgeändert. Die Gebührenpflicht gilt Montag bis Freitag erst ab 9.00 Uhr (bis 12.00 Uhr) und nur mehr bis 17.00 Uhr (ab 14.00 Uhr).

Weiters gibt es an Samstagen generell keine Gebührenpflicht mehr. An Samstagen gelten allerdings die blauen Zonen und man muss die Parkuhr einlegen (Parkdauer maximal 90 Minuten).

Tempo 30-Zonen im Stadtgebiet

Eine kleine Gedächtnisauffrischung

Nach den in den letzten Wochen und Monaten durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen auf einzelnen Straßenzügen mussten vor allem in den Tempo 30-Zonen Überschreitungen festgestellt werden.



Ein Großteil des Stadtgebietes wurde bereits zur Tempo 30-Zone erklärt.

Dieser Umstand sollte daher zum Anlass genommen werden, die im Stadtgebiet verordneten Zonen zur Einhaltung einer 30 km/h-Geschwindigkeit in Erinnerung zu rufen.

Nach der Einführung von Tempo 30 in den Jahren 1991 und 1992 für die Bereiche „Tausing“, „Schlagerbauerweg“ und „Friedau“ wurden mit ein-

stimmigem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 1993 weitere „Tempo 30-Zonen“ mit genereller „Rechts vor Links“-Vorrangregelung eingeführt. Diese zusätzlichen Bereiche gelten in den Zonen „Siedlung West“, „Oberdorf“ und „Admonter Straße“, wobei in der Admonter Straße die Rechtsregel keine Anwendung findet.

Die derzeit von der Tempo 30-Zone betroffenen Straßenzüge im einzelnen:

Admonter Straße (ohne Rechtsregel)	Marienwaldweg
Albshausener Straße	Mautweg
Alpenbadstraße (zusätzlich Wohnstraße)	Nikolaus-Dumba-Straße
Am Brunnenfeld (zusätzlich Wohnstraße)	Oberdorfer Weg
Brunnenfeldweg	Römerweg
Dr.-Karl-Renner-Ring	Röthweg
Friedau	Roseggergasse
Gerichtsgasse	Salzstraße
Getreidestraße	Salzweg
Grimmingasse	Schillerstraße
Höhenstraße	Schlagerbauerweg
Kernstockgasse	Siedlungsstraße
Kornbauerstraße	Südtiroler Gasse
	Tausing
	Waldweg
	Weidenweg

Kirtag am Hauptplatz

Neues Verkehrsleitsystem

Beim Herbsttermin des Kirtages wurde erstmals die Straße über den Hauptplatz für den Fahrzeugverkehr freigehalten.

Die totale Sperre des Hauptplatzes bei Kirtagsveranstaltungen hatte sich in den



Vorteil 1: Der trotz Kirtags uneingeschränkt befahrbare Hauptplatz.

letzten Jahren immer mehr negativ auf den Verkehrsfluss im Stadtzentrum ausgewirkt. Die Verlagerung auf den Fronleichnamsweg und die damit verbundenen Staus an dessen Einmündung in die Hauptstraße waren somit nicht mehr länger akzeptabel.

Mit der nunmehrigen Lösung konnte ein zufriedenstellendes Ergebnis für alle Beteiligten erzielt werden. Die Marktfahrer finden ausreichend Standplätze am Hauptplatz, am Marktplatz



Vorteil 2: Die zusätzlich belebte Fußgängerzone am Bahnhofweg.

und in der Fußgängerzone. Der Fahrzeugverkehr kann ungehindert über den Hauptplatz fließen und verursacht keine Störungen an den neuralgischen Punkten des Stadtzentrums.

Neuer ÖBB-Fahrplan

Täglich am Zug

Liezen – Ihren persönlichen Fahrplan, gültig ab 10.12.2006, erhalten Sie im Tourismusbüro, bei der Stadtgemeinde und am Bahnhof

Bischofshofen – Selzthal 250,-

im Stunden-Takt zwischen Selzthal und Schladming
NEU: Oberbozener-Takt

Grüne Stellen
Liniennetz
2007

2006 bis 10.12.2006

Informationen und Fahrpläne zum neuen Personennahverkehr der ÖBB erhalten Sie im Bürgerservice der Stadt Liezen im Rathaus/Erdgeschoß.

Treffpunkt Kultur Liezen

Herbstprogramm 2006:

Sa., 16. 12. The Hubert Tubbs Gospel Singers & Heini Altbart Band

Kulturhaus Liezen, 19.30 Uhr



When the saints go marchin' in * I will follow him * Oh happy day * What's going on * I love you so * Got to get you into my life * You're the sunshine of my life * Don't let me be lonely tonight und vieles andere mehrZum ersten Mal präsentiert Heini Altbart „Hubert Tubbs

Gospelsingers“ im Rahmen einer vorweihnachtlichen Tournee. Geboten werden ausschließlich original american Gospels, Spirituals und Standards, sozusagen ein Crossover Projekt zwischen traditionellem und modernem, poppigem und souligem Gospel und Blues. Eine mitreißende Show mit Interpretationen von den bekanntesten Songs der letzten 70 Jahre. Der Chor singt nicht nur, sondern lebt auch die kraftvolle, spirituelle bzw. magische Musik des originalen schwarzen Gospels. Das Programm bietet all das, was „the black music“ so schön macht. Emotionalität, Power, pure Lebensfreude und positive Energie machen dieses Ensemble zu einem einzigartigen Erlebnis, an das sich das Publikum noch lange erinnern wird und zudem auch bestens vorweihnachtlich einstimmen kann.

So., 17. 12. Benefiz-Weihnachtskonzert für das Bezirkstierheim Trieben

Kulturhaus Liezen, 17.00 Uhr

Wie bereits im vorigen Jahr werden auch heuer wieder Musikgruppen, Chöre, Sänger und Sängerinnen aus der Umgebung diesen Abend gestalten. Wir laden Sie herzlich zu einer kleinen Adventjause ein und freuen uns, mit Ihnen eine gemeinsame, vorweihnachtliche und besinnliche Stunde verbringen zu können.

Der Erlös aus den freiwilligen Spenden kommt zur Gänze dem Tierheim Trieben zugute!

Sa., 30. 12. Vienna Art Orchestra „All that Strauss“

Kulturhaus Liezen, 19.30 Uhr



Das Vienna Art Orchestra, eine der führenden Big-Bands Europas, wurde 1977 in Wien von Mathias Rüegg gegründet. Nach einem kurzen, aber intensiven aktionistischen Beginn eroberte der junge Klangkörper mit seinem postmodernen Stil, irgendwo zwischen Wiener Schmah und Avantgarde angesiedelt, die Konzertbühnen Europas (Tango from Obango, From No Time to Rag time, The Minimalism of Erik Satie u. a.). Ende der 80er Jahre (die Zerfallserscheinungen traten schon vorher ein) löste sich

die zehn Jahre lang konstante Besetzung auf und es folgte eine Zeit der Neuorientierung, die erst wieder ab 1992, mit den Produktionen Fe & Males und La Belle et La Bête als gelungen bezeichnet werden kann. Eine zweite Generation von Musikern bildet seither das Rückgrat der Band, zusammen mit Bumi Fian und Harry Sokal. Rüegg zieht sich als Komponist mehrere Jahre zurück und arrangiert verschiedene thematische Programme wie European Songbook, Nine Immortal (Non)Evergreens for Eric Dolphy, Ballads, American Rhapsody, Duke Ellington's Sound of Love & All That Strauss. Der Musikerpool des VAO vergrößert, verjüngt und verändert sich, vor allem auch in Bezug auf die stilistischen Anforderungen der verschiedenen Programme. Das europäisch-internationale VAO ist eine rare Großformation, die ausschließlich aus hochkarätigen Solisten besteht, trotzdem homogen klingt und auf Star-solisten verzichtet. Das Orchester gab über 800 Konzerte in 50 Ländern, nahm mehr als 35 Tonträger auf und wurde vielfach ausgezeichnet.

Die Veranstaltung findet an Tischen statt!

VORSCHAU 2007

Sa., 13. 1. Theaterrunde Weißenbach

19.30 Uhr im Kulturhaus Liezen

Mo., 26. 2. Nacht der Musicals

20.00 Uhr im Kulturhaus Liezen

Sa., 3. 3. Volksmusikabend

19.30 Uhr im Kulturhaus Liezen
Moderation: Caroline Koller

Informationen über den Kartenvorverkauf und Eintrittspreise gibt's im Bürgerservice der Stadt Liezen – Telefon 03612/22881-0 sowie im Musikhaus Härtel, 03612/22202. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Werte Liezener Künstlerinnen und Künstler!

Es besteht die Möglichkeit, Ihre Bilder und Kunstwerke im Stadtamt Liezen auszustellen.



Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Markus Schauensteiner von der Stadtamtsdirektion, Telefon: 03612/22881-117.

Das freie Radio im Ennstal 100,8
FREEQUENNS

www.freequenns.com

Radio Freequenns 100,8 – Das Freie Radio im Ennstal

Sendungsauswahl im Dezember

Montagsakademie – NEU!

Wem es nicht möglich ist, die regelmäßigen Wissenschaftsreferate im Wirtschaftspark zu besuchen, hat seit November die Möglichkeit, auf Radio Freequenns 100,8 Aufzeichnungen dieser Referate zu Politik, Kultur und Gesellschaft zu hören. (Sendungsverantwortung: Gerald Horn)
Donnerstag 20.00 – 21.30 Uhr (14-tägig)

Infopoint 100,8 am Montag und am Donnerstag

Zweimal wöchentlich gibt es aktuelle Berichte aus Politik, Kultur und Gesellschaft, häufig kommen auch Studiogäste zu Wort. Das Ganze wird komplettiert mit einem kurzen Wetterbericht und Hinweisen auf Veranstaltungen in der Region. (Moderation: Hilde Unterberger u. a.)
Montag und Donnerstag jeweils 9.00 – 10.00 Uhr (Wh. am gleichen Tag um 13.00 Uhr)

Vocal Instrumental und Harry's Plattenarchiv

Harry Lukawitz spielt Swing aus seinem riesigen Archiv aus Schellacks, anschließend widmet er sich eine Stunde lang den „Evergreens“: Raritäten und Reminiszenzen in einer lauten Popwelt.

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
(Wh. Sonntag 12.00 – 14.00 Uhr)



Jazz me if you can

Thomas Hein bringt Jazz News, Interviews und neue CDs aus der Jazzwelt, die sich durchaus über die Grenzen hin zu World Music, Electronic, Neuer Musik und Pop bewegt. Danach gibt es 2 neue komplette CDs zu hören, dann Swing & Bebop, World Music & Jazz bis 6 Uhr früh.
Sonntag 18.00 – 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr früh

Saturday Night Party

Für alle, die so richtig schwungvoll in eine(r) Partynacht begleitet werden wollen, ist diese Sendung genau das Richtige: Die aktuellen Hits bringen unsere Hörer in Stimmung – und auch wieder gut nach Hause.
Samstag, 22.00 – Sonntag 6.00 Uhr früh
Genauere Informationen zum Programm (ev. aktuelle Änderungen und Hinweise) bzw. Live-Stream über www.freequenns.com

„Wishes Unplugged“

Eine Wunschliedsendung moderiert von Christian Dechler und Stefan Polzer.

Am 6. November, anlässlich der 10. Jubiläumssendung, plauderte der Bürgermeister über seinen Alltag und seine Jugend!
Studio-Hotline 03612-3011130
Montag, 19.00 – 21.00 Uhr



Besinnliche Festtage und ein erfreuliches Jahr 2007

Die Gemeinderäte
August Singer und Heinz Michalka,
sowie Vereinsobmann
Helmut Schleyer

Ihre
Bürgerinitiative
für SIE
im Liezener
Gemeinderat



www.lieb-liezen.at



Stadtkapelle Liezen auf Konzertreise

Auf Einladung des Musikvereins „Trachtenkapelle Spremberg“ aus Deutschland machte sich die Stadtkapelle Liezen Anfang September auf den Weg in die Region Cottbus.

Mit ihrem Tubisten Tom Pivec hatte man auch den perfekten Fremdenführer gefunden, ist Spremberg doch seine ehemalige



Die Liezener Stadtmusikkapelle mit zünftiger Blasmusik beim Frühschoppen unserer deutschen Nachbarn.

Heimatstadt. Dass Spremberg nicht umsonst „Perle der Lausitz“ genannt wird, durften die Liezener Musiker schon sehr bald selbst erfahren. Herzlich und natürlich musikalisch von der Trachtenkapelle Spremberg empfangen, wurden schon bei der ersten Be-

gegnung Bekanntschaften geschlossen, die in den nächsten Tagen vertieft und gepflegt wurden.

Neben einem umfangreichen Ausflugs- und Besichtigungsprogramm, besonders zu erwähnen ist die Besichtigung des größten Braunkohlekraftwerkes Europas „Schwarze Pumpe“, standen auch drei Konzerte in und um Spremberg auf dem Programm.

Dieser Ausflug war auch Startschuss für die intensive Probenarbeit für das diesjährige Weihnachtswunschkonzert.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Musikvereines wünschen die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle sowie der Vorstand ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit 2007.

Radio Freequenns als Medienpartner bei der KIBU 2006

Nach internen Umstrukturierungen in den letzten Monaten tritt Radio Freequenns wieder verstärkt in der Öffentlichkeit auf:

Für die 8. Kinder- und Jugendbuchtage (KIBU) im Bundesschulzentrum Liezen kam es zu einer Medienkooperation zwischen den Veranstaltern und Radio Freequenns, dem freien Radio im Ennstal. Via Radio konnten dadurch auch jene Bewohner der Region die Atmosphäre und Inhalte der KIBU miterleben, die keine Gelegenheit für einen Besuch fanden und so vielleicht Interesse an der nächsten KIBU wecken.

Insgesamt war die KIBU etwa 10 Stunden auf Radio Freequenns 100,8 „on air“: Von einem kurzfristig eingerichteten „Studio“ im Bundesschulzentrum wurde an

drei Vormittagen übertragen. Neben Live-Einstiegen in Leseveranstaltungen und Workshops sprach Hilde Unterberger mit Verantwortlichen der KIBU, Autoren und jungen BesucherInnen über ihre Einstellung zum Lesen und ihre Eindrücke von den Veranstaltungen.



Hilde Unterberger im Gespräch mit dem Kinder- und Jugendbuchautor Martin Selle.

Feuchter Farbtechnik

Ihre Meistermaler + Ent-Feuchter

Feuchter Farbtechnik GmbH
8911 Admont • Ennsweg 119
8786 Rottenmann • Strechau 124
8940 Liezen • Selzthalerstraße 5

BESINNLICHE UND FROHE FESTTAGE

wünschen Ihre
Meistermaler + Ent-Feuchter
allen Kunden, Freunden
und Bekannten sowie
viel Glück und Erfolg
im Neuen Jahr!

Farbenhandel – News GESCHENKIDEE!

Ihr Foto auf Bilder-Leinwand!
Für uns kein Problem!
Wir kaschieren Ihr gewünschtes Bild
auf Keilrahmen!

Meistermaler – News WINTERAKTION!

– 10% auf alle Arbeiten im Privatbereich
von 1.1.07 bis 31.3.07
auf alle Preise von 2006

Feuchter Farbtechnik
für 2007 noch Lehrplätze für den Beruf
Maler- Beschichtungstechniker frei!
Admont – 4 Lehrplätze
Rottenmann – 3 Lehrplätze
03613/3226 od. 03614/3650

www.farbtechnik.at

Unser Thema:

- Im Jänner:** Kulturgeschichte
- Im Februar:** Volks- und Aberglaube
- Im März:** Reise von der Klassik bis zur Gegenwart – Realismus und Naturalismus

In der Schatzkiste

- Im Jänner:** Winter – Wellness – Wintersport
- Im Februar:** „Hoch vom Dachstein an ...“
- Im März:** Unsere Kinder

News for Kids

Veranstaltungen:

- **Mittwoch, 20.12.2006, 15.00 Uhr:**
Leseeulen-Weihnachtsfeier,
Anmeldung erforderlich!
- **Mittwoch, 17.01.2007, 15.00 Uhr:**
Spielesachmittag für Kinder ab 4 Jahren
- **Mittwoch, 31.01.2007, 15.00 Uhr:**
Bastelnachmittag für Kinder ab 6 Jahren,
Anmeldung erforderlich!
- **Mittwoch, 14.02.2007, 15.00 Uhr:**
Faschingsfest für Groß und Klein!
Alle Hexen, Zauberer, Cowboys, Indianer, Ritter,
Prinzessinnen sind herzlich willkommen.

Neue Bücher:

Viele neue Bücher, die bereits auf der KIBU ausgestellt wurden, warten jetzt darauf, von euch ausgeliehen zu werden!

Denkt daran:
Winterzeit = Lesezeit!

In der Wühlkiste:

Im Jänner:
Reise mit mir ins Mittelalter

Im Februar:
Partyzeit

Im März:
Tierische Helden

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag
Von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr

Wir sind erreichbar:

Tel. 03612/22881-137
Fax 03612/23551
E-Mail: bibliothek@liezen.at

*Die Bibliothek Liezen
wünscht allen Leserinnen
und Lesern
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!*

**Besuchen sie uns im
KULTURHAUS - RESTAURANT - CAFE
PIZZERIA**

KULTURHAUSPLATZ 1 - 8940 LIEZEN
Tel. - Fax 03612 / 30227

!neue Speisen!
z.B.: Fischteller für 1-2 Personen - mit Zander, Lachs, Garnele,
Kabeljau und Petersilienkartoffel
oder auf Vorbestellung: Forelle gegrillt - mit Petersilienkartoffel

**Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
Bestellungen, Reservierung: 03612 / 30227**

Pizzas aus dem Holzofen

**Öffnungszeiten: 10 - 23h * Warme Speisen: 11 - 22h
Sonntag Ruhetag!**

**Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit 2007!
Ali Kilic mit seinem Team**

www.aliskebap.at * aliskebap@aon.at

Ein besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr
wünscht Ihnen ...

Max
RADHUBER
Dachdeckerei • Spenglerei

894 Weißenbach/Liezen • Hauptstraße 3 9
Tel. 3612 / 24 22 • Fax: DW 4
www.radhuber.at • e-mail: max0radhuber.at



Anzeige

*Zum Jahresausklang danken wir Ihnen
für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.*



8940 LIEZEN, Selzthaler Straße 25
Tel. 03612 / 23 7 10; Fax. - DW: 15

e-mail: liezen@granit-bau.at
<http://www.granit-bau.at>

Anzeige

Bitte vormerken!

Veranstaltungskalender

Weitere Informationen zu den folgenden Veranstaltungen wie Anmeldeformulare etc. finden Sie unter www.liezen.at.

Dezember

- Samstag, 16. Dezember**
Adventbegegnungen
15.00 Uhr, Kirchhof
- Hubert Tubbs Gospel Singers**
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Sonntag, 17. Dezember**
Familiengottesdienst
mit dem Theaterstück der Volksschule Liezen „Der Freundschaftssterne“
9.30 Uhr, Evangelische Pfarrkirche, Friedau
- Weihnachtskonzert**
für das Tierheim Trieben
17.00 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 30. Dezember**
Hallenfußballturnier
des SC Liezen
Ab 8.00 Uhr, Ennstalhalle
- Konzert**
„Vienna Art Orchestra“
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Konzert „The acoustic night of SLAVE“**
21.00 Uhr, MAGIC, Ausseer Straße

Jänner

- Samstag, 6. Jänner**
7. Ajax Huber
Ü 33 **Hallenfußballturnier**
Ab 9.00 Uhr, Ennstalhalle
- Donnerstag, 11. Jänner**
Dia-Vortrag „Wildnis Alaska – Mount McKinley“
des Alpenvereines Liezen
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Freitag, 12. Jänner**
Empfang der Liezener Vereine
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 13. Jänner**
Hallenfußballturnier
des Steir. Fußballverbandes
Ab 8.00 Uhr, Ennstalhalle
- Aufführung der Theaterrunde Weißenbach**
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Montag, 15. Jänner**
Montagsakademie
„Wie leben die Generationen in Zukunft zusammen? – Perspektiven vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung“
19.00 Uhr, Wirtschaftspark
- Samstag, 20. Jänner**
Hallenfußballturnier
des Steir. Fußballverbandes
Ab 8.00 Uhr, Ennstalhalle

- Stadtball der SPÖ Liezen**
20.00 Uhr, Kulturhaus
- Sonntag, 21. Jänner**
Hallenfußballturnier
des Steir. Fußballverbandes
Ab 8.00 Uhr, Ennstalhalle
- Samstag, 26. Jänner**
Abschlussball
der Handelsschule Liezen
20.00 Uhr, Kulturhaus
- Sonntag, 28. Jänner**
27. Liezener Volksrodeltag
36. WSV Liezen-Gedenkrennen, Start Gedenkrennen: 9.00 Uhr
Start Volksrodeltag: 13.00 Uhr
Lexgraben, Liezen/Pyhrn
- Montag, 29. Jänner**
Montagsakademie
„Die Sportgesellschaft – Sport- und Bewegungskultur als Katalysator eines globalen Fortschrittmithos“
19.00 Uhr, Wirtschaftspark

Februar

- Freitag, 2. Februar**
1. Narrenabend
der Faschingsgilde
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 3. Februar**
2. Narrenabend
der Faschingsgilde
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Freitag, 9. Februar**
3. Narrenabend
der Faschingsgilde
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 10. Februar**
4. Narrenabend
der Faschingsgilde
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Sonntag, 11. Februar**
5. Narrenabend
der Faschingsgilde
17.00 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 17. Februar**
Großer Faschingsumzug
Ab 14.00 Uhr im Stadtzentrum
- Sonntag, 18. Februar**
Kindermaskenball
der Kinderfreunde
14.00 Uhr, Kulturhaus
- Montag, 19. Februar**
Rosenmontagball
der kath. Pfarre Liezen
20.00 Uhr, Kulturhaus
- Mittwoch, 21. Februar**
Blutspendeaktion,
Rotes Kreuz
10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Kulturhaus

- Montag, 26. Februar**
„Nacht der Musicals“
20.00 Uhr, Kulturhaus

März

- Samstag, 3. März**
Volksmusikabend
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 3. März und Sonntag, 4. März**
50 Jahre WSV Liezen –
Sektion Modellsport
Ab 8.00 Uhr, Ennstalhalle
- Sonntag, 4. März**
2. Liezener Stadtschitag
Ab 10.00 Uhr, Planneralm
- Siegerehrung zum 2. Liezener Stadtschitag**
17.00 Uhr, Kulturhaus
- Mittwoch 7. März und Donnerstag, 8. März**
Jobmania 2007
Ab 8.00 Uhr, Ennstalhalle
- Donnerstag, 8. März bis Samstag, 10. März**
Liezener Gesundheitsmesse
Kulturhaus
- Sonntag, 11. März (Ersatztermin)**
2. Liezener Stadtschitag
Ab 10.00 Uhr, Planneralm
- Siegerehrung zum 2. Liezener Stadtschitag (Ersatztermin)**
17.00 Uhr, Kulturhaus
- Montag, 12. März**
Montagsakademie

- „Der Stellenwert von Religionen in einem globalisierten Europa“
19.00 Uhr, Wirtschaftspark
- Mittwoch, 14. März**
Dia-Vortrag „Schottland“
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Donnerstag, 15. März**
Kirtag – Jahrmarkt
Ab 6.00 Uhr, Hauptplatz, Marktplatz und Kulturhausplatz
- Freitag, 16. März bis Sonntag, 18. März**
Bezirksjägertag
Kulturhaus
- Montag, 26. März**
Montagsakademie
„Wie der Mensch zum Anderen wird – Fremdenangst und Abgrenzungslust“
19.00 Uhr, Wirtschaftspark
- Jeden Donnerstag**
7.00 bis 11.00 Uhr
Bauernmarkt
am Marktplatz



Veranstaltungskalender des Golf- & Landclubs Ennstal Weißenbach-Lassing-Liezen unter www.glcennstal.at

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen für eine Veröffentlichung in STADT LIEZEN zeitgerecht beim Bürgerservice der Stadt Liezen, Tel. 03612/22881-0 oder bei Stadtmarketing & Tourismus Liezen, Tel. 03612/25658, bekannt!

Eine Übersicht über sämtliche Veranstaltungen der Stadt Liezen finden sie auch im Internet unter www.liezen.at

Terminänderungen vorbehalten!

Montagsakademie im Wirtschaftspark

„Bildung für alle“ – ein Begriff, der auch in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist.

Der Wirtschaftspark Liezen hat in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Liezen und der Steiermärkischen Sparkasse die kostenlose MONTAGSAKADEMIE ins Leben gerufen. Dabei wird eine Vorlesung eines Professors der Universität Graz live aus der Aula in den Seminarraum des Wirtschaftsparks Liezen übertragen.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Das Friedenslicht kommt auch nach Liezen.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird am Samstag, den 23. Dezember, um 17.00 Uhr beim Rüsthaus Liezen das Friedenslicht aus Bethlehem an den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Gerhard Pötsch und Bürgermeister Rudi Hakel übergeben.

Dieses Symbol des Friedens wurde von einer Jugendgruppe des Bezirksfeuerwehrverbandes Liezen vom ORF Landesstudio Steiermark abgeholt und kann von der Bevölkerung bei der Florianistation beim Rüsthaus Liezen am 24. Dezember abgeholt werden.

Bürgermeister Rudi Hakel bei der Übergabe des Friedenslichtes im Vorjahr.



Bezirkstierheim Trieben Benefizweihnachtskonzert unter dem Motto: „Auf Weihnachten zua“

17. Dezember 2006 um 17.00 Uhr
im großen Kulturhaussaal Liezen

Mitwirkende: Bläserquartett Walter Kern, Chor der Volksschule Liezen unter der Leitung von Elfi Sattler, Familienmusik Huber – Rottenmann, Gaishorner Volksliedsänger unter der Leitung von Dir. Karl Pusterhofer, Ernst Grill – Gedichte, Sigi Lemmerer – Hackbrett, Schüler der Hauptschule Liezen unter der Leitung von Antonia Oster und Helga Stangl, Singkreis Gaishorn am See unter der Leitung von Brigitte Wagner.

Verbindende Worte:

Gerti Pfatschbacher – Weißenbach/Liezen.

Eintritt: Freiwillige Spenden – der Reinerlös kommt zur Gänze unserem Tierheim zugute.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, um gemeinsam eine vorweihnachtliche, besinnliche Stunde verbringen zu können.

Die MitarbeiterInnen des Tierheimes Trieben



Narrenabende 2007 der Faschingsgilde zu Liezen

Einer der Höhepunkte des Liezener Faschings sind die im Kulturhaus in Liezen stattfindenden fünf Narrenabende.



Nach der am 11.11. um 11.11 Uhr gemeinsam mit der Liezener Guggamusik „Liezies Drachenschränzer“ erfolgten Rathausstürmung sind die Narren der Faschingsgilde zu Liezen unter Präsident Heinz Jokesch bereits wieder fleißig dabei, die Narrenabende, die es bereits seit dem Jahr 1970 in Liezen gibt, vorzubereiten.

der Telefon-Nr. 0676 965 1011. Sponsorenkarten können am Montag, den 15. Jänner und



Die Faschingsgilde freut sich über Ihren Besuch bei den Liezener Narrenabenden.

Dienstag, den 16. Jänner von 8.00 bis 10.00 Uhr unter der Telefonnummer 0676 965 1011 bestellt werden. Die bestellten Karten können dann am Montag, den 22. Jänner und Dienstag, den 23. Jänner von jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr im Reisebüro Schlömicher abgeholt werden.

Die Termine:

Fr.,	2. Februar, 19.30 Uhr
Sa.,	3. Februar, 19.30 Uhr
Fr.,	9. Februar, 19.30 Uhr
Sa.,	10. Februar, 19.30 Uhr
So.,	11. Februar, 17.00 Uhr

Der Kartenvorverkauf beginnt am Samstag, den 27. Jänner von 8.00 bis 12.00 Uhr im Reisebüro Schlömicher am Hauptplatz in Liezen, danach gibt es Eintrittskarten unter

Fahrt zu den Seefestspielen Mörbisch



Am Donnerstag, den 2. August 2007 organisiert das Kulturreferat eine Busfahrt zu den Seefestspielen nach Mörbisch. Zum 50jährigen Jubiläum wird



„Wiener Blut“ von Johann Strauss gegeben. Abfahrt ist in Liezen um 13.30 Uhr, Rückankunft ca. um 3.00 Uhr früh. Preis pro Karte (3., 4. und 6. Reihe) und Bus: € 86,-.

Karten sind im Bürgerservice erhältlich. Achtung: Nur mehr begrenzte Kartenanzahl!

Fahrt zu Nabucco Bitte rasch anmelden!

Mittwoch, 15. August 2007
„Nabucco“ von Giuseppe Verdi
im Römersteinbruch St. Margarethen

Abfahrt 14.00 Uhr, Rückkehr ca. 3.30 Uhr
Kartenpreise: € 63,-, € 38,- bzw. € 25,-. Fahrtkosten ca. € 18,- je nach Teilnehmerzahl.



Anmeldung bei: Agi Schachner, Telefon u. Fax: 03612/22 116. Die phantastische Kulisse im Römersteinbruch St. Margarethen, Europas größter Naturbühne.

„Legends of Rock“ Konzert der Rockgruppe SLAVE

Am 30. Dezember 2006 gibt die weit über die Grenzen hinaus bekannte Rockgruppe SLAVE ihr einziges Steiermark-Konzert in Liezen.



Zum Konzert wiedervereint: Die Liezener Rocklegenden Helmut Fröschl, Paul Schön und Herwig Krumfuß (v.l.).

Gemeinsam spielt Schön Paul mit Herwig Krumfuß und Helmut „Powerfrog“ F. in Liezen ein „unplugged“ Konzert: „The acoustic night

of Slave“ im Lokal „Magic“ in Liezen, Beginn 21.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Neben vielen SLAVE-Hits werden auch interessante Coverversionen von Eric Clapton, Rolling Stones, Bob Dylan, Beatles u. v. m. zu hören sein. Die Liezener Rockgruppe SLAVE feiert heuer ihr 30-jähriges Bestehen und obwohl alle Mitglieder neben SLAVE noch eigene musikalische Wege gehen, haben sich die zwei Wahl-Wiener Paul Schön und Herwig Krumfuß gemeinsam mit Helmut F. gefunden, wieder in den Archiven zu graben, um ein spezielles abendfüllendes Musikprogramm zusammenzustellen.

Feiern zum Jubiläum „60 Jahre Stadt Liezen“

Im nächsten Jahr feiert Liezen das 60 Jahr-Jubiläum seiner Stadterhebung.



Wir möchten Sie vorweg über einige der Veranstaltungshöhepunkte informieren.

12. Jänner 2007
Bürgermeister-Empfang für Liezener Vereine

15. März 2007
Bezirksjägertag

5. Mai 2007
Vereinstag mit Leistungsschau der Liezener Vereine

1. Juni 2007
Shopping Night

7. Juli 2007
Almwandertag

26. August 2007
Wallfahrt nach Mariazell

26. August 2007
Supermoto-Motorradrennen beim Wirtschaftspark

15. September 2007
Eröffnung des Kalvarienkreuzweges

30. September 2007
Bezirkserntedankfest

6. Oktober 2007
Fest der Schützengilde

26. Oktober 2007
Eröffnung Stadtchronik, Museumstag und Fitmarsch

23. November 2007
Sportlerehrung

Kulturstammtische – Vorschau

Donnerstag, 18. Jänner 2007, 19.00 Uhr
kleiner Kulturhaussaal

„730 km auf den Spuren mittelalterlicher Pilger“

Gerhard Uhl und Hubert Zwarnig zeigen Bilder vom „Jakobsweg“ von Bilbao nach Santiago de Compostela

Donnerstag, 15. Februar 2007, 19.00 Uhr
Spar-Restaurant, Rathausplatz

„Sie werden lachen – es ist ernst“
nach Georg Markus

Es liest aus einer humorvollen Bilanz zwischen den beiden Weltkriegen Martha Pesec.



Theaterrunde Weißenbach

Am 13. Jänner 2007 bringt die Theaterrunde Weißenbach/Liezen mit drei Ein-Akter ihre Lachmuskel in Bewegung.



Geld macht erfinderisch
Nur durch eine ungewollte Heirat würde Klara zu viel Geld kommen. Mit Hilfe ihrer Verwandtschaft versucht sie – auch ohne diese Hochzeit – an das kleine Vermögen zu gelangen!

Das Urlaubsbild (Sketch)
Das handwerkliche Können und die Eifersucht des Mannes haben schon oft zu Ehekrise geführt. So auch in diesem Stück!

Guten Morgen Oma
Ein kleiner Fehler der lieben Oma und schon steht das Haus Kopf! Dummerweise hat sie an diesem beschaulichen Sonntagmorgen zwei Kalenderblätter abgerissen!



17. Februar 2007
Großer Liezener FASCHINGS-UMZUG

ab 14.00 Uhr mit Krapfenwagen, hunderten Akteuren und Showprogramm. Der Umzug startet in der Döllacher Straße, führt über die Ausseer Straße und Hauptstraße auf den Liezener Hauptplatz. Um ca. 16.00 Uhr werden die Gruppen dort eintreffen und dann wird natürlich ein unterhaltsames Showprogramm geboten. Für gastronomische Schmanckerl sorgen die Liezener Gastwirte und Vereine.

Veranstaltungen der Pfarre Liezen

Samstag, 16. Dezember 2006

15.00 – 18.30 Uhr: Adventbegegnung auf dem Kirchhof
Kinderbetreuung durch die Volkshilfe Liezen (Backen mit Kindern), 16.00 Uhr Versteigerung eines Christbaumes, 17.00 Uhr Adventbesinnung mit Kindern der Volksschule Liezen

Mittwoch, 20. Dezember 2006

6.00 Uhr: Rorate in der Pfarrkirche Liezen

Freitag, 22. Dezember 2006

18.00 Uhr, Pfarrkirche. „Hebe Deine Augen auf“ Vorweihnachtliche Besinnung mit den „Liezener VokalistInnen“ unter der Leitung von Elisabeth Immervoll

Sonntag, 24. Dezember 2006

16.00 Uhr: Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche Liezen, 22.00 Uhr: Christmette in der Kirche Weißenbach, 24.00 Uhr: Christmette in der Pfarrkirche Liezen

Freitag, 29. Dezember 2006

18.00 Uhr, Pfarrkirche Liezen. Im Rahmen eines familien-gerechten Gottesdienstes werden die Kinder für das kommende Jahr gesegnet

Sonntag, 31. Dezember 2006 – Silvester

17.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst in der Kirche Weißenbach
19.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Liezen

Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Jänner 2007

Die Sternsinger besuchen die Wohnungen und Häuser im Pfarr-

gebiet und bringen die Frohe Botschaft zu den Menschen.

Freitag, 19. Jänner 2007

19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst aus Anlass der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen in der evangelischen Kirche Liezen.

Freitag, 2. Februar 2007

Der Lichtmessgottesdienst um 19.00 Uhr schließt den Weihnachtsfestkreis festlich ab.

Sonntag, 11. Februar 2007

10.00 Uhr: Firmvorstellgottesdienst in der Pfarrkirche Liezen

Rosenmontag, 19. Februar 2007

Rosenmontagball im Kulturhaus Liezen. Beginn: 20.00 Uhr mit Polonaise. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Heimatstürmer.

Aschermittwoch, 21. Februar 2007

19.00 Uhr: Beginn der Fastenzeit mit Austeilung des Aschenkreuzes

Freitag, 2. bis Samstag, 3. März 2007

Kinderbekleidungs-umtauschaktion im Kulturhaus Liezen
7.00 – 12.00 Uhr: Annahme, 13.00 – 18.00 Uhr Verkauf, Samstag 8.00 – 11.00 Uhr Verkauf

Sonntag, 18. März 2007

Pfarrgemeinderatswahl

Alleinerziehenden ein Stück Zuhause geben

Die Alleinerziehenden-Gruppe trifft sich seit einiger Zeit zweimal im Monat und bereitet alleinerziehenden Mamis, Papas und Kindern viel Freude.

Treffpunkt:

Kinderschutz-Zentrum,
Salbergweg 10
Jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr

Die nächsten Termine:

Montag, 18. Dezember 2006
Montag, 30. Jänner 2007

Das zweite monatliche Treffen findet jeweils in Absprache mit der Gruppe an verschiedenen Tagen statt.

Auf Euch und die Kinder freut sich

Beate Baumgartner
Telefon: 0664 571 4388
E-Mail: sonnen@tele2.at



Das *Liederbuch Enns Gimming Land* mit Liedersammlungen aller beteiligten Gemeinden um den Gimming ist im Bürgerservice im Rathaus um € 8,50 erhältlich.



*Frohe Weihnachten und
gutes neues Jahr!*



Dipl.-Logopädin und
Craniosacraltherapeutin
Karin PATZAK

Salbergweg 10, 8940 Liezen, Tel.: 0664 463 0321
E-Mail logopraxis.patzak@aon.at
(Urlaub: 23. 12. 06 – 02. 01. 07)

Alles neu im Städtischen Kindergarten

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Städtischen Kindergartens ist eine Generalsanierung dringend notwendig geworden.



Die Kleinen haben sich in den neu gestalteten Räumen sofort wohlgefühlt.

In der ersten Umbauphase wurde das Erdgeschoß in den Sommermonaten renoviert. Die Kinder und das Kindergarten-team dürfen sich über zwei neu

gestaltete Gruppenräume, einen multifunktionalen Bewegungsraum sowie neue Gardaroben freuen. Die zweite Umbauphase erfolgt im Sommer 2007.

Laternenfest im Übungskindergarten

Der liebe Wettergott meinte es zwar nicht unbedingt gut, die kleinen Laternenträgerinnen und Laternenträger waren trotzdem alle mit großer Begeisterung dabei.

Schon Wochen vor dem von den Kindern sehlich erwarteten Fest wurde im

bis zum Tag ihrer Präsentation vor den stolzen Eltern vorsichtig behütet.



„Endlich, es ist soweit – ich gehe mit meiner Laterne ...“ 

Übungskindergarten der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik an den Laternen gebastelt. Die Kunstwerke wurden mit großem Eifer bunt bemalt und beklebt und

So ging die Gruppe von Gina Papst aufgrund des nasskalten Wetters in einer kleinen Runde vom Pfarrhof in die Stadtpfarrkirche zum Höhepunkt des diesjährigen Laternenfestes.



Die Kinder des Städtischen Kindergartens bedankten sich bei Bürgermeister Rudi Hakel für die Neugestaltung ihrer Gruppenräume mit einer Adventtause und Darbietungen aus dem Kindergartenalltag.

Infos aus dem **volkshilfe.** Kinderhaus Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!

Vorher war es ein alter „Schrottkübel“ – aber durch die Kinder des Volkshilfe Kinderhauses und des Sommerkindergartens entstand daraus ein bunt bemaltes Kunstwerk.

Am 16. November wurde das bemalte Auto im Rahmen einer Vernissage im Autohaus Ennstal zugunsten des Volkshilfe Kinderhauses versteigert. „Mit

dem Erlös werden wir mit unseren Kindern etwas Tolles unternehmen“ freut sich Kinderhausleiterin Brigitte Brugger.



Sozialzentrumsleiterin Mag. Marion Purkhard-Zelzer und Siegfried Nerath vom Autohaus Ennstal.



Auch wunderschöne Bilder wurden von den Kindern des Kinderhauses zum Thema Auto gezeichnet.

Neue Kochschürzen im Kinderhaus



Die Kinder des Volkshilfe Kinderhauses bedanken sich bei Heidemarie Köck, Vorsitzende des Volkshilfe Ehrenamtes, für die neuen Kochschürzen. Mit Kochlöffel ausgestattet freuen sie sich mit Kinderhausleiterin Brigitte Brugger auf das vorweihnachtliche Keksebacken.



Die Sportklassen
1.a und 2.a vor
dem Schloss Schielleiten.

SportklassenschülerInnen der Hauptschule im Abenteuerpark Gröbming

„Wie weit kann ich gehen – was traue ich mir zu?“ Unter diesem Motto unternahmen die SportklassenschülerInnen der 2.a und 3.a Sportklasse der HS Liezen einen Ausflug in den Abenteuerpark Gröbming.

Nach der Ausrüstungsausgabe, einer ausführlichen Einschulung und Absolvierung eines Probestraßensystems konnten die SportlerInnen selbständig den Park entdecken. Ein spezielles Sicherungssystem gewährleistete eine durchgehende Sicherung und leichtverständliche Piktogramme zeigten Ihnen den Weg. Acht verschiedene Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden führten Sie in Höhen von 2 bis 15 Metern. 131 Elemente und Stationen erforderten ein Klettern, Balan-

zieren, Rutschen und Hanteln über die unterschiedlichsten



Magdalena Lechner gut gesichert im Parcours.

Seil- und Brückenkonstruktionen. Höhepunkt für viele waren die zwei Flying Fox-Parcours mit 120 und 220 Metern Länge.

Abwechslungsreiche Sporttage in Schielleiten

Traditionell zu Schulbeginn absolvieren die Sportklasse 1.a mit Klassenvorstand Isolde Ernst und die Sportklasse 2.a mit Klassen- vorstand Andreas Gasteiner abwechslungsreiche Sporttage in der wunderschönen Sport- schule in Schielleiten.

Neben den Schwerpunkten Fußball, Volleyball und



Action pur beim inline skaten.

Mountainbiking am Nachmit- tag gab es für die 50 Schüler

noch jeweils Einheiten in Leichtathletik, Jazzdance, Laufschule/Koordination und Inline skaten am Vormittag. Viel Spaß hatten die Schüler nach drei anstrengenden Tagen – zusätzlich mit Morgensport als Muntermacher bzw. mit Yoga und mentalem Training vor der wohlverdienten Nach- ruhe – beim abschließenden Besuch in der H2O Therme in Bad Waltersdorf.

Check your health – Gesundheit kommt an die Schulen

Alle vier Sportklassen und die 4. Klasse von Sabine Staud nahmen an diesem Projekt an- lässlich der Landesausstellung 2006 teil.

Worum ging es am Gesund- heitstag? Dabei ging es vor allem darum, junge Menschen direkt an den Schulen für ein gesünderes Leben zu begeistern. Ein junges Team von Experten aus den Bereichen Ernährung, Sport und Medizin besuchte

interessierte Schulen und machte dort ein Vormittags- programm. Die Elemente reichten dabei von Sport bis hin zu Tanz und Kochen. Die Module von „check your health“ waren von der jeweiligen Schule frei wählbar.

Das Programm wurde an einem Schultag durchgeführt. Wir wählten die Module „Gesunde Ernährung“, „Fit check für den Schulalltag“, „Konfliktmanagement“, „Outdoorgames“ und „HipHop – Tanzworkshop“.

Julian Echeverri der 2.a Sport- klasse aus Hinterstoder bei seiner HipHop-Einlage.



Praxisorientierter Werkunterricht

Auch Modellbau ist ein Thema im Werkunterricht der Hauptschule Liezen.

Und wo kann man diese genauer unter die Lupe nehmen als bei den Modellfliegern des WSV Liezen.

Der dankenswerten Einladung des Modellfliegervereins folgend, besuchte die 2.a Sportklasse mit ihrem Werklehrer Alois Sturm den Modellflugplatz Liezen. Nach den Flugvorführungen erfuhren die interessierten SchülerInnen alles

über den Modellbau. Mit einer Jause ging der praxisorientierte Lehrausgang zu Ende.



Wolfgang Posch erklärt den Schülern ein Flugmodell

Sport News Schülerliga Fußball

Nach drei von vier Turniertagen haben unsere Fußballer die Tabellenführung weiter ausgebaut.

So steht nach dem vorletzten Turniertag die Hauptschule Liezen als Bezirksieger wieder zu 90 % fest. Spannend wird



André Grill mit einem tollen Schuss.

der Kampf um den zweiten Platz, den derzeit die HS Rottenmann inne hat und der auch zum Spielen im Landesbewerb berechtigt.

Der Bezirksieger muss in der ersten Landesbewerbrunde in den Schulbezirk Gröbming.

Gratulation der Mannschaft für die tolle Herbstsaison:

8 Siege, 1 Unentschieden und keine Niederlage sowie eine Tordifferenz von + 38 Toren!

Die Tabelle nach vier Turnierrunden:

Schule	Spiele	Tore	Punkte
1. HS LIEZEN	9	41 : 3	25
2. HS ROTTENMANN	9	26 : 11	17
3. STIFT ADMONT	9	10 : 20	10
4. HS ADMONT	9	3 : 46	0



Die Schülerligamannschaft U13 der Hauptschule Liezen.

Ein wunderbarer Tag auf dem Bauernhof

„Ich möchte hier bleiben. Zwei Weckerln habe ich für Mama gebacken. Mmhh..., der frische Apfelsaft schmeckt aber gut. Frau Lehrerin, haben Sie meinen Sprung in den Heuhaufen gesehen? Ich habe drei Eier im Stall gefunden! War das ein toller Ausflug!“

Das waren nur einige Bemerkungen zum Lehrausgang der Realschule 1c Mitte Oktober.



„Schön, dass es auch noch solche wunderbaren Schultage gibt.“

Auf Einladung von Familie Schaunitzer durften die Schüler der 1c mit Klassenvorstand Ilse Unterberger einen wunderbaren Tag am Bio-Bauernhof in Lassing verbringen. Herr Schaunitzer erklärte bis ins

Detail den Tagesablauf eines Landwirtes sowie die diversen Arbeiten und die Tierhaltung auf dem Hof. Besichtigt wurden der Stall, die Getreidekammer mit Mühle, die Apfelpressanlage und sogar ein kleines Kraftwerk. In Frau Schaunitzers großer Backstube konnten alle Kinder einige Bio-Weckerln selbst produzieren, die anschließend mit frisch gepresstem Apfelsaft auf der Terrasse genüsslich verspeist wurden.

Von pädagogischer Seite her wurde bei diesem Ausflug nicht nur die soziale Komponente, sondern auch jene der Wahrnehmung der Schüler sehr gut gefördert.

Raiffeisen Jugend-Geländelauf in Admont

363 TeilnehmerInnen waren Mitte Oktober beim Jugend-Geländelauf für 10- bis 14-Jährige der Schulbezirke Liezen und Gröbming in Admont am Start.



Das siegreiche Läuferteam der Burschen.

Die Mannschaft der Hauptschule Liezen mit Daniel Zeiser, Markus Berger und Manuel Kalss gewann souverän ihre Altersklasse M13 vor der Hauptschule 2 Bad Aussee und der Hauptschule Rottenmann. Bei den Mädchen erreichte das Team Rebecca Gaar, Sarah



Die Mädels erreichten den zweiten Platz.

Halsegger Sarah und Valentina Ignatic den hervorragenden zweiten Platz in der Klasse W11 hinter der Hauptschule Gröbming und noch vor dem Stiftsgymnasium Admont. Drei vierte Plätze komplettierten die tollen Leistungen der SchülerInnen der Hauptschule Liezen.

Sicherer Regenschutz für die Erst- und Zweitklassler der Volksschule

Viele Kinder sind auf dem Weg zur Schule in Begleitung der Eltern oder schon selbständig durch den Straßenverkehr unterwegs. Doch so ganz ungetrübt ist die Freude bei den Eltern nicht.

Der Grund sind die Gefahren für die Kinder am Schulweg. Das oft nebelige Wetter zu dieser Jahreszeit trägt das Übrige dazu bei, dass es vor allem für Kinder zu gefährlichen Verkehrssituationen auf dem Weg zur Schule kommt.



Volksschuldirektorin **Ulrike Glawischnigg**, Bürgermeister **Rudi Hakel**, Bezirksdirektor **Rudolf Schmid**, **Albert Krug** und **André Bindlechner** von der Wiener Städtischen Versicherung mit den Schülern der ersten und zweiten Klassen.

Die Wiener Städtische Versicherung stellt den steirischen

Erst- und Zweitklasslern im Rahmen einer Aktion gemeinsam mit dem Landesschulrat mehr als 22.000 Sicherheits-Regenjacken zur Verfügung. Rechtzeitig zum Beginn der regnerischen Jahreszeit mit oft schlechten Sichtverhältnissen wurden die wasserdichten Jacken mit Kapuze und reflektierenden Sicherheitsstreifen auch an die Schüler der Volksschule Liezen verteilt. Dr. Gerald Krainer, Landesdirektor der Wiener Städtischen Steiermark: „Gerade Kinder sind im Straßenverkehr oft unberechenbar. Daher ist es besonders wichtig, dass sie für andere gut sichtbar sind. Wir wollen als großer Versicherer mit der Aktion ‚Sicherer Regenschutz‘ einen Beitrag zu einer verbesserten Verkehrssicherheit für die Kleinen leisten.“

Atemseminar auf der Gesangsabteilung

Am Freitag, den 26. Jänner 2007, 18.00 Uhr, wird auf der Gesangsabteilung anlässlich „10 Jahre Gesang an der Musikschule Liezen“ eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema **Atmung** abgehalten.

Dieses richtet sich an alle Interessierten, besonders aber an alle SängerInnen, BläserInnen und sportlich Aktiven. So werden mit praktischen Übungen Atemtraining, Atemprobleme und deren Behebung etc. diskutiert. Referentin zu diesem Thema

wird die Physiotherapeutin **Natalie Neuper** sein, die in ihrer Ausbildung eine interessante Diplomarbeit zum Thema **Atemtraining** verfasst hat. Eine Wiederholung dieses Vortrags gibt es Montag, den 29. Jänner 2007 ebenfalls um 18.00 Uhr.

Musikschule Liezen Erfolgreiches Jahr der Gesangsabteilung

Ein arbeitsreiches Jahr ist auch für die Gesangsabteilung der Musikschule zu Ende gegangen.

Die Teilnahme an einem Volksliederwettbewerb in Aigen/Ennstal und das Mozartprojekt waren nur einige der Höhepunkte. Ein besonderer Schwerpunkt in der Hauptfachtarbeit – Einzelstunden-Gesang – waren neben der Ensemblearbeit dieses Jahr einige Übertrittsprüfungen im Hauptfach Gesang: So traten **Martina Schachner** aus Wörtschachwald und die **Liezener Johannes Holzinger** und **Amelie Wenzl** zur Übertrittsprüfung von der Unterstufe in die Mittelstufe an und schafften die Prüfung mit ausgezeichneten Leistungen. Eine besonders schwierige Prüfung, nämlich jene von der

Mittel- in die Oberstufe des Hauptfaches Gesang schaffte als erster Student der Gesangsabteilung mit ebenso ausgezeichnetem Erfolg **Dustin Steiner** aus **Weißbach/Liezen**.



*Viel Freude haben die fleißigen Sängerinnen der Gesangsabteilung mit den neuen T-Shirts. Sie möchten sich an dieser Stelle herzlich bei Kulturreferentin **Andrea Heinrich** für die Unterstützung bedanken.*

VOLKSHOCHSCHULE



BEZIRK
LIEZEN

Anmeldungen für Kurse sind prinzipiell das ganze Jahr über möglich. Allerdings gelten – jeweils vor dem Start des Winter – bzw. Sommersemesters – so genannte Haupteinschreibzeiten. Die Einschreibung für das Sommersemester 2007 findet täglich in der Zeit von Montag, 15. 1. 2007 bis Freitag, 20. 1. 2007 in der Arbeiterkammer Liezen, Ausseerstraße 42, 8940 Liezen im 1. und 2. Stock statt.

Beachten Sie bitte auch die im Programm angeführten zusätzlichen Anmeldetermine in den Zweigstellen.

Melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Kursbeginn an, Ihr Kurs könnte ausgebucht sein bzw. wegen mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Sie erreichen uns:

Telefon: 05 7799 4060 oder 4061

Fax: 05 7799 – 4009

E-Mail: heidrun.hakel@akstmk.at und sonja.bamminger@akstmk.at



online buchen: www.vhsstmk.at



Sozial- und Gesundheitsreferat Ein Jahresrückblick

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir können sowohl auf ein umfangreiches Programm im Rahmen der alljährlich stattfindenden Gesundheitsmesse, als auch auf ein wirklich aktives „Senioren-Jahr“ zurückblicken.

Ob beim Skifahren auf der Tauplitzalm, beim Asphaltstockschießen, beim Radwandern nach Admont, beim Wandertag auf die Kaiserau oder beim Schwimmen in

Spital/Pyhrn – unsere Seniorinnen und Senioren waren immer mit großem Eifer und viel Spaß dabei. Die gut besuchte ökumenische Messe bestätigte wiederum wie in all



den vergangenen Jahren die Gemeinsamkeit von Jung und Alt. Der diesjährige Ausflug für unsere MindesteinkommensbezieherInnen führte nach Graz

mit einer Stadtbesichtigung und einem Besuch des Schlosses Eggenberg. Gemütlich ausklingen ließen wir den Tag in einer Buschenschank. Mit einem herzlichen „Danke“ an alle Beteiligten und Mitgestalter bei den verschiedensten Veranstaltungen wünsche ich im Namen des Sozial- und Gesundheitsreferates ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, aktives Jahr 2007.

*Roswitha Glashüttner
Stadträtin für Sozial- und Gesundheitswesen*



2. Zeckenimpfung gratis für die Generation 50+

Jahr für Jahr stecken sich in der Steiermark unverhältnismäßig viele ältere Menschen mit der von Zecken übertragenen Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis (kurz FSME) an.

Die Erkrankung verläuft oft schwer – sie kann auch tödlich enden. Gerade ältere Menschen haben naturgemäß ein schwächeres Immunsystem und werden besonders schwer mit FSME fertig. Besonders tragisch: Das müsste nicht sein, denn die Zeckenimpfung schützt verlässlich vor dieser Infektionserkrankung. Daher hat das Land Steiermark



in Kooperation mit der steirischen Apothekerkammer, der Ärztekammer für Steiermark und einem Impfstoffhersteller eine eigene Impfkation FSME 50 + ins

Leben gerufen. Über 50-jährige Steirerinnen und Steirer bekommen, wenn sie im letzten Quartal dieses Jahres mit einer Grund-

immunisierung (also dem Grundaufbau des Impfschutzes) beginnen, die 2. Zeckenimpfung gratis. Das betrifft sowohl den Impfstoff in der Apotheke (er wird von der Firma Baxter zur Verfügung gestellt), als auch die Impfung beim Arzt (diese Kosten trägt das Ge-

sundheitsressort des Landes Steiermark). Damit ist ein wesentlicher Grundstein für einen sicheren Schutz vor FSME für den nächsten Frühling und Sommer gelegt.

Diese Aktion gilt noch bis zum 31. Dezember 2006.

Altmedikamente

Ab sofort können Altmedikamente sowohl bei der Stadtapotheke in der Arkade als auch bei der Löwen-Apotheke in der Ausseer Straße wieder entsorgt werden.

WICHTIG: Die Medikamente sind dabei von der jeweiligen Verpackung zu trennen. Den Abtransport der Sammelbehälter wird in weiterer Folge die Stadtgemeinde Liezen übernehmen.

Ein „Cocktail“ hilft bei grippalen Infekten

Feuchtkaltes Wetter und Nebel haben die warme Jahreszeit abgelöst, eine Abkühlung der Akren (Finger, Zehen, Nase, Ohren) begünstigt die Entwicklung einer Virusinfektion.



**Dr. Manuela
Rohrer-Schwarz**

Praxis für ganzheitliche
Medizin
Ärztin für Allgemeinmedizin,
psychosomatische und
psychotherapeutische
Medizin

Vorbeugend sollte auf eine entsprechende ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung in frischer Luft ge-

achtet werden.

Beim ersten Auftreten von Symptomen wie Schnupfen, Heiserkeit, Mattigkeit kann ein homöopathischer „Cocktail“, der intravenös von ihrem Arzt verabreicht wird, die Beschwerden rasch beseitigen. Die Kombination der homöopathischen Komplexmittel ergibt sich aus den einander ergänzenden Wirkspektren dieser Arzneien:

Das erste Präparat wirkt vor allem gegen virale Erkrankungen, das zweite Präparat reguliert die klinische Symptomatik von grippalen Infekten. In einer Vergleichsstudie mit schulmedizinischen Methoden konnte gezeigt werden, dass am Ende der Behandlung 77 % der homöopathisch behandelten Patienten

frei von Symptomen waren und in der schulmedizinisch behandelten Gruppe nur 49 %. Generell wurde das Homöopathikum als besser verträglich beurteilt. Das dritte Präparat wirkt auf die entzündlichen Komponenten eines grippalen Infektes ein. Die gemeinsame Injektion dieser drei Präparate an zwei bis drei aufeinanderfolgenden Tagen hat sich bestens bewährt.

Abgesehen von der körperlichen Ebene sollten sie sich besonders in der feuchtkalten Zeit regelmäßig etwas Gutes tun, sich Auszeiten gönnen, denn die negativen Auswirkungen von Stress, Ärger, Überforderung auf ihr Immunsystem dürfen nicht unterschätzt werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine harmonische Zeit!

Eröffnung des Osteoporose- Institutes Liezen

Mit einem „Tag der offenen Tür“ eröffnete Ende Oktober in der Ordination Dr. Wolfgang Schnedl das Osteoporose-Institut Liezen.

Bereits seit Anfang Oktober ist die Messung der Knochendichte mit DXA (Dual X-Ray Absorptiometrie) im Osteoporose-Institut Liezen möglich. Diese DXA-Methode gilt als Goldstandard zur Quantifizierung der Knochenmineraldichte sowie des Knochenbruchrisikos, und wird von der WHO (Welt-Gesundheits-Organisation) als dafür geeignetes Verfahren ausdrücklich empfohlen.

Die Vorteile dabei sind geringe Kosten, die geringe Strahlenbelastung und eine international anerkannte Standardisierung, wie sie für keine andere Methode der Knochendichtemessung vorliegen. Im Osteoporose-Institut Liezen werden zusätzlich zur Knochendichtemessung die knochen-

spezifischen Labormarker im Blut bestimmt, um eine Beurteilung der Knochendichte und einer Therapie individuell zu ermöglichen.

Eine Rückerstattung der Kosten findet durch alle Krankenversicherungen statt. Weitere Informationen zur Osteoporose sind auch unter der Homepage der Ordination für Innere Medizin www.dr-schnedl.at zu finden. Telefon: 03612/22833.



Dr. Wolfgang Schnedl (li.) konnte auch Bürgermeister Rudi Hakel bei der Eröffnung des neuen Instituts begrüßen.

Rechtssprechtage für Liezener Pensionisten

Auch im Jahr 2006 hält Rudolf Kaltenböck wieder kostenlose Rechtssprechtag für Liezener Pensionistinnen und Pensionisten ab. Dabei werden vor allem Fragen zur Pension, zur Miete, zur Lohnsteuer und anderen Rechtsthemen beantwortet.



Wann?

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr

Die genauen Termine?

2. Jänner, 6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember '07.

Wo?

Arbeiterkammer Liezen, Ausseer Straße, Sprechtagzimmer.

Sozialdienste:

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- Altenhilfe und Hauskrankenpflege: 0676 / 8754 40 199 oder 22 244
- Essen auf Rädern, Heimhilfe, Tagesmütter und Kinderhaus: 25 590
- Beratungszentrum: 26 322
- Kinderschutz-Zentrum: 21 002

Essen zuhause, Heimhilfe und Pflegestammtische



Essen zuhause in vertrauter Umgebung wird immer beliebter: 12.600 Mittagessen hat die Volkshilfe Liezen im Jahre 2006 zu ihren zufriedenen Kunden gebracht

Täglich gibt es die Auswahl zwischen zwei bekömmlichen Menüs, die in einer nach HACCP-Richtlinien geprüften Küche in Liezen gekocht und in geeigneten Warmhalteboxen zugestellt werden.

Heimhilfe

Zu Hause alt zu werden bedeutet für jeden Menschen, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen zu können, auch wenn eventuell Unterstützung notwendig sein sollte. Die Heimhilfen des Volkshilfe Sozialzentrums leisteten heuer 2.500 Heim-

hilfestunden im Dienste ihrer Kunden. Sie waren behilflich bei der Führung des Haushalts, sie hielten die Wohnung sauber oder machten die Betten, sie bereiteten



Margarethe Fuchs freut sich täglich über die Unterstützung und die angenehmen Gespräche mit der Volkshilfe-Mitarbeiterin Ingrid Pirz.

aber auch einfache Mahlzeiten wie das Frühstück. Außerdem standen sie den Menschen als Bezugsperson und Gesprächspartner zur Verfügung.

Pflegestammtische

Für viele Menschen gehören die Volkshilfe-Pflegestammtische bereits zu einem monatlichen Fixtermin. Bei insgesamt 10 Treffen hatten die pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich mit anderen Pflegenden auszutauschen und sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen. Die von Lebensberaterin und Psychotherapeutin Elfriede Schalk und der Diplomierten Gesundheits- und Kranken-

schwester Nina Meissner geleiteten Treffen sind ein kostenloses Service der Volkshilfe Steiermark. Wenn Sie einen Angehörigen in Ihrer Familie oder in Ihrem Bekanntenkreis pflegen, dann kommen Sie am Montag, dem 8. Jänner 2007 um 19.00 Uhr zum nächsten Volkshilfe-Pflegestammtisch in das Haus „Am Fuchshof 4“ in Liezen.

Wir informieren Sie

Wir sind erreichbar unter der Telefonnummer 03612/255 90 (Volkshilfe Sozialzentrum Liezen) oder per E-mail unter: sozialzentrum-li@stmk.volkshilfe.at und kontaktieren Sie umgehend. Wir wünschen allen unseren KundInnen „Frohe Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr“.

Familien- und Lebensberatungszentrum Neue Telefonnummer

Eine Trennungs- oder Scheidungssituation ist eine emotional sehr belastete. Sie bringt viele Streitpunkte und Krisen mit sich, besonders wenn gemeinsame Kinder betroffen sind.

Umso wichtiger ist es in solchen Situationen Beratung und Hilfe oder auch nur neutrale Gesprächspartner in Anspruch zu nehmen. Eskalationen oder auf Dauer verhärtete Fronten

können durch rechtzeitiges Miteinanderreden und Zuhören vermieden werden.

In der Familienberatungsstelle werden sie kostenlos und anonym beraten. Unsere Mit-

arbeiter sind Juristen, Psychologen, Sozialarbeiterinnen und Therapeutinnen und als solche zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet. Auch eine spezielle Männerberatung wird angeboten.

Die Öffnungszeiten sind am Dienstag von 16.30 bis 19.00 Uhr in den gewohnten Räumlichkeiten im ersten Stock „Am Fuchshof“ (Hauptstr. 4). Die neue Telefonnummer lautet 03612/22012-50.

Liezener Gesundheitsmesse 2007

Die nächste Gesundheitsmesse wird vom 8. bis 10. März 2007 stattfinden.

Interessenten, die sich daran als Aussteller oder Referenten beteiligen wollen, melden sich bitte beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Liezen bei Alexandra Rohsmann-Köck, Tel. 03612/22881 DW 110.



Pflegestammtische

Der Volkshilfe-Pflegestammtisch für pflegende Angehörige findet immer am zweiten Montag im Monat im Volkshilfe-Pflegezentrum, Sonnenweg 4, (1. Stock) von 18.00 bis 20.00 Uhr statt. Die Pflegestammtische sind ein von Profis geleitetes Treffen und ein kostenloses Service der Volkshilfe Steiermark.

Infos: Sozialzentrum Liezen, Tel. 03612/25 590.

Der Verein RAINBOWS stellt sich vor

Unterstützung und Begleitung für Kinder und Jugendliche bei Trennung bzw. Scheidung der Eltern oder beim Tod eines Elternteils bietet der Verein RAINBOWS.

Wenn Eltern sich trennen, geht dies vor allem auf Kosten der Kinder. Irritation, Trauer, Angst und Wut sind Emotionen, die in der Folge bei allen Beteiligten



Bietet kompetente Hilfe: der Verein Rainbows.

Auch wenn es zum Tod eines Elternteils kommt, bleiben die Kinder meist mit ihren Nöten allein. Hier einen starken Partner an seiner Seite zu haben, ist



beruhigend: Der Verein RAINBOWS hilft Kindern in dieser schwierigen Lebensphase. Um eine langfristige psychische Beeinträchtigung zu vermeiden, ist es deshalb sinnvoll, professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Nur so sehen die betroffenen Kinder, dass sie nicht allein sind und können in der Folge schneller mit der veränderten Situation fertig werden.

Der Verein RAINBOWS arbeitet seit mehr als 15 Jahren österreichweit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 17 Jahren zusammen. Mit kreativen Methoden, die auf das Alter des Kindes und die spezielle Situation angepasst sind, werden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Die kleinen Gruppen werden von

einer ausgebildeten Gruppenleiterin betreut. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Empfindungen und Bedürfnisse in Rollen- und Bewegungsspielen sowie intensiven Einzel- und Gruppengesprächen darzulegen oder können diese durch kreative Umsetzung in Form von Zeichnen und Malen ausdrücken.

Die Teilnahme eines Kindes ist unabhängig vom Zeitpunkt der Trennung/Scheidung oder des Todesfalls. RAINBOWS-Gruppen finden im Laufe eines halben Jahres 14-mal statt, und dauern jeweils 1,5 Stunden. Innerhalb dieser Zeit sind drei Gespräche mit den Eltern(-teilen) vorgesehen. Kosten: € 189,-. (RAINBOWS Steiermark ist freier Träger der Jugendwohlfahrt)

In Liezen finden die RAINBOWS-Gruppen in der kath. Pfarre, Ausseer Straße 10, statt. Anmeldungen bei der Landesstelle Steiermark, Telefon: 0316/678783. Gruppenstart ab Februar 2007, vorausgesetzt es finden sich mindestens 4 Kinder in der passenden Altersstufe.

Rot-Kreuz Praxis-Tipp: Urlaub für pflegende Angehörige

Für pflegende Angehörige sieht der Sozialstaat Österreich eine finanzielle Unterstützung vor, wenn wegen Krankheit, Urlaub oder aus anderen wichtigen Gründen die Pflege vorübergehend nicht selbst durchgeführt werden kann.

Anspruchsberechtigt sind nahe Angehörige, die den überwiegenden Teil der Pflege (mindestens 50 %) seit



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE

mindestens einem Jahr übernommen haben. Dabei muss der zu Pflegenden mindestens die Pflegestufe 4 nach dem Bundespflegegeldgesetz aufweisen und das monatliche Gesamtnettoeinkommen darf € 2.000,- bei Pflegestufe 4 und 5 bzw. € 2.500,- bei Pflegestufe 6 und 7 nicht übersteigen. Hilfe gibt es dann, wenn die Hauptpflegeperson an der Erbringung

der Pflege wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen mindestens eine Woche durchgehend verhindert ist.

Der Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger ist beim Bundessozialamt zu stellen. Anträge liegen auch im Bürgerservice der Stadtgemeinde Liezen auf.

Nähere Informationen gibt es unter www.bundessozialamt.gv.at oder zum Ortstarif unter der Telefonnummer 05 99 88.

Ein ausgeglichenes besinnliches Weihnachtsfest wünscht das Hauskranken-Pflegeteam.

*Frohe
Weihnachten*



Mit den besten Wünschen
für ein frohes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im Neuen Jahr

 **VOLKSBANK**
VERTRAUEN VERBINDET.

www.volksbank.at

Aktuelles von Umweltreferentin

Anita Waldeck-Weirer

Liezen ist „ausgezeichnete“ Fairtrade-Gemeinde

Die Stadt Liezen hat sich mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. März 2006 zum Fairen Handel bekannt und damit verpflichtet, in gemeindeeigenen Betrieben und bei Veranstaltungen der Gemeinde FAIRTRADE-Produkte bevorzugt zu berücksichtigen.



Gemeinderätin
Anita Waldeck-Weirer

Dabei handelt sich um Produkte aus Entwicklungsländern wie Fruchtsäfte, Kaffee, Obst, Tee etc. Diese sind von der jeweiligen Gemeinde in einem

Umfang von mindestens 25 % zu berücksichtigen. Anfang Oktober wurde die Stadt Liezen neben anderen Gemeinden aus dem Süden der Steiermark als jüngste „faire“ Gemeinde ausgezeichnet und ist damit die erste Gemeinde mit diesem Prädikat im Norden unseres Bundeslandes.



Feinstaubmaßnahmenverordnung in Kraft getreten

Im November dieses Jahres ist die Verordnung des Landes zur Verringerung der Feinstaubimmissionen in Kraft getreten.



Erste Maßnahmen gegen den Feinstaub greifen.

Diese Verordnung hat das Ziel, die durch den Menschen beeinflussten Emissionen, die letztendlich zu den Überschreitungen der Feinstaub-

grenzwerte geführt haben, zu verringern und dadurch die Luftqualität zu verbessern. Die betroffenen Sanierungsgebiete, das sind Gemeinden im Großraum Graz, entlang der Mur-Mürz-Furche, im Mittleren Murtal und in der Mittelsteiermark, sind in dieser Verordnung genau aufgezählt. Als besonders belastetes Sanierungsgebiet wurde der Großraum Graz ausgewiesen. Die besonderen Maßnahmen für den Verkehr in den jeweiligen Sanierungsgebieten können im Internet unter www.umwelt.steiermark.at abgefragt werden.

Dauerproblem „Müllinseln“

Die Bilder, die uns beim Anblick der Müllinseln beim Städtischen Bauhof, am Erzherzog-Johann-Platz, in der Siedlungsstraße und auch an allen anderen Standorten geboten werden, zwingen die Stadtverwaltung zu einem Umdenken.

Die Überlegungen zum derzeitigen Entsorgungssystem reichen von der ersatzlosen Auflösung der Müllinseln in der jetzigen Form bis zur Videoüberwachung der Sammelplätze



Solche Bilder sollten bald der Vergangenheit angehören.

einschließlich rigoroser Bestrafung bei Nichtbeachtung. Welche Maßnahmen letztendlich getroffen werden, hängt unter anderem von deren Umsetzbarkeit und der damit

verbundenen Kosten ab. Der Umweltausschuss wird sich in seinen nächsten Sitzungen mit dieser Problematik eingehend befassen.

Eines steht jedoch schon jetzt fest: die Sorg- und Verantwortungslosigkeit einiger weniger MitbürgerInnen, aber vermutlich auch auswärtiger „Mülltouristen“, die in Nacht- und Nebelaktionen die Müllinseln zu wilden Deponien „umbauen“, kann nicht länger auf Kosten der Allgemeinheit gehen.

Schreiben Sie uns zu diesem Thema Ihre Meinung: Stadttamt Liezen, Umweltreferat, Rathausplatz 1, 8940 Liezen oder E-Mail: stadttamt@liezen.at

Autowrack-Entsorgung

Altfahrzeuge dürfen keinesfalls auf Wiesen-, Wald- oder Schotterböden abgestellt werden. Die Nichtbeachtung wird von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldbuße von € 730,- bis € 36.340,- bestraft.

Bereits seit Jahren ist die Steiermärkische Landesregierung mit der Berg- und



Naturwacht bemüht, mit gezielten Informationen das Abstellen von Autowracks in der Landschaft zu verhindern.

Als Gründe, warum die Besitzer ihre Wracks nicht ordnungsgemäß entsorgen, wurden u. a. die dabei anfallenden Kosten genannt.

Ab 1. Jänner 2007 ist nun eine kostenlose Rückgabe von Altfahrzeugen möglich.

Information hierüber erhalten Sie im Internet unter www.umwelt.net.at > Abfall > Altfahrzeuge.

Stadt Liezen – Umwelttipp: Richtig heizen und lüften

In der nasskalten Jahreszeit sollte jeder Haushalt überlegt heizen und ausreichend lüften. Das spart Energie, vertreibt Luftfeuchtigkeit und schützt vor Schimmel.

Die Energiekosten sind derzeit auf Rekordniveau. Durch die richtige Raumtemperatur kann der Energieverbrauch gesenkt werden. Dabei helfen moderne Thermostat-Regler. Optimal sind in Wohnräumen Temperaturen von 19 bis 22 Grad, in Schlafräumen von 15 bis 18 und im Bad bis 24 Grad.

Die Raumtemperatur um etwa ein Grad zu senken, spart rund sechs Prozent Energie. Heizkosten verringern sich bis zu 15 Prozent, wenn nachts oder in Urlaubszeiten Rollläden heruntergelassen sind.

Temperaturabsenkungen sollten in der Nacht nie mehr als 5 Grad betragen.

Die ideale Luftfeuchtigkeit

Ein regelmäßiges Wäschetrocknen in der Wohnung sollte vermieden werden. Verkleidungen und verbaute Möbelstücke an den Außenwänden sollten tunlichst vermieden werden. Sollten es die Räumlichkeiten nicht zulassen, ist ein gewisser Abstand zwischen Möbelstück und Wand zu empfehlen, um eine Luftzirkulation zu gewähren. Um die Kondensatbildung an den Fenstern zu verhindern, können auch kleine Tipps zusätzlich helfen:

- die Innenjalousien nie komplett schließen
 - keine langen, dicken Vorhänge vor den Fenstern
 - keine Heizkörper-Verbauten
- Durch all diese Maßnahmen erreichen Sie, dass sich die Glasoberfläche erwärmen kann und somit die Gefahr einer Kondensatbildung um ein

Wesentliches minimiert wird. Sollte es zu einer Kondensatbildung kommen, welche bei niedriger Außentemperatur möglich ist, sollte dieses anfallende Wasser regelmäßig weggewischt werden. So vermeiden sie eventuelle Folgeschäden am Fenster und Bodenbelag.



Ein modernes, richtig eingestelltes Heizungsthermostat hilft beim Energiesparen.

Eine relative Luftfeuchtigkeit sollte 50 %, als kurzfristigen Spitzenwert 60 %, nicht übersteigen (tägliche Kontrolle mittels Hygrometer). Je tiefer die Außentemperaturen, je geringer darf die Luftfeuchtigkeit sein. Ein Anlaufen der Fenster beim Öffnen (Außenscheibe und Wasserbildung an Fensterglasinnenscheibe) ist ein sicheres Zeichen, dass die Luftfeuchtigkeit im Raum zu hoch ist.

Schimmel vorbeugen und Energie sparen

Wenn Räume nicht beheizt werden, kühlen die Wände aus – ein idealer Nährboden für Wohnungsschimmel. Auch selten genutzte Wohnbereiche sollten im Winter mindestens 12 Grad warm sein. Schimmelschäden zu beseitigen ist erheblich teurer als das

Beheizen der Wohnung. Wenn gleichzeitig nicht für Feuchtabfuhr durch aus-



Eine typische Stelle für Schimmelbildung in Wohnräumen.

reichende Lüftung gesorgt wird, nistet sich diese Feuchtigkeit in Wänden, Möbeln und Teppichen ein und es tritt Kondensatbildung am Fensterglas und eventuell im Falzbereich der Außentüren und Fenster auf. Damit ist auch die Voraussetzung für Schimmelbefall gegeben. Dagegen hilft nur ein ausreichender Luftwechsel. Schimmelpilzsporen befinden sich praktisch überall in der Luft. Zum Auskeimen benötigen sie jedoch Feuchtigkeit. In schlecht gelüfteten Räumen passiert es schnell, dass die Feuchtigkeit aus der Luft an Oberflächen kondensiert. Wenn eine Stelle länger feucht bleibt, bietet sich hier ein Nährboden für Schimmelpilze. Bewusstes, umsichtiges Verhalten kann die Entstehung von Feuchtigkeit minimieren. An erster Stelle steht dabei die ausreichende, richtige Belüftung der Räume: auf trockenen Wänden können die Pilzsporen nicht gedeihen!

Richtiges Lüften

Zum sinnvollen Heizen gehört

auch richtiges Lüften. Dabei ist vor allem das Stoßlüften zu empfehlen. Dabei werden die Fenster mindestens zwei- bis dreimal am Tag für fünf bis zehn Minuten komplett geöffnet, damit Durchzug entsteht. Optimal wäre es, die Raumluft sogar alle zwei Stunden komplett auszutauschen. So kommt es rasch zum vollständigen Luftaustausch, ohne dass Wände und Möbel auskühlen. Folglich ist die Wohnung schneller wieder warm.

Morgens nach dem Aufstehen ist eine gute Lüftung des Zimmers wichtig, da der Mensch in der Nacht viel Feuchtigkeit verliert. Mittags und abends sollte ebenfalls gelüftet werden, um den Kohlendioxidgehalt der Luft zu senken. Für einen guten und gesunden Schlaf empfiehlt es sich, auch noch kurz vor dem Zubettgehen zu lüften.

Kurzfristiges Öffnen der Fenster (Stoßlüftung, etwa 4 – 10 Minuten) stellt die effektivste Maßnahme dar, um verbrauchte Luft zu erneuern. Dieses Durchlüften ist übrigens viel ergiebiger, als ein Fenster den ganzen Tag in Kippstellung offen zu lassen. Neben dem Energieverlust kann es durch Kondensation feuchter Innenluft an den ausgekühlten Wänden zu Schimmelbildung kommen.

Es sollte auch zusätzlich bei anfallender Feuchte wie z. B. beim Kochen und Baden gelüftet werden. Immer dort die Feuchte abführen wo sie entsteht. Nie die feuchte Luft in eventuell kühlere Räume ableiten. Hier entsteht die Gefahr der Kondensatbildung, wenn warme, feuchte Luft auf die kühleren Wände der unbeheizten Räume trifft.

Stadt Liezen als Vorreiter im Umweltschutz

„Liapor Streu“ – ein neues Streumittel im Winter: leicht – wirtschaftlich – umweltfreundlich

Der Städtische Bauhof verwendet ab der heurigen Wintersaison versuchsweise zur Streuung der Gehsteige, Gehwege und Stiegen, welche mit den Kommunaltraks bzw. durch den händischen Streudienst betreut werden, das neue salzfreie „Liapor Streu“.

„Liapor Streu“ wird aus reinem Ton gebrannt, gebrochen und ist hochwirksam bei Schnee und Eis. Es ist dunkelbraun und Blumenfreunden als



Das neue umweltfreundliche Streumittel hat auch hervorragende rutschhemmende Eigenschaften.

Hydrokultur längst bekannt. Der natürliche Rohstoff Ton ist umweltschonend für Mensch und Tier. Er zerkratzt die Fußböden nicht und behält auch auf wieder gefrorenem Schmelzwasser seine rutschhemmende Wirkung, weil der schwimmfähige Blähton an der Eis-

Schnee-Oberfläche haften bleibt. Dies erspart häufiges Nachstreuen.

Dieses Streumittel wird in Deutschland schon längst verwendet und es wird berichtet, dass Lackschäden an Fahrzeugen, die durch Streusplitt entstanden sind, erheblich reduziert wurden. Streukörner, die durch die Schmelze in die Kanalisation gelangen, schwimmen auf und verstopfen die Kanäle nicht. Im Frühjahr kann es auf Beeten und Grünflächen zur Auflockerung des Bodens aufgebracht werden.

Die weiteren Vorteile:

- Reduzierung des Feinstaubes.
- Reduzierung der Streumenge – dadurch Kostenersparnis
- feinkörniges Streumittel – dadurch angenehmeres Begehen der Gehwege.

Mit der versuchsweisen Streu-

ung der Gehsteige und Stiegen möchte die Stadtgemeinde Liezen einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Erhaltung

der Bausubstanzen leisten. Wie sich das Mittel in der Praxis bewähren wird, bleibt abzuwarten.

Erste Erdgastankstelle des Bezirkes in Liezen

Am 13. Oktober 2006 wurde an der Gsäusestraße im Rahmen einer kleinen Feier die erste Erdgastankstelle im Bezirk Liezen offiziell ihrer Bestimmung übergeben.



Finanzreferent Michael Wieser (li.) hob bei der Eröffnung der Erdgastankstelle das Engagement des Betreibers Franz Puster (3.v.r.) besonders hervor.

Diese CNG-Tankstelle – CNG steht für compressed natural gas – wird von Franz Puster, dem ehemaligen Pächter der BP-Tankstelle an der Gsäusestraße, betrieben.

Finanzreferent Michael Wieser als Vertreter der Stadtgemeinde Liezen bedankte sich bei der Familie Puster für ihr Engagement auf dem Gebiet innovativer, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher Treibstoffe. Übrigens: Erdgasbetriebene Fahrzeuge überzeugen durch ihre Wirtschaftlichkeit. Erdgas (CNG) als Treibstoff ist wesentlich kostengünstiger als traditionelle Kraftstoffe und Erdgas ist ein umweltschonender Kraftstoff. Es ist zwar ebenso ein fossiler Ener-

gieträger, aber mit dem höchsten Wasserstoff- und mit dem niedrigsten Kohlenstoffanteil belastet es die Umwelt bei der Verbrennung deutlich weniger als Benzin oder Diesel.



Erdgas tanken geht ebenso einfach und schnell vor sich, wie das Tanken von Benzin und Diesel.

Abfuhrkalender 2007

Dieser Ausgabe der Stadtnachrichten ist als eigene Beilage der Abfuhrkalender für das Jahr 2007 angegeschlossen. Bitte beachten Sie genau die angegebenen Termine und Hinweise. Insbesondere jene für die ordnungsgemäße Mülltrennung und



für die Abholung der „Gelben Säcke“, da es hierbei immer wieder zu Problemen kommt.

Bitte stellen Sie die Müllbehälter am Abfuhrtag zum Straßenrand.

Bitte die gelben Säcke nur zu den Abfuhrterminen herausstellen!

Natura 2000 Ennstal Europaschutzgebiet Nr. 41



Teil 1: von Gemeinderat August Singer

Was ist NATURA 2000?

Natura 2000 ist das größte Naturschutzvorhaben in Europa zum Schutz von bedrohten Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräumen – den Natur- und Kulturlandschaften.

Im Zuge des Projektes



Blühender
Steinbrech



Frauenschuh



Sonnentau
im Wörschacher Moor

gefährdeten Lebensräume erhalten verstärkten Schutz.

Die Vogelschutzrichtlinie

Sie zielt auf den Schutz sämtlicher wild lebender Vögel ab, die im europäischen Gebiet



Almrausch
auf der Tauplitz



Iris in den
Ennswiesen



Narzissenwiese

der Mitgliedstaaten heimisch sind. Für insgesamt 182 Vogelarten, die aufgrund ihres geringen Bestandes gefährdet oder vom Aussterben bedroht sind, müssen die Mitgliedstaaten der EU die am besten geeigneten Gebiete als besondere Schutzgebiete ausweisen.

Auch Österreich ist daher verpflichtet, wertvolle Lebensräume wie Moore und Auwälder, Trockenrasen und Wildflüsse, Schluchtwälder und Gebirgslandschaften in das NATURA 2000-Netz zu knüpfen, um so seltenen Mooren, blumenreichen Bergwiesen, scheuen Fischottern und geheimnisvollen Fledermäusen eine Zukunft zu geben. Um welche Naturschönheiten es dabei unter anderem für unsere Heimat geht, veranschaulichen einige Beispiele auf dieser Seite.

Fledermäuse Libellen

Konkret wurden von

Österreich 164 NATURA 2000-Gebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) und der Vogel-

dieser Sache allerdings seit einigen Jahren säumig (Mahnbrief der EU im Jahre 2001) und wurde dann im Jahre 2004



Wachtelkönig mit Nachwuchs in den Rosswiesen



Fledermaus



Libelle

schutzrichtlinie (VS-RL) in die nationalen Listen der einzelnen Bundesländer aufgenommen und an die EU gemeldet.

Da Naturschutz in Österreich Ländersache ist, hat sich mit dem EU-Beitritt auch das Land Steiermark verpflichtet, diese beiden Richtlinien auf Punkt und Beistrich umzusetzen und ein Netz von Schutzgebieten auszuweisen.

Das Land Steiermark war in

wegen Nichterfüllung dieser gesetzlichen Ausweisungen vom EU-Gerichtshof verurteilt. Durch die erst kürzlich erfolgten NATURA 2000-Ausweisungen im Ennstal konnte die neu amtierende Landesregierung die bereits drohenden Strafzahlungen von ca. 70.000 Euro täglich im letzten Augenblick abwenden.

Weitere INFOs zu diesem Thema auf www.lieb-liezen.at

NATURA 2000 sollen alle wesentlichen Lebensräume und Habitate der in Europa heimischen Fauna und Flora erfasst und gesichert werden. Grundlage dafür sind zwei EU-Richtlinien, die von den Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen:

Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

Mit dieser Richtlinie soll die biologische Vielfalt geschützt und die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen gesichert werden. Aufgelistet werden bedrohte Tierarten (europaweit ca. 400), bedrohte Pflanzenarten (europaweit ca. 360) sowie bedrohte Lebensräume, Natur- und Kulturlandschaften, die für das Überleben der Tier- und Pflanzenarten unverzichtbar sind (europaweit ca. 250). Vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten sowie ihre

Sperrmüllentsorgung

Jeder Liezener Haushalt hat die Möglichkeit, Sperrmüll bis zu 300 kg/Jahr kostenlos direkt im Altstoffsammelzentrum bei der Müllanlage in der Gsäusestraße abzugeben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
und von 12.45 bis 16.45 Uhr,
Freitag von 7.00 bis 13.45 Uhr

Neu!

Für Liezener Haushalte besteht die Möglichkeit, Entsorgungen im Altstoffsammelzentrum (auch Sperrmüll) zusätzlich auch jeden 1. Freitag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr vorzunehmen.

Liezener Tennisdamen

Ein sensationeller Erfolg gelang den Damen +35 der Sektion Tennis des WSV-Liezen in der heurigen Freiluft-Saison.



Der Grundstein zu diesem Erfolg wurde bereits in der steirischen Meisterschaft gelegt, da die Mannschaft wie bereits mehrfach in den letzten Jahren auch heuer ungeschlagen Landesmeister wurde.



Die Mannschaft der erfolgreichen Liezener Tennisdamen.

Scheiterte dieselbe Mannschaft im Vorjahr noch ganz knapp am Aufstieg in die Staatsliga am Vorarlberger Meister TC Höchst, so wurde heuer dieses Ziel souverän durch Siege gegen

die Landesmeister aus Oberösterreich, Niederösterreich und Tirol erreicht.

Die Liezener Damen sind derzeit in der gesamten Obersteiermark und in der Clubgeschichte überhaupt die einzige bzw. erste Mannschaft, die in der Staatsliga spielt.

Die beinahe idente Mannschaft erreichte auch in der allgemeinen Klasse in der abgelaufenen Saison in der höchsten steirischen Spielklasse – der Landesliga A – den Vizemeistertitel, wobei man im Finale nur eine knappe 3:4 Niederlage gegen ASV Graz hinnehmen musste.

Oberstes Ziel wird es nunmehr sein, den Erhalt in der höchsten österreichischen Spielklasse zu schaffen.

Sportstadt Liezen am Nationalfeiertag

Sportreferentin Renate Kapferer organisierte auch dieses Jahr am Nationalfeiertag einen gemütlichen Familienwandertag.

Mit tatkräftiger Unterstützung des Alpenvereins und der Naturfreunde konnten bei dieser gelungenen Ver-



Die diesjährige Wanderung führte über den Hirschriegel in Richtung Pyhrn.

anstaltung an die 100 Teilnehmer begrüßt werden. Nach einer zweistündigen Wanderung bei traumhaftem Wandewetter über den

Hirschriegelweg in Richtung Pyhrn und wieder zurück in die Stadt wurden alle Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss in den

Liezener Hof eingeladen. Nach der wohlverdienten Jause wurden unter den Wanderbegeisterten die von den Liezener Banken, Versicherungen und Wirtschaftstreibenden gestifteten Preise verlost. Gemeinderätin Renate Kapferer möchte sich an

dieser Stelle bei allen Sponsoren, allen Teilnehmern und den Wirtsleuten Riedl für die freundliche Bewirtung bedanken.

Fußball

Positive Bilanz des WSV Liezen

Nachdem im Juni beim letzten Meisterschaftsspiel in Admont der viel umjubelte Aufstieg in die Unterliga Nord A fixiert werden konnte, ging der WSV Liezen mit viel Optimismus in die Herbstmeisterschaft.

Trotz der Abgänge von Spielertrainer Percy van Lierop – der Holländer ist seit Sommer in der Nachwuchsakademie von Red Bull Salzburg tätig, Daniel Habeler, er wechselte zum SC Liezen, und Helmut Schüssler konnte die Mannschaft das gesetzte Ziel erreichen: Mit 15 Punkten liegt man nach Abschluss der Herbstmeisterschaft am 6. Tabellenplatz.



Spielt seit Herbst in der Unterliga: Die Kampfmannschaft des WSV Liezen.

Auch der Trainerposten musste neu besetzt werden. Robert Semler, der viele Jahre im Nachwuchs tätig war und in den letzten Jahren durch die Spielgemeinschaften schon sehr eng mit den Verantwortlichen des WSV Liezen zusammenarbeitete, übernahm im Sommer die Mannschaft.

Insgesamt fällt die Bilanz für den WSV Liezen sehr positiv aus. Besonders bei den Heimspielen wurden wichtige Punkte, vor allem gegen die Abstiegskandidaten, gesammelt. Die Punkteausbeute bei Auswärtsspielen ist verbesserungswürdig, denn nur 2 Punkte konnten in der Fremde geholt werden.

Besonderer Dank gilt von Seiten der Mannschaft den treuen Fans, die das Team auch zu den Auswärtsspielen begleitet haben und die Spieler hoffen, dass sie auch im Frühjahr auf den „12. Mann“ zählen können.

Für die Rückrunde im Frühjahr ist man um Verstärkung vor allem in der Offensive bemüht. Mitte Februar startet die Vorbereitung für die Frühjahrsaison, in die auch ein Kurztrainingslager in Gnas eingeplant ist. Die Meisterschaft beginnt am 14. April 2007 mit dem Auswärtsspiel in Gaishorn.



Günstige Angebote für

Wellness - Fitness - Massage

Besondere Behandlungen:

Meeressalzmassage „Atlantik“. Peeling mit Meeressalz zur Reinigung und Erneuerung der Haut. Anschließend eine feuchtigkeitsspendende Massage mit Aloe vera.

Sportmassage. Eine sehr intensive Massage. Folgeerscheinungen einer sportlichen oder beruflichen Überlastung werden mit speziellen Griffen behandelt.

Öffnungszeiten Sportstudio:

Montag bis Freitag
9.00 – 21.00 Uhr

Wochenende und Feiertage
16.00 – 20.00 Uhr

SAUNA:

Montag bis Freitag
16.00 – 21.00 Uhr

Wochenende und Feiertage
16.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch – Herrensauna
Donnerstag – Damensauna

GERTI HERRAK
Friedau 25
8940 Liezen
Tel. 0664 959 0462



Das Naturschneeparadies Planneralm ist wieder Austragungsort der Liezener Schimeisterschaften.



2. Stadtmeisterschaften im Schifahren

Nach einer Idee von Sportreferentin Renate Kapferer werden am Sonntag, den 4. März 2007 mit dem SC Liezen bereits zum zweiten Mal die Liezener Stadtmeisterschaften im Schifahren auf der Planneralm ausgetragen.

Nicht nur das Rennen selbst, sondern ein gemütlicher Schitag für unsere Liezener Bürgerinnen und Bürger jeder Altersklasse

wird das Ziel dieser Sportveranstaltung sein. Die große Siegerehrung wird noch am selben Tag um 17.00 Uhr im Kulturhaus stattfinden. Sollte wie im März 2006 das Wetter nicht so richtig mitspielen, ist als Ersatztermin Sonntag, der 11. März 2007 bereits fixiert. Auch bei diesen Stadtmeisterschaften wird es wieder die Möglichkeit einer

Gruppenwertung geben, die schon beim ersten Bewerb von allen Teilnehmern mit großer Begeisterung angenommen wurde.

Genauere Informationen über diese Stadtmeisterschaften sowie über die Mitfahrmöglichkeiten mit Bussen, Liftkartentartarife und Nenngeld werden zeitgerecht im Jänner und Februar bekanntgegeben.

Steirische Sport-Nachwuchs-Trophy 2006 für WSV Liezen



Der Werkssportverein Liezen mit seinen 11 Sektionen und insgesamt 1.700 Mitgliedern wurde im Oktober dieses Jahres für seine ausgezeichnete Jugend- und Vereinsarbeit geehrt.

So wurde der traditionsreiche Liezener Verein für seine hervorragende Nachwuchsförderung mit dem 1. Platz im Bezirk Liezen ausgezeichnet. In der Landeswertung konnte in dieser Wertung der 2. Platz erreicht werden.

Vereinspräsident Bürgermeister Rudi Hakel, Altbürgermeister

Rudolf Kaltenböck und der Obmann des WSV Liezen, Simon Diethard, mit seinen Funktionären erhielten aus den Händen vom Präsidenten der Landessportorganisation Dir. Helmut Lexer und ASKÖ-Präsident Dir. Mag. Gerhard Widmann die Ehrenurkunden überreicht.

Bereits im September dieses Jahres wurde dem WSV-Obmann Simon Diethard sen. vom Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz eine Urkunde für die Teilnahme an der Wahl der Freiwilligen des Jahres 2006 verliehen.



Die Funktionäre des WSV Liezen präsentieren stolz die Urkunden und Preise für ihre Jugendarbeit.

WSV Liezen, Sektion Rodeln 27. Liezener Volksrodeltag

36. WSV-Liezen-Gedenkrennen am Sonntag, 28. Jänner 2006

Start Gedenkrennen: 9.00 Uhr
Start Volksrodeltag: 13.00 Uhr
im Lexgraben in Liezen/Pyhrn

Der VBC GABRIEL trifft in der 2. Österreichischen Bundesliga Ost der Herren in der Ennstalhalle in der kommenden Saison auf folgende Gegner:

Samstag, 16. 12. 2006, 18.00 Uhr – Weiz

Sonntag, 14. 1. 2007, 16.00 Uhr – Hypo VBK/2

In der 2. Runde des Österreichischen Cup wird gespielt, Sonntag, 5. 11. 2006, 16.00 Uhr – Bruck



WSV Liezen Sektion Tischtennis

Beim Tischtennis-Landesligameisterschaftsspiel in Unzmarkt unterlag die Mannschaft des WSV Liezen dem TTC Unzmarkt klar mit 3 : 9.



Die Tischtennisspieler des WSV Liezen im Turniereinsatz.

Die Liezener Mannschaft spielte mit Simon Diethard, Silvester Zechner, Helmut Gollenz und dem Jugendspieler Alexander Winkler. Nach spannenden Duellen war diesmal das Spielglück leider

nicht auf Liezener Seite. Dafür zeigte der Nachwuchs bei der Schülermeisterschaft in Breitenau umso bessere Leistungen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

WSV Liezen/2 gegen SV Breitenau/1	3 : 1
WSV Liezen/2 gegen St. Michael/2	3 : 0
WSV Liezen/2 spielte mit Annemarie Reiter, Mehic Ladet u. Zeno Jurica.	
WSV Liezen/1 gegen St. Michael/1	3 : 2
WSV Liezen/1 gegen SV Kapfenberg	2 : 3
WSV Liezen/1 spielte mit Alexander Winkler und Christian Holzknecht.	

7. SC Knauf Liezen Fußball-Hallenmasters



Der SC Knauf Liezen veranstaltete Ende November bereits zum siebenten Mal das große Wanderpokalturnier in der Ennstalhalle.

Mit dem SV Stainach gab es einen neuen Sieger. Nach spannenden Spielen von insgesamt 14 Mannschaften gewann die von Jürgen Wind betreute Stainacher Mannschaft im Finale gegen den SV Rottenmann.

Die beiden Mannschaften des SC Knauf Liezen belegten den

hervorragenden 3. und 4. Rang. Torschützenkönig wurde Dusko Peric vom SC Knauf Liezen. Zum besten Spieler des Turniers wurde der erst 16 Jährige Klaus Eimer aus Weißenbach bei Liezen gewählt. Der Titel „bester Tormann“ ging an Milan Pastucha vom ATV Irnding.



Die beiden erfolgreich Hallenmannschaften des SC Knauf Liezen.

Hüttenwart für die Liezener Hütte gesucht

Der Österreichische Alpenverein, Sektion Liezen, sucht für die Liezener Hütte einen ehrenamtlichen Hüttenwart. Der interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereich umfasst diverse Instandhaltungs- und Ausbesserungsarbeiten sowie die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes. Dazu gehört u.a. die Erstellung eines Hüttendienstplanes, die Führung des Hüttenbuches und die Kontrolle des Hüttenbeitrages.

Bevorzugt werden Interessierte, die sich gerne in der Natur aufhalten, die teamfähig sind und die diese Tätigkeit über einen längeren Zeitraum ausführen möchten. Selbstverständlich erfolgt eine kompetente Einführung in den Arbeitsbereich durch den derzeitigen Hüttenwart Ferdinand Hanus.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie, sich bei unserem Obmann, Wolfgang Überbacher, unter 03612/224 17 oder 0676 641 9199, telefonisch zu melden oder senden Sie ihre Bewerbung an: wolfgang@ueberbacher.co.at.



Die herrlich inmitten des Toten Gebirges gelegene Liezener Hütte.

**Jetzt wieder
Mehlspeisen,
Brot,
Gebäck &
Semmeln**

**mit unseren
alten Rezepten
aus eigener Erzeugung.**

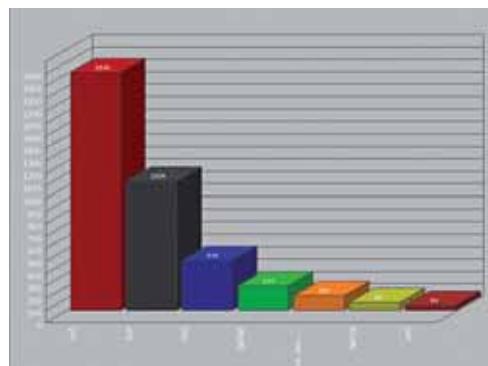


Stadt-Konditorei
Florianschitz
Ges.m.b.H.
BÄCKEREI-CAFÉ

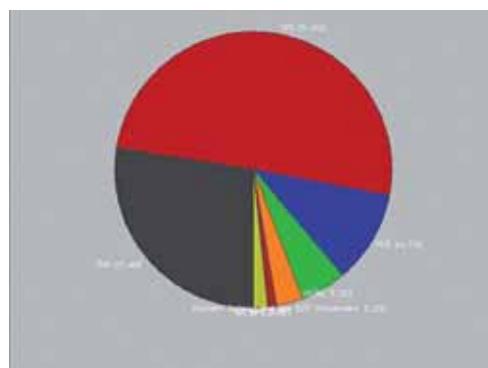
Die Ergebnisse der Nationalratswahlen vom 1. Oktober 2006 in der Stadt Liezen

	Stimmber.	Abgegeben. St.	Wahlbctg. in %	Ungültige St.	Gültige St.
Gesamt	5344	3814	71.37 %	48	3766
Vergleich 2002	5239	4079	77.86 %	52	4027
Vergleich 2006 / 2002 +/-	105	-265	-6.49 %	-4	-261
Spr. 1 – Zentrum	513	362	70.57 %	6	356
Spr. 2 – Reichtal	607	433	71.33 %	6	427
Spr. 3 – Liezen Süd	557	457	82.05 %	5	452
Spr. 4 – Oberdorf	718	516	71.87 %	7	509
Spr. 5 – Dr.-K.-Renner-Ring	502	331	65.94 %	0	331
Spr. 6 – Liezen Mitte	517	351	67.89 %	7	344
Spr. 7 – Tausing	622	429	68.97 %	3	426
Spr. 8 – Liezen West	433	308	71.13 %	4	304
Spr. 9 – Salzstraße	451	330	73.17 %	8	322
Spr. 10 – Pyhrn	424	297	70.05 %	2	295

Nach Stimmen	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE	BZÖ	MATIN	KPÖ
Gesamt	1906	1034	404	200	118	64	40
Vergleich 2002	2000	1364	403	208			10
Vergleich 06/02 +/-	-94	-330	1	-8	118	64	30
Sprengel 1	136	140	44	12	13	3	8
Sprengel 2	215	107	60	21	8	11	5
Sprengel 3	215	138	51	25	10	5	8
Sprengel 4	247	150	46	35	19	9	3
Sprengel 5	228	34	31	13	16	8	1
Sprengel 6	185	88	35	20	8	4	4
Sprengel 7	256	96	28	20	13	9	4
Sprengel 8	186	64	28	9	10	5	2
Sprengel 9	120	118	40	26	8	7	3
Sprengel 10	118	99	41	19	13	3	2
In Prozent	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE	BZÖ	MATIN	KPÖ
Gesamt	50.61 %	27.46 %	10.73 %	5.31 %	3.13 %	1.7 %	1.06 %
Vergleich 2002	49.66 %	33.87 %	10.01 %	5.17 %	0 %	0 %	0.25 %
Vergleich 06/02 +/-	0.95 %	-6.41 %	0.72 %	0.14 %	3.13 %	1.7 %	0.81 %
Sprengel 1	38.2 %	39.33 %	12.36 %	3.37 %	3.65 %	0.84 %	2.25 %
Sprengel 2	50.35 %	25.06 %	14.05 %	4.92 %	1.87 %	2.58 %	1.17 %
Sprengel 3	47.57 %	30.53 %	11.28 %	5.53 %	2.21 %	1.11 %	1.77 %
Sprengel 4	48.53 %	29.47 %	9.04 %	6.88 %	3.73 %	1.77 %	0.59 %
Sprengel 5	68.88 %	10.27 %	9.37 %	3.93 %	4.83 %	2.42 %	0.30 %
Sprengel 6	53.78 %	25.58 %	10.17 %	5.81 %	2.33 %	1.16 %	1.16 %
Sprengel 7	60.09 %	22.54 %	6.57 %	4.69 %	3.05 %	2.11 %	0.94 %
Sprengel 8	61.18 %	21.05 %	9.21 %	2.96 %	3.29 %	1.64 %	0.66 %
Sprengel 9	37.27 %	36.65 %	12.42 %	8.07 %	2.48 %	2.17 %	0.93 %
Sprengel 10	40.00 %	33.56 %	13.90 %	6.44 %	4.41 %	1.02 %	0.68 %



Diese Grafik veranschaulicht die Verteilung der einzelnen Wählerstimmen.



Das Ergebnis der Nationalratswahlen 2006 in Liezen, dargestellt in Prozent.

Volksschulklasse zu Besuch bei der Feuerwehr

Im Zuge der Brandschutzerziehung in der Volksschule besuchte die 3b-Klasse die Räumlichkeiten der Feuerwehr Liezen-Stadt.

Kommandant HBI Reinhold Binder erklärte den jungen SchülerInnen Grundzüge des Feuerwehrwesens. In einer kleinen Schulung wurden das Verbrennungsdreieck sowie das Verlassen eines verrauchten Raumes in gebückter Haltung und die Absetzung des Notrufes 122 geübt. Abschließend gab es über diesen Besuch einen kurzen Test, welchen alle Teilnehmer erfolgreich bestanden

haben und dafür von der Feuerwehr ein kleines Geschenk erhielten.



Die Schützlinge der Klasse 3b dürfen sich ab sofort „Junior-FeuerinspektorIn“ nennen.

Haben Sie etwas verloren?

Schauen Sie
mal nach unter
www.fundamt.gv.at



Es handelt sich hierbei um ein Service für das österreichische Fundwesen. Städte und Gemeinden bieten damit ihren Bürgern eine Hilfestellung bei der Suche nach verlorenen Sachen.
Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice der Stadt Liezen unter der Telefon-Nr. 03612/22881-0

Arbeitskreis Stadtmuseum Liezen

7. Bericht

Mit dieser Ausgabe von „Stadt Liezen“ erscheint auf den Mittelseiten der immerhin 24. Bericht im Rahmen der Artikelserie „Liezen im Zeitenwandel“.

OSR Harald Pirkenau hält die Umstände einer – durch einen Liezener Arzt im Jahre 1868 erfolgten – Operation fest, wovon heute noch ein Motivbild in der Kirche Oppenberg zu sehen ist.



Besichtigung des Winter-sportmuseums in Haus/Ennstal durch Mitglieder des Arbeitskreises.

In Bezug auf den „Museums-tag“ hat der Arbeitskreis beschlossen, diesen am Nationalfeiertag alle zwei Jahre abzuhalten, um hier einen Ausgleich mit den Wanderveranstaltungen der alpinen Vereine zu erzielen. Demgemäß entfiel der Museumstag 2006, wird aber am 26. Oktober 2007 wieder abgehalten.

Weiters ist für 2007, dem Jubiläum „60 Jahre Stadt Liezen“, geplant, den „Liezener Stadtrundgang“ vorzubereiten, eine „Ehrentafel des Sports“ zu erstellen und schließlich auch

Für die Erstellung der „Ehrentafel des Sports“ braucht OSR Pirkenau noch weitere Daten, weshalb er den folgenden Aufruf verfasst hat:

Es sind schon zahlreiche Meldungen von den Vereinen eingelangt; um aber vollständig zu werden, werden alle Liezener und Liezenerinnen um Mithilfe gebeten. Erfasst werden alle Titel von regulären Landesmeisterschaften auf-

wärts, die von einem Fachverband ausgeschrieben wurden. Die Titelträger sollen entweder in Liezen wohnen oder gewohnt haben oder den Titel über einen Liezener Verein errungen haben.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Verein oder melden Sie sich beim Bürgerservice im Liezener Rathaus bis Ende Jänner 2007. Bitte auch weitersagen! Danke!

das Projekt der Pfarre Liezen „Vervollständigung des Kreuzweges auf den Kalvarienberg“ zu unterstützen.

Am „Liezener Stadtrundgang“ arbeiten Stadtchronist Karl Hödl und Dipl.-Ing. Wolfgang Flecker, wobei an historisch

bedeutsamen Gebäuden und Stätten erklärende, einheitliche Tafeln angebracht werden sollen und wir für Anregungen aus der Bevölkerung dankbar wären.

Für den Arbeitskreis:
Wolfgang Flecker und
Harald Pirkenau

Auf ein Wort

Von Pfarrer Josef Schmidt



Weißer Weihnachten

Das wünschen sich die Erwachsenen mehr noch als die Kinder.

Für viele Menschen ist nicht richtig Weihnachten, wenn nicht Schnee die Stadt und die Landschaft zudeckt.

Für mich ist das nicht so wesentlich.

Vielleicht wird die Sehnsucht vieler Menschen nach „weißen Weihnachten“ besser verständlich, was P. Anselm Grün dazu sagt:

„White Christmas“ – erstmals im Dezember 1941 gesungen

„White Christmas“ ist ein weltweit verbreitetes modernes Lied, von dem es hunderte Interpretationen und über hundert Millionen Platten gibt; es ist ein Sehnsuchtslied. Im Dezember 1941 – als Europa im 2. Weltkrieg versunken war – wurde es erstmals öffentlich gesungen.

Es stammt vom jüdisch-amerikanischen Komponisten Irving Berlin und ist neben „Stille Nacht“ sicher das erfolgreichste Weihnachtslied. Ein Lied, ein wenig melancholisch und voll starker Sehnsucht nach einer friedlichen Zeit inmitten des Krieges.

Schnee deckt zu und verzaubert

Der Schnee deckt alles Hässliche zu, Ruinen, Bombenkrater, Gräber. Schnee verzaubert die Welt. Wir erleben dies, wenn wir an einem Wintermorgen durch das Fenster blicken und erkennen, dass während der Nacht der Schnee die ganze Stadt, das Dorf eingehüllt hat. Der Schnee erfüllt die Welt mit Stille.

Durch eine weiße Schneelandschaft zu wandern, hat einen eigenen Reiz. Wir werden unwillkürlich still und bewundern die verzuckerten Bäume.

„Lächeln Gottes“ nennt

eine Dichterin den Schnee

Kann es sein, dass der Wunsch so vieler Menschen nach „weißen Weihnachten“ aus einer tiefen Sehnsucht des Herzens kommt, das Hässliche oder Traurige ihres Lebens möge durch das Weihnachtsfest zugedeckt werden, wie der Schnee sich über alles legt? Jeder Mensch sehnt sich nach Frieden, Harmonie; er möchte nicht immer an das Missglückte in seinem Leben erinnert werden – gerade an Weihnachten nicht.

Die Menschen – nicht nur die gläubigen Menschen – spüren, dass die Geburt Jesu die Welt verwandelt wie der Schnee die Landschaft, die Häuser, die Bäume, die Flüsse.

Gott hat sich uns in seinem Sohn, dem Jesuskind, ein für alle Mal mit allen Konsequenzen zugesagt.

Jesus hat auch das Elend des menschlichen Lebens kennen

gelernt, wie viele Menschen auch. Dadurch hat sich unsere Welt für alle Zeit verändert. Gott steht für immer auf unserer Seite. Das feiern wir in herzlicher und stiller Freude.

Im Sinne dieses Artikels wünsche ich Ihnen „Weiße Weihnachten“! Was der Schnee uns alles sagen will ...

Ihr Josef Schmidt
Pfarrer

Ihre Meinung bitte!

Ich freue mich immer wieder über Reaktionen auf meinen Artikel, ob Sie mich darauf anzusprechen oder mir etwas zukommen lassen:

Tel. 03612/22 4 25-12, FAX Dw 5 E-Mail:

kath.pfarramt@liezen.at
oder Pfarrer Josef Schmidt
Ausseer Straße 10
A-8940 Liezen

POLIZEI

Kriminalpolizeiliche Beratung



Die Polizei informiert „Hochsaison“ für Taschendiebe und Einbrecher



von Abteilungsinspektor Günter Wesner

Besonders jetzt in der Vorweihnachtszeit sind Einkaufszentren, Großkaufhäuser, Supermärkte, öffentliche Veranstaltungen und öffentliche Verkehrsmittel ein Dorado für Taschendiebe.

Gedränge, Hektik, große Menschenansammlungen werden ausgenutzt und so finden die „Langfinger“ hier ein ertragreiches Betätigungsfeld. Taschendiebstahl wird zu etwa 70 % an Frauen und älteren Personen verübt. Taschendiebe „arbeiten“ zuweilen allein, meist aber in Teams. Sie mischen sich unauffällig unter die Menschen und stehlen bei passender Gelegenheit bevorzugt unbeaufsichtigte, leicht ergreifbare Taschen und Geldbörsen.

Die Tricks der Taschendiebe

- Rempel-Trick: Das Opfer wird im Gedränge angerempelt und so abgelenkt. Der Täter greift unbemerkt in die Tasche.
- Drängel-Trick: In vollen Verkehrsmitteln oder im Menschengedränge rückt der Dieb unangenehm nahe an sein Opfer heran. Wendet sich das Opfer ab, erfolgt der Griff in die Tasche.
- Supermarkt-Trick: Im Supermarkt wird das Opfer von einem Dieb nach einer bestimmten Ware gefragt. Während sie gemeinsam nach der Ware suchen, räumt der Komplize die Handtasche im Einkaufswagen aus.
- Beschmutzer-Trick: Das Opfer wird „versehentlich“ mit

Ketchup, Senf etc. beschmutzt. Der Dieb hilft bei der Reinigung tatkräftig mit und verschwindet anschließend mit der Geldbörse seines Opfers.

- Helfer-Trick: Der Dieb späht vorzugsweise ältere Frauen mit vollgefüllten Einkaufstaschen aus. Er gibt sich hilfsbereit und bietet an, die Tasche nach Hause zu tragen. Meist geht der Dieb eilig voraus, bei passender Gelegenheit nimmt er die Geldbörse aus der Tasche. Am Ziel angekommen, verabschiedet er sich freundlich. Das Opfer entdeckt den Diebstahl meist erst später.

Tipps zur Verhinderung von Taschendiebstählen

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere getrennt und in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper.
- Behandeln Sie Ihre Bankomatkarte wie Bargeld und bewahren Sie den Code nicht in der Geldbörse oder Brieftasche gemeinsam mit der Karte auf.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre Opfer vorher.
- Tragen Sie im Gedränge, be-

sonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, Handtaschen oder Rucksack verschlossen vor dem Körper oder fest unter dem Arm.

- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie Ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Schutz vor „Dämmerungseinbrüchen“

Erfahrungsgemäß werden in den Wintermonaten die „Dämmerungseinbrecher“ wieder vermehrt aktiv. Sie nutzen die früh einsetzende Dämmerung und dringen im Schutz der Dunkelheit vorzugsweise in Einfamilienhäuser und Parterrewohnungen von Mehrfamilienhäusern ein. Die Tatenzeiten liegen vorwiegend zwischen 17.00 und 22.00 Uhr.

Vorgangsweise der Einbrecher

- Tagsüber werden vor allem ruhig gelegene bzw. wenig befahrene Siedlungen bzw. Ortschaften aufgesucht und für Einbrüche ausgewählte Objekte ausgekundschaftet. Die Täter befahren dabei meist wiederholt die selben Straßenzüge und beobachten konzentriert die Gewohnheiten der Bewohner (Verlassen und Betreten der Objekte).
- Ruhige Wohnsiedlungen mit dichten Zäunen oder Hecken

werden bevorzugt.

- Unbeleuchtete Wohnobjekte gelten zusätzlich als Anknüpfungspunkte.
- Vorzugsweise brechen die Täter Terrassentüren auf der Rückseite von Häusern auf.
- Die Diebstahlsabsicht der Täter beschränkt sich grundsätzlich auf Bargeld, Münzen und Schmuckgegenstände.

Sicherheitstipps

- Seien Sie aufmerksam, wenn Sie ein fremdes Fahrzeug beobachten, das ev. die Straße sehr langsam entlangfährt oder über einen längeren Zeitraum in der Siedlung abgestellt ist und Personen im Fahrzeug sitzen bleiben. Notieren Sie sich auf jeden Fall das Kennzeichen des Fahrzeuges.
- Die Abwesenheit der Hausbesitzer/Hausbewohner soll nicht sofort erkennbar sein.
- Beim Verlassen des Hauses in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen bzw. bei längerer Abwesenheit ev. Zeitschaltuhren verwenden. Auch ein eingeschaltetes Radio verunsichert die Täter.
- Achten Sie darauf, auch wenn Ihre Abwesenheit nur kurz ist, dass alle Fenster und Türen verschlossen sind. Auch eine offene Garage signalisiert, dass der Hausbesitzer nicht anwesend ist.
- Verschneite Hauszufahrten und volle Briefkästen weisen auf ev. Abwesenheit der Hausbewohner hin.
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und eine ausreichende

POLIZEI

Kriminalpolizeiliche Beratung



- Beleuchtung anbringen. Einbrecher meiden Licht.
- Auf Außensicherung des Einfamilienhauses achten.
- Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen und wollen rasch in ein Objekt eindringen.
- Mehr als ein Drittel der Einbruchversuche scheitern, weil Häuser/Wohnungen gesichert sind und Einbrecher durch Sicherungsmaßnahmen abgeschreckt werden.
- Informieren Sie sich über den Einbau von Sicherheitsvorrichtungen bei Türen und Fenster. Stabile Rollläden, zu-

sätzliche Türschlösser oder Einbruchsmeldeanlagen signalisieren dem Täter höhere Widerstände.

Nur gemeinsam durch Bevölkerung und Polizei gelingt es, Verbrechen und Vergehen zu verhindern. Vermehrte Aufmerksamkeit, rechtzeitige Informationen und Hinweise können verhindern, dass sich überhaupt Gefahrenherde bilden. Scheuen Sie sich nicht, bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei via Notruf 133 zu verständigen.

Für nähere Informationen und für eine individuelle Beratung unter dem Motto „Wie schütze ich mein Haus und mein Ei-

gentum“ stehen Ihnen die Beamten der Kriminalpolizeilichen Beratung gerne und kostenlos zur Verfügung.

INFORMATION VERMITTELT WISSEN UND WISSEN SCHÜTZT

Kriminalpolizeiliche Beratung – ein Service der Polizei
KOMPETENT – NEUTRAL – KOSTENLOS



Günter Wesner, Abteilungsinspektor
 Polizei Liezen – Kriminaldienstgruppe
 Mitglied des Kriminalpolizeilichen Beraterteams Steiermark
 Telefon: 059133 6340 112

Nachtflüge des Hubschraubergeschwaders

Das Kommando des Hubschraubergeschwaders Aigen im Ennstal teilt mit, dass in den nächsten Wochen und Monaten vermehrt mit Flugbewegungen in den Abend- und Nachtstunden zu rechnen ist.

Durch neue Technologien ist eine intensive Schulung der Piloten erforderlich, um die entsprechenden Sicherheitsstandards und Ausbildungsziele zu erreichen, die dem Staat und auch der Bevölkerung zu Gute kommen.



Der Übungsraum umfasst in groben Umrissen das Gebiet Hochwurzen – Wald am Schoberpass – Windischgarsten – Pötschenpass. Dabei wird das direkte Überfliegen von Ortschaften und Außenlandungen unmittelbar in der Nähe von Ortschaften aus Lärmschutz-

gründen vermieden. Es wird dabei auch ohne Außenbeleuchtung des Hubschraubers geflogen.

In nächster Zeit ist in den Abend- und Nachtstunden vermehrt mit Flugbetrieb zu rechnen.

Das Kommando ersucht im Sinne der Weiterentwicklung der Flugsicherheit um Kenntnisnahme und um Verständnis für diese Übungsflüge.

Fred Haberl

Ehrenringträger der Stadt Liezen, verstorben.



Foto: Fröschl

Fred Haberl, langjähriger Nationalratsabgeordneter und Ehrenringträger der Stadtgemeinde Liezen, verstarb am Montag, dem 13. November 2006 im Alter von 85 Jahren.

Fred Haberl (†) Begründer der Siedlungsgenossenschaft „ennstal“.

Die höchste Auszeichnung der Stadtgemeinde Liezen erhielt Nationalratsabgeordneter a. D. Fred Haberl als Obmann der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“ wegen seiner unschätzbaren Verdienste um den Wohnbau in der Stadt Liezen.

Fred Haberl war nicht nur Begründer der Siedlungsgenossenschaft „ennstal“ und langjähriger Obmann, sondern auch Präsident des Werksportvereines und Angestelltenbetriebsratsobmann im seinerzeitigen Voest-Werk Liezen.

Privatkonkurs Die Entschuldungsmöglichkeit

Bereits seit dem Jahre 1995 gilt ein besonderes Konkursverfahren für Private (Schuldenregulierungsverfahren). Dieses geläufiger als „Privatkonkurs“ bezeichnete Verfahren bietet verschuldeten Privatpersonen eine ganz hervorragende Möglichkeit, aus der „Schuldenfalle“ herauszukommen.



Rechtsanwalt
Dr. Erich Holzinger

HOLZINGER & SCHATZL
RECHTSANWÄLTE

Trotzdem ist es verblüffend – auch angesichts immer mehr wachsender Verschuldung der Privathaushalte –, dass diese Möglichkeit der Entschuldung vergleichsweise wenig in Anspruch genommen wird. Meines Erachtens ist dies auf grundsätzlich falsche Befürchtungen hinsichtlich des abzuführenden Verfahrens bei Gericht zurückzuführen. Ich möchte daher an dieser Stelle versuchen, einige dieser „Vorurteile“ zurechtzurücken:

Vorurteil Nr. 1:

Man muss eine hohe Zahlungsquote oder überhaupt einen Barbetrag aufbringen. Das ist unrichtig. Im Privatkonkursverfahren gibt es keine Mindestquote. Die Zahlungsquote, das ist jener Betrag, mit welchem der Schuldner letztlich entschuldet ist, richtet sich ausschließlich nach den Einkommensverhältnissen. Stellt sich daher die Überschuldung hoch dar und liegt nur ein sehr geringes Einkommen vor, ist

auch eine Quote von nur 10% (oder darunter) durchaus denkbar.

Vorurteil Nr. 2:

Bei einem Privatkonkursverfahren ist man lange nicht „Herr seiner Dinge“ und ein Masseverwalter entscheidet alles allein. Auch diese Ansicht ist falsch. Im Schuldenregulierungsverfahren verbleibt es bei halbwegs geordneten Vermögensverhältnissen bei der sogenannten „Eigenverwaltung“ des Schuldners, was bedeutet, dass dieser auch im Konkursverfahren weiterhin eigenverantwortlich (und ohne Masseverwalter) handelt.

Vorurteil Nr. 3:

Die lange Verfahrensdauer. Auch dies trifft nicht zu. Ein gut vorbereitetes Verfahren ist bei Gericht innerhalb von 2 bis 3 Monaten abzuschließen. Danach bezahlt der Schuldner (am besten mittels Dauerauftrags) ganz einfach seine monatlichen oder vierteljährlichen Raten an die Gläubiger. Wenn dies pünktlich und korrekt erfolgt, „spürt“ der Schuldner während der gesamten Zeit nichts mehr vom seinerzeitigen Privatkonkurs. Mit Leistung der letzten Monatsrate ist er vollkommen entschuldet.

Sollte der Schuldner gar in der glücklichen Situation sein, mit Hilfe Dritter eine rasch zahlbare geringe Barquote (z. B. 10%) anbieten zu können, wären mit Leistung dieser Barquote die Gesamtschulden überhaupt sofort vollkommen getilgt.

Vorurteil Nr. 4:

Die Gläubiger stimmen ohnedies nicht zu.

Auch dieses Vorurteil ist falsch. Wird vor Gericht die Schuldenhöhe und auch das Einkommen entsprechend dargelegt, tendieren die Gläubiger dazu, bei einem vernünftigen Angebot des Schuldners zuzustimmen. Sollten sie dies tatsächlich nicht tun, steht dem Schuldner noch immer das sogenannte „Abschöpfungsverfahren“ frei. Dieses Verfahren wird über vom Schuldner zu beantragenden gerichtlichen Beschluss eröffnet, ohne dass die Gläubiger hier mitbestimmen können. Wenn der Schuldner dann seine monatlichen Ratenbeträge ordnungsgemäß abführt, ist er – längstens nach 7 Jahren, möglicherweise bereits früher – vollkommen entschuldet.

Vielleicht ist es mit diesen kurzen Ausführungen gelungen, einige Fehlmeinungen zum Schuldenregulierungsverfahren zu korrigieren und überschuldeten Privatpersonen klarzumachen, dass der „Privatkonkurs“ eine besonders günstige Art der Entschuldung ist. Der Unterschied zum „normalen“ Fortgang mit Exekutionen etc. liegt darin, dass ein normales „Weiterwurschteln“ dem Schuldner aller Voraussicht nach Exekutionen auf Lebenszeit beschert, im Falle des Privatkonkurses nach verhältnismäßig kurzer Zeit aber volle Entschuldung vorliegt!

Ich stehe Ihnen mit meiner langjährigen Erfahrung aus vielen (Privat)Konkursen jederzeit – für ein Erstgespräch auch kostenlos – zur Verfügung!

Neue Wege bei der Tiervergabe

Das Land Steiermark versucht, bei der Tiervergabe einen neuen Weg zu gehen.

Das Tierschutzgesetz hat den Ländern und deren Behörden die Verpflichtung auferlegt, für eine tierschutzgerechte Unterbringung von Tieren Vorsorge zu treffen.

Das Land Steiermark ist durch Vertragserrichtung mit einigen Tierverwahrern dieser Verpflichtung nachgekommen. Um den Tierverwahrern die Möglichkeit zu bieten, ihre zu vergebenden Tiere kostenlos im Internet zu veröffentlichen, hat das Land Steiermark eine Datenbank eingerichtet, in die alle steiermarkweit zu vergebenden Tiere (Hunde, Katzen, Kleintiere) eingebracht werden

sollten. Mit Einrichtung dieser Datenbank soll auch der Bevölkerung die Möglichkeit

geboten werden, über das Internet das erwünschte Tier zu finden.

Dabei kann der Benutzer nach diversen Kriterien, wie z. B. nach Tierart, Geschlecht, Alter, Kastration, Bezirken etc. suchen. Für allfällige Beschwerden und Anregungen hat der Benutzer die Möglichkeit, ein Beschwerdeblatt downzuloaden, das an die Fachabteilung 10A gerichtet ist.

Mit Klick auf folgenden Link kommen Sie direkt zur Datenbank:

www.tiervergabe.steiermark.at



Übergabe der neuen Chemieschutzanzüge an die Stadtfeuerwehr

Im Chorherrenstift Voralpe wurden anlässlich des 122. Landesfeuerwehrtages die seit langem erwarteten Chemieschutzanzüge (CSA) an die GSF-Stützpunkte übergeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Liezen-Stadt ist seit der Installation des GSF (Gefährliche Stoffe Fahrzeug) im Jahre 1991 Stützpunktfeuerwehr für alle chemischen Einsätze im

Verbotene Tricks bei Werbe- und Verkaufsveranstaltungen Ihre Mithilfe ist gefragt

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit teilt mit, dass von Gewerbetreibenden auf häufig mit Preisausschreiben verbundenen Werbeveranstaltungen in Gastgewerbebetrieben oder in anderen Einrichtungen Bestellungen auf Waren von Privatpersonen entgegengenommen werden, obwohl diese von Gewerbetreibenden angewandte Vertriebsmethoden vom Verbot des § 59 der Gewerbeordnung erfasst sind und nicht unter die Ausnahmeregelung dieses Gesetzes fallen.

Im Übrigen ist es gemäß § 57 der Gewerbeordnung verboten, dass der Gewerbetreibende an Privatpersonen vorgedruckte Aufforderungsschreiben zur Teilnahme an mit Preisausschreiben verbundenen Werbeveranstaltungen über die von ihm vertriebenen Waren übermittelt.

Im Hinblick auf die Vielzahl der im Inland von Gewerbetreibenden in Gastgewerbebetrieben abgehaltenen Werbeveranstaltungen, bei denen auf Privatpersonen psychologisch Kaufdruck ausgeübt wird, der eine abwägende

Kaufentscheidung und einen Preis- und Qualitätsvergleich erschwert, wird ersucht, der Gewerbebehörde, also der Bezirkshauptmannschaft



**Ganz wichtig:
Keine Verträge
unterschreiben!**

Liezen, bei Kenntnisnahme derartiger Veranstaltungen zu berichten, sodass die Einhaltung der von den Gewerbetreibenden zu beachtenden Vorschriften bei den in Gastgewerbebetrieben oder in anderen außerhalb ihrer Betriebsstätten abgehaltenen Werbeveranstaltungen überprüft werden kann.

Bezirkshauptmannschaft Liezen: Tel. 03612/2801-0.

Bezirk Liezen. Um die Einsatzmannschaft bei diesen besonders gefährlichen Einsätzen so geringen Gefährdungen wie möglich auszusetzen, war es unumgänglich, die in die Jahre gekommenen Schutzanzüge durch neue zu ersetzen. Aus Mitteln des Landes Steiermark erhielt die FF Liezen-Stadt sechs Anzüge, Kostenpunkt eines CSA-Schutzanzuges ca. 4.000 Euro.

In einem derartigen Anzug kann der Feuerwehrmann in Gegenwart nahezu aller aggressiven und gesundheitsschädlichen Medien arbeiten. Der Vollschutzanzug ist gasdicht, so dass der Träger keine Verbindung zu seiner Umwelt hat. Der Anzug ist z.B. gegen konzentrierte Säuren wie Salzsäure, Schwefelsäure oder auch gegen hochgiftige Gase wie Phosgen oder Nitrose-Gase resistent. Der Anzug ist allerdings nicht beständig gegen Wärmeeinwirkung, und daher

bei Bränden unbrauchbar.

Das Arbeiten in diesem Anzug bringt auch den durchtrainierten Träger schnell an die physische Leistungsgrenze, wodurch die effektive Arbeitszeit in der Regel nur ca. 15 Minuten beträgt. Dies resultiert daraus, dass der menschliche Körper durch Muskelarbeit Wärme erzeugt und den Körper dann durch das Verdunsten von Wasser (Schwitzen) zu kühlen versucht. Da der Träger aber keine Verbindung zur Außenwelt hat und keine Verdunstung stattfinden kann, heizt sich das Innere des Anzuges innerhalb von Minuten auf und erreicht in kürzester Zeit Temperaturen über 40° C mit einer Luftfeuchtigkeit von 100 %. Der Körper verliert dabei 1 bis 2 Liter Wasser innerhalb der Tragezeit. Hinzu kommt erschwerend, dass die ca. 37° C warme Ausatemluft in den Anzug geleitet wird und als zusätzliche Wärmequelle dient.

Visitation durch Bischof Egon Kapellari

Im Rahmen seiner bischöflichen Visitation besuchte Bischof DDr. Egon Kapellari Mitte Oktober die Pfarre Liezen.

Im Festgottesdienst ermutigte er die Glaubenden, dass Gott nur durch die aktive Mitarbeit der Christen wirken kann. Bei der anschließenden Agape gab

es die Möglichkeit, persönlich mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen.

Am Tag darauf vermittelten Besuche im Bundesschulzentrum und im Pflegezentrum den Bogen von der Jugend bis zum hohen Alter, mit dem seelsorgliche Arbeit in Liezen alltäglich zu tun hat. Dabei kam es zu interessanten Diskussionen und berührenden Begegnungen.



Von links: Bezirkshauptmann Kurt Rabl, Stadtpfarrer Josef Schmidt, Bischof Egon Kapellari und Bürgermeister Rudi Hakel auf dem Kirchhof.

Dr. Josef Rampler zum Landesfeuerwehrarzt ernannt

Mit 1. September wurde der Liezener Arzt Dr. Josef Rampler von Landesbranddirektor Albert Kern zum Landesfeuerwehrarzt ernannt.

Dr. Rampler, geboren 1963 in Selzthal, seit 1995 Arzt für Allgemeinmedizin in unserer Stadt – er verfügt zudem über Ausbildungen in den Bereichen Sportmedizin, Arbeitsmedizin, Manuelle Medizin und Notarztmedizin – ist seit vielen Jahren Bezirksfeuerwehrarzt



Landesfeuerwehrarzt
Dr. Josef Rampler

und hat in dieser Tätigkeit bereits zahlreiche einsatztaktische Ausbildungen absolviert. So war Dr. Rampler unter anderem leitender Notarzt beim Grubenunglück in Lassing und hat auch beim Roten Kreuz mehr als 1000 Ausfahrten im Sanitäts- und Notarztendienst geleistet.

Mit dem Amt des Landesfeuerwehrarztes hat Dr. Josef Rampler nun weitere vielfältige Aufgaben erhalten. Neben der Erarbeitung von Konzepten für die zeitgemäße Weiterentwicklung der Feuerwehrsanität und der Mitarbeit an der Aus- und Weiterbildung der steirischen Feuerwehrmitglieder spielt vor allem der Informationsaustausch mit den Bezirksfeuerwehrärzten eine wichtige Rolle.

Zu seinen Zielen sagt der Liezener Arzt: „Ich möchte ein

dichtes Netz von Ärzten und Feuerwehrsanitätern über die Steiermark spannen, sodass alle Freiwilligen, die ihre Freizeit opfern und dabei Gesundheit und manchmal auch ihr Leben riskieren, die bestmögliche medizinische Rückendeckung erhalten. Ich möchte das Thema Mensch als Ressource, Gesundheit und Einsatzfähigkeit etwas mehr ins Bewusstsein rücken.“

Wir gratulieren Dr. Josef Rampler zur Ernennung zum Landesfeuerwehrarzt und wünschen ihm in seiner Funktion viel Erfolg.



Anzeige

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche

Seit über 20 Jahren finden in Liezen Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche statt. Diese werden jeden 2. und 4. Sonntag im Monat mit Beginn um 9.30 Uhr in der Hauptschule Liezen abgehalten. Die Neuapostolische Kirche ladet herzlich ein, diese Gottesdienste zu besuchen.

Brief an die Stadtgemeinde Liezen

Was mir gefällt, gefallen würde, nicht gefällt
und was ich mir von der Stadtgemeinde Liezen wünsche.

Richten Sie Ihren Brief an die Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen oder werfen Sie diesen einfach in den Postkasten an den beiden Eingängen zum Rathaus.

Ihr Brief wird von unserer Stadtverwaltung bearbeitet und – falls Sie dies wünschen – in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten als Leserbrief veröffentlicht, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben. Anonyme Briefe können leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte diesen Brief als Leserbrief veröffentlichen (Bitte ankreuzen)

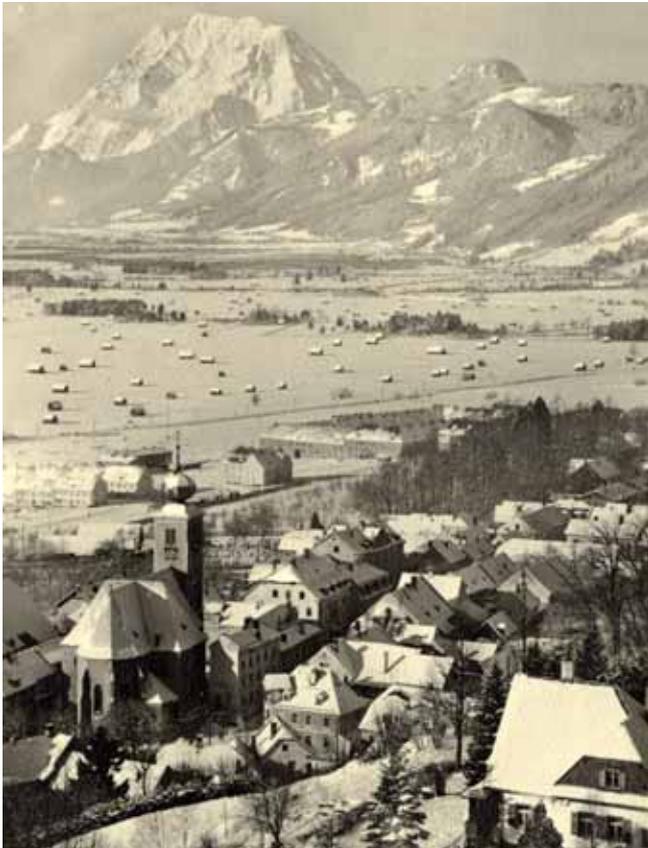
Name: _____

Adresse: _____

Bitte ausfüllen, ausschneiden (ev. kopieren) und einsenden an die Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen. E-Mail: stadttamt@liezen.at.

Was es alles gab in Liezen

Interessantes aus der Stadtchronik, hervorgeholt von Karl Hödl



Die Ansichtskarte des Liezener Fotografen Baumgartner zeigt den Ortskern etwa zur Zeit der Stadterhebung. Rechts neben der Kirche standen noch die Anfang der 80er Jahre abgetragenen Häuser. Links vom Kirchturm sind die Häuser der Südtiroler Siedlung zu sehen und in der Bildmitte der Komplex der Häuser am Dr.-Karl-Renner-Ring. Bemerkenswert auch die vielen Heustadel in den Ennswiesen.

Das kommende Jahr wird ganz im Zeichen des 60-Jahr-Jubiläums der Stadterhebung stehen. Wir wollen auch an dieser Stelle auf diese schwierige Zeit kurz nach Kriegsende zurückblicken.

Diesmal beginnen wir mit der Vorgeschichte. Für eine Markt- oder Stadterhebung ist ein Antrag der betreffenden Gemeinde an das Land notwendig. Eine stufenweise Erhebung, z. B. zuerst Markt und dann erst Stadt, ist nicht notwendig. Das Gesetz bestimmt nur, dass eine Gemeinde eine überragende Bedeutung haben muss, um zur Stadt ernannt zu werden.

Bezirksort Liezen war nur Dorf

Zwar besaß Liezen das Recht, Märkte abzuhalten, eine offizielle Markterhebung war aber nie erfolgt und so gab es das Kuriosum, dass die Bezirkshauptmannschaft des größten österreichischen Bezirkes ihren Sitz in einem Dorf hatte. Am 8. November 1946 beschloss der Gemeinderat einstimmig, ein Ansuchen um Stadterhebung einzubringen. In der

Begründung wurde auf die Lage Liezens an der Römerstraße zur Donau hingewiesen. Auch in den darauffolgenden Jahrhunderten beschränkte sich Liezens Bedeutung auf die Lage an wichtigen Straßen. 1875 brach mit der Eisenbahn zwar ein neues Verkehrszeitalter an, doch erst die Motorisierung in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts schaffte die Grundlage für den wirtschaftlichen Aufschwung.

Wenig blieb von der Wirtschaft des Jahres 1946

1936 zählte Liezen nur 2129 Einwohner, eine starke Zuwanderung gab es erst mit dem Bau der „Schmihütte“ zu Kriegsbeginn. Im Ansuchen um die Stadterhebung wird die Einwohnerzahl mit rund 4500 angegeben. Von den erwähnten wichtigen Wirtschaftsbetrieben hat nur die Schmihütte (jetzt Maschinenfabrik) die Zeit seit der Stadterhebung überlebt. Die anderen damals wichtigen Betriebe, die Schafwollspinnerei Marschall an der Pyhrnstraße und die Kunstkeramik Vasold mit der damals weithin bekannten Marke „Liezener Keramik“ haben ihren Betrieb schon vor langer Zeit eingestellt.

Lindwurm als Wappentier

Gleichzeitig mit dem Ansuchen um Stadterhebung wurde auch um die Verleihung des Rechtes zur Führung eines Stadtwappens angesucht. Als Grundlage diente die Sage, wonach im Mittelalter ein Lindwurm mit der roten Wand niederging und das damalige alte „Luotzen“ verschüttete.

Leserbriefe

Wenn ich in das Rathaus der Stadtgemeinde komme, um einen Ratfrage oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars benötige, werde ich immer sehr freundlich beraten. Das gefällt mir sehr gut.

Magdalena Habeler,
Am Brunnfeld 5, Liezen

Es freut mich, dass man das im Jahr 2005 versprochene Bäumchen lieber nicht gepflanzt hat, nachdem die LKW's an dieser Stelle oft lange mit laufendem Motor stehen und zu mir gesagt wurde, wir wären nicht betroffen, weil die Fahrzeuge den Auspuff alle an der linken Seite haben. Also bestünde große

Gefahr für das Bäumchen – für die Menschen nicht? Danke!

Gertrude Messerschmidt,
Reithal 24, Liezen

Sehr geehrte
Frau Messerschmidt,

wir bedauern sehr, dass die von uns bereits im Jahr 2005 zugesagte Baumpflanzung im Bereich der Citybus-Haltestelle bei der Kreuzung Admonter Straße/Niederfeldstraße aus organisatorischen Gründen innerhalb der Stadtgärtnerei leider sehr verspätet erfolgt ist. Wir hoffen, dass mit der im Herbst erfolgten Baumpflanzung Ihrem Wunsch nunmehr in



Baumpflanzung bei der Haltestelle Niederfeldstraße.

ausreichender Form entsprochen werden konnte.

Mit freundlichen Grüßen
Die Stadtverwaltung

Liezen im Rückblick von Amtsdirektor i. R. Karl Hödl



Vor 25 Jahren

Der damalige Finanzreferent Adolf Schachner war vom Land Steiermark in den Bundesrat entsandt worden und legte aus diesem Grunde seine Funktion in der Gemeinde zurück. Einstimmig zum Nachfolger gewählt wurde der damalige Stadtrat Johann Pichler. Als dessen Nachfolgerin kam mit Heidi Köck erstmals eine Frau in den Stadtrat. Der Frauenanteil hat seither – vor allem innerhalb der SPÖ – ständig zugenommen und Liezen gilt diesbezüglich als steirische Mustergemeinde. Der mit dem Fischereiverein Liezen und Umgebung abgeschlossene Pachtvertrag für das Fischwasser Pyhrnbach lief ab und wurde um weitere sechs Jahre verlängert.

Vor 50 Jahren

Zu Beginn der Sitzung am 25. Oktober 1956 gedachte Bürgermeister Wimmler des „Tages der Fahne“, zur Erinnerung an den Abzug der Besatzungsmächte. Aber nicht nur staatstragende Gedanken bewegten den Gemeinderat. Ihm wurde auch berichtet, dass der Gemeindestier „Gundo“ geschlachtet werden musste, weil er bössartig war und seinen Halter beinahe umgebracht hätte. Im November 1956 wurde die Schaffung eines Ehrenringes für besondere Verdienste beschlossen. Erster Ehrenringträger wurde anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres der ehemalige Bürgermeister und damalige Vizebürgermeister Dr. Harold Mezler.

Vor 75 Jahren

Sparen auf allen Ebenen war das Gebot der Stunde. In Liezen gab es damals keine Hauptschule und die Schüler mussten die Hauptschule Rottenmann besuchen. Die Schulkosten wurden zunächst generell von der Gemeinde Liezen bezahlt, später nur mehr bei Bedürftigkeit. Im Dezember 1931 wurde „in Anbetracht der schlechten Finanzlage der Gemeinde sowie der immer mehr zunehmenden wirtschaftlichen Krise eine Beitragsleistung zu den Kosten des Hauptschulbesuches“ abgelehnt. Auch Subventionen wurden gestrichen oder gekürzt. Der Blindenverein und der Schulverein Südmark erhielten noch Jahressubventionen von je 10 Schilling.

Vor 100 Jahren

Die von Architekt Hoffmann vorgelegten Pläne für den Umbau des Rathauses wurden genehmigt. Ein Spruch sagt bekanntlich, dass nicht einmal der Tod umsonst ist. Dies galt auch schon vor 100 Jahren. Distriktsarzt Dr. Gosch hatte – wieder einmal – um die Erhöhung der Totenbeschaugebühr angesucht. Diesmal konnte der Gemeinderat offenbar nicht mehr ablehnen und beschloss im Umkreis von 2 Kilometern eine Totenbeschaugebühr von 2 Kronen, darüber hinaus 4 Kronen. Eingehoben werden musste diese Gebühr durch die Gemeinde. Für die Feuerwehr wurde um 100 Kronen ein dritter Schlauchwagen angeschafft.

MHz MHz MHz MHz Radio

104,8 --- 104,8 --- 104,8 **GRÜN** / Herbst

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie
Gesundheit und Glück im neuen Jahr - Prosit 2007!

Feiertags-Programm

<p>24. 12. – Heiliger Abend mit Peter Petzner</p> <p>06:00–10:00 Uhr Weihnachtliche Frühsendung 11:00–12:00 Uhr Pfarrer Markus Plöbst und Pfarrer Johannes Freitag, WH 19:00–20:00 Uhr 12:00–14:00 Uhr Wunschradio 14:00–15:00 Uhr Marc Pichler präsentiert Weihnachtsgedanken und weihnachtliche Lieder, WH 18:00–19:00 Uhr</p>	<p>25. 12. – Christtag mit Stefan Henning</p> <p>06:00–10:00 Uhr Weihnachtliche Frühsendung 10:00–12:00 Uhr Die schönsten Weihnachtslieder 12:00–14:00 Uhr Wunschradio</p>	<p>26. 12. – Stephanitag mit Mario Fraiss</p> <p>06:00–10:00 Uhr Weihnachtliche Frühsendung 12:00–14:00 Uhr Wunschradio 14:00–17:00 Uhr Spezial-Nachmittagsmagazin mit Gedanken berühmter Persönlichkeiten</p>
<p>31. 12. – SILVESTERABEND mit Mario Fraiss – 21:00–02:00 Uhr</p>		

Der direkte Draht zu unserer Stadtverwaltung

Tel. 03612/22 881 DW

Fax 03612/22 881-3

E-Mail: stadtamt@liezen.at

■ Amtsstunden/Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr,
Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

■ Amtsdirektion

Bürgermeister – Mag. Rudolf Hakel - 118
E-Mail: rudolf.hakel@liezen.at

Stadtamtsdirektor –
Mag. Helmut Kollau - 120
E-Mail: helmut.kollau@liezen.at

Markus Schaupensteiner - 117
E-Mail: markus.schaupensteiner@liezen.at

Sekretariat – Gerlinde Polzer - 119
E-Mail: gerlinde.polzer@liezen.at

Sekretariat – Ulrike Holzknicht - 116
E-Mail: ulrike.holzknicht@liezen.at

Sekretariat/Poststelle – Gerlinde Berger - 142
E-Mail: gerlinde.berger@liezen.at

Sekretariat/Poststelle – Panja Bacher - 142
E-Mail: panja.bacher@liezen.at

■ Bauverwaltung

Leiter Bauverwaltung –
Ing. Reinhold Kalsberger - 114
E-Mail: reinhold.kalsberger@liezen.at

Herbert Waldeck - 112
E-Mail: herbert.waldeck@liezen.at

Ing. Dana Vostrel - 115
E-Mail: dana.vostrel@liezen.at

Sekretariat – Heidi Aichholzer - 113
E-Mail: heidi.aichholzer@liezen.at

■ Finanzverwaltung

Leiter Finanzverwaltung –
Manfred Bacher - 125
E-Mail: manfred.bacher@liezen.at

Stadtkasse – Ilse Stangl - 124
E-Mail: ilse.stangl@liezen.at

Finanzverwaltung – Erich Luidolt - 127
E-Mail: erich.luidolt@liezen.at

Finanzverwaltung – Brigitte Pichler - 123
E-Mail: brigitte.pichler@liezen.at

Finanzverwaltung – Franz Schleifer - 126
E-Mail: franz.schleifer@liezen.at

Finanzverwaltung – Birgit Tiefenbacher - 128
E-Mail: birgit.tiefenbacher@liezen.at

EDV – Gerald Klammer - 122
E-Mail: gerald.klammer@liezen.at

■ Bürgerservice

Leiterin Bürgerservice – Silvia Mader - 130
E-Mail: silvia.mader@liezen.at

Alexandra Rohsmann - 110
E-Mail: alexandra.rohsmann@liezen.at

Grete Kargl - 129
E-Mail: grete.kargl@liezen.at

Barbara Seiß - 163
E-Mail: barbara.seiss@liezen.at

Ingrid Lichtenegger - 111
E-Mail: ingrid.lichtenegger@liezen.at

■ Städtischer Bauhof

Leiter Bauhof –
Ing. Gilbert Schattauer - 132
E-Mail: gilbert.schattauer@liezen.at

Sekretariat – Ingrid Schader - 233
E-Mail: ingrid.schader@liezen.at

Sekretariat – Barbara Streit - 233
E-Mail: barbara.streit@liezen.at

Sekretariat FAX - 271

Magazin – Helmut Taschler - 134

Mobiltelefon
Bereitschaftsdienst 0664/251 88 11

■ Kläranlage

Dieter Preis - 144

■ Städtische Gärtnerei

Reinhard Peer - 145

■ Erlebnis-Alpenbad

Thomas Zeiser - 143

■ Kulturhaus Liezen

Hauswart – Walter Fuchs - 161
E-Mail: kulturhaus@liezen.at

■ Jugendzentrum Liezen

E-Mail: jugendzentrum@liezen.at - 262

■ Städtischer Kindergarten

Leiterin – Gabriela Reisenhofer - 136
E-Mail: kindergarten@liezen.at

■ Kinderhaus Liezen

Leiterin – Brigitte Brugger 25 258

■ Heilpädagogischer Kindergarten

Leiterin – Susanne Oberreiner - 158
E-Mail: hpk@liezen.at

■ Öffentliche Bücherei

Leiterin – Andrea Heinrich - 137
FAX 23 551
E-Mail: bibliothek@liezen.at

■ Hauptschule

Dir. Ernst Karner - 155
Lehrerzimmer 1 - 146
Lehrerzimmer 2 - 147
EDV-Raum - 156
FAX - 277
E-Mail: hauptschule@liezen.at

■ Musikschule

Dir. Dr. Adolf Marold - 131
Probelokal - 231
Musikverein – Probelokal - 232
FAX - 103
E-Mail: musikschule@liezen.at

■ Volksschule

Dir. Ulrike Glawischnig - 152
Schulwart – Anton Fasching - 154
FAX - 104
E-Mail: volksschule@liezen.at

■ Sonderschule

Dir. Barbara Dengg - 153
FAX - 105
E-Mail: sonderschule@liezen.at

■ Ennstalhalle Liezen

Hallenwart – Anton Fasching 30 271

■ Stadtmarketing & Tourismus Liezen

E-Mail: stadtmarketing@liezen.at - 151

Sprechtage im Stadtamt Liezen

Die nachfolgenden Sprechstage werden jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr bzw. von einzelnen Referenten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im Rathaus der Stadt Liezen abgehalten.

Telefon:
03612-22881
+ Durchwahl (DW)

BÜRGERMEISTER DW 119

Mag. Rudolf Hakel

WOHNUNGS- u. SCHULREFERENTIN VIZEBÜRGERMEISTERIN DW 149

Cilli Sulzbacher

FINANZREFERENT DW 125

Michael Wieser

SOZIAL- u. GESUNDHEITS- REFERENTIN DW 110

Roswitha Glashüttner

VERKEHRSREFERENT DW 115

Ferdinand Kury (ab 15 Uhr)

KINDER- u. JUGENDREFERENT

Adrian Zauner
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 22 342-11

BAUREFERENT DW 112

Ing. Gerald Steiner
nach telefonischer Vereinbarung

RAUMORDNUNGS- REFERENT DW 112

Herbert Waldeck
nach telefonischer Vereinbarung

SPORTREFERENTIN

Renate Kapferer
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 24 184 oder 0676 / 55 04 755
(zwischen 19.00 und 21.00 Uhr)

UMWELTREFERENTIN

Anita Waldeck-Weirer
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 24666 (zwischen 18.00 und 20.00 Uhr)

KULTURREFERENTIN DW 149

Andrea Heinrich
jeden 1. Montag im Monat
von 15.00 bis 16.00 Uhr

BAUSPRECHTAG DW 112 – 115

BÜRGERSERVICE DER STADT LIEZEN

Montag bis Donnerstag,
durchgehend von 7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr,
Tel. 22 881-0

Sprechtage – Termine – Infos

Praktische Ärzte

Dr. Manfred Rüdiger ALTEAICHINGER

Ärztzentrum – Rathausplatz 2
Telefon: 03612/24222-0

Ordination:

Montag, Dienstag,

Donnerstag,

Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Samstag von 8.00 bis 10.00 Uhr

(Samstag in Absprache mit

Dr. Kotzent und Dr. Kummer)

Dr. Franz KOTZENT

Ärztzentrum – Rathausplatz 2

Telefon 03612/24366

Ordination:

Montag, Mittwoch, Donnerstag,

Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr

Samstag von 8.00 bis 10.00 Uhr

(Samstag in Absprache mit

Dr. Altenaichinger und Dr. Kummer)

Dr. Gerhard KUMMER

Ärztzentrum – Rathausplatz 2

Telefon: 03612/22277-0

Ordination:

Montag, Dienstag, Mittwoch und

Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Samstag von 8.00 bis 10.00 Uhr

(Samstag in Absprache mit

Dr. Altenaichinger und Dr. Kotzent)

Dr. Adolf RAMI

Ausseer Straße 43

Telefon: 03612/22033

Ordination: Montag, Donnerstag,

Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Dienstag u. Mittwoch von

8.00 bis 11.30 Uhr,

Montag und Freitag von

16.45 bis 18.00 Uhr

Dr. Josef RAMPLER

Hauptplatz 3 (EZ-Haus)

Telefon: 03612/22633

Ordination:

Montag von 7.00 bis 12.00 und

von 15.30 bis 17.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Freitag

von 8.30 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 16.00 bis 18.30 Uhr

Dr. Manuela ROHRER

(Wahlärztin)

Rathausplatz 3

(STEIERMÄRKISCHE –

Eingang Rathausplatz)

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Telefon: 03612/25555

Ordination:

Montag und Mittwoch von

9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von

16.00 bis 18.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Parvic SEDAGHAT

(Wahlarzt)

Nikolaus-Dumba-Straße 17

Telefon: 03612/24646

Ordination:

Nach telefonischer Vereinbarung

Ärzte-Wochenenddienste

Die jeweiligen Wochenenddienste

erfahren Sie beim

Roten Kreuz Liezen unter

der Telefonnummer:

03612/22244 bzw. 22144

Zahnärzte

Dr. Wolfgang BERTEL

Fronleichnamsweg 22

Telefon: 03612/22303-0

Ordination:

Montag bis Donnerstag

von 12.00 bis 16.00 Uhr

Dr. Natalia GAVRICH

Hauptplatz 3 (EZ-Haus)

Telefon: 03612/23203

Ordination:

Montag u. Donnerstag von

9.00 bis 12.00 Uhr u. 14.00 bis 16.00 Uhr,

Dienstag von 9.00 bis 14.00 Uhr,

Mittwoch von 13.00 bis 19.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dr. Klaus KRISCHAN

Ärztzentrum – Rathausplatz 2

Telefon: 03612/22459-0

Ordination:

Montag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag u. Mittwoch

von 8.00 bis 15.00 Uhr,

Donnerstag von 13.00 bis 20.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr

Dr. Waltraud POIER

Grimminggasse 3

Telefon: 03612/24024-0

Ordination:

Montag und Dienstag von

9.00 bis 12.00 Uhr und

von 14.00 bis 17.00 Uhr,

Mittwoch und Freitag von

8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Zahnärzte-Wochenenddienste

Die jeweiligen Wochenenddienste

erfahren Sie beim

Roten Kreuz Liezen unter der

Telefonnummer:

03612/22244 bzw. 22144

Fachärzte

Dr. Iris CEGNAR (Wahlärztin)

FA f. Gynäkologie und Geburtshilfe

Fronleichnamsweg 5

Telefon: 03612/23330

Ordination:

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr

und 16.00 bis 2.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag von

8.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch und Freitag

nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Gerhard Klaus GRÜBLER

(Wahlarzt)

FA für Augenheilkunde

Ärztzentrum – Rathausplatz 2

Telefon: 03612/26666-0

Ordination:

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag von 15.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Um telefonische Voranmeldung

wird gebeten!

Dr. Wolfgang GUBISCH

FA für Augenheilkunde

Hauptplatz 3 (EZ-Haus)

Telefon: 03612/22720

Ordination:

Dienstag bis Freitag von

8.00 bis 12.00 Uhr,

Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr

sowie nach telefonischer

Vereinbarung

Dr. Gerhard HAUKE

FA f. Orthopädie

und orthopädische Chirurgie

Fronleichnamsweg 5

Telefon: 03612/26172-0

Ordination:

Montag u. Mittwoch von

14.00 bis 16.30 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 8.00 bis 13.00 Uhr

Dr. Ewald HUBER (Wahlarzt)

FA f. Gynäkologie und Geburtshilfe

Hauptplatz 1

Telefon: 03612/21000

Ordination:

Montag bis Samstag

nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Herwig KUNZE

FA f. Lungenkrankheiten,

Allergiediagnostik, Vorsorge-

untersuchung, Umweltschutzarzt

Hauptstraße 5

Telefon: 03612/24281-0

Ordination:

Montag bis Mittwoch von

8.30 bis 13.30 Uhr,

Dienstag und Donnerstag von

13.30 bis 18.00 Uhr

Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Dr. Reinhold LAUTNER

FA f. Dermatologie und

Venerologie

Ärztzentrum – Rathausplatz 2

Telefon: 03612/24533-0

Ordination:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,

Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Dr. Mario LUBIMIR

FA f. Psychiatrie und Neurologie

Ärztzentrum – Rathausplatz 2

Telefon: 03612/24441-0

Ordination:

Montag, Dienstag, Donnerstag

von 8.00 bis 12.00 Uhr,

Mittwoch von 8.00 bis 9.30 Uhr

Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr

Dr. Reinhold PETSCHNIGG

FA f. Urologie

Flurweg 2

Telefon: 03612/22210

Ordination:

Sprechstage – Termine – Infos

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag, Donnerstag
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Dr. Siegfried SCHAFFGASSNER

FA für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Fronleichnamsweg 15
Telefon: 03612/24 030-0
Ordination:

Montag u. Mittwoch von
13.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag u. Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dr. Wolfgang SCHNEDL

FA für Innere Medizin
Hauptstraße 5
Telefon: 03612/22 833
Ordination:

Montag bis Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
von 13.00 bis 15.30 Uhr

Dr. Hans STEBBEGG

FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Fronleichnamsweg 10
Telefon: 03612/23 778
Ordination:

Montag von 10.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag von
9.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch von
9.00 bis 14.00 Uhr
Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr

Dr. Ingeborg UNTERLEITNER

Klinische Psychologin, Verkehrs-
und Gesundheitspsychologin
aller Kassen

Fronleichnamsweg 9 a/6. Stock
Telefon: 0664 153 3250
Ordination:

nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Friedrich DROBESCH &

Dr. Helmut KRASA

Tagesklinik für HNO-Krankheiten,
Kopf- und Halschirurgie
Hauptplatz 1

Telefon: 03612/22 029-0

Ordination:

Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr
und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ordinationszeiten

Dr. Drobesch:

Montag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag bis Freitag von
9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Krasa:

Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von
8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Schladming:

Montag von 8.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dr. Florian WALTNER & Dr. Andreas KANZIAN

Röntgeninstitut –
FA für Radiologie
Hauptplatz 3
Telefon: 03612/25 125-0
Ordination:

Montag bis Freitag
von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Waltner:
Dienstag und Donnerstag
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Kanzian:
Montag und Mittwoch
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Psychotherapeuten

Gabriele DROBESCH-PICHLER

Flurweg 2
Telefon: 03612/25812

Termine
nach telefonischer Vereinbarung

Lajos HORVATH

Fronleichnamsweg 5
Telefon: 03612/24701

Termine
nach telefonischer Vereinbarung

Hans-Jürgen KLIEN

Südtiroler Gasse 7
Telefon: 03612/25869

Termine
nach telefonischer Vereinbarung

Mag. Dagmar PERNITSCH

Hauptstraße 4
Telefon: 0664/134 1626

Termine
nach telefonischer Vereinbarung

Roswitha Viktoria PREIS

ZENtrum Waldweg
Waldweg 5

Telefon: 0676/418 9098

Termine
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Manuela Josefa ROHRER

Rathausplatz 3
Telefon: 03612/25555

Termine
nach telefonischer Vereinbarung

Elfriede SCHALK

Hauptstraße 4
Telefon: 0676/378 5912

Termine
nach telefonischer Vereinbarung

Tierärzte

Dr. Rudolf MAYER

Brunnfeldweg 9
Telefon: 03612/24 564

Ordination: nach Vereinbarung

Dr. August STIGLHUBER

Gartenweg 4
Telefon: 03612/22 411

Ordination:
Montag bis Freitag von
13.30 bis 15.00 Uhr
Samstag von
10.00 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Liezen –
Krankentransporte
Ausseer Straße 51
Telefon: 03612/22 244 bzw. 22 144
Notruf – Rettung: 144

Apotheken

Löwenapotheke

Ausseer Straße 16 – 18
Telefon: 03612/22375-0

Stadtapotheke

Hauptstraße 30
Telefon: 03612/25790-0

Apotheken-Bereitschaftsdienste

Der Nacht- bzw. Wochenenddienst
wechselt wöchentlich. Dienstzeitraum
jeweils von Montag, 8.00 Uhr früh bis
nächsten Montag, 8.00 Uhr früh.

Dienstdarstellung nach Farben:

Stadtapotheke, Hauptstr. 30 (ARKADE),
Telefon: 03612/25790

Löwenapotheke, Ausseer Straße 16 – 18,

Telefon: 03612/22375
11.12.2006 bis 18.12.2006

18.12.2006 bis 25.12.2006

25.12.2006 bis 01.01.2007

01.01.2007 bis 08.01.2007

08.01.2007 bis 15.01.2007

15.01.2007 bis 22.01.2007

22.01.2007 bis 29.01.2007

29.01.2007 bis 05.02.2007

05.02.2007 bis 12.02.2007

12.02.2007 bis 19.02.2007

19.02.2007 bis 26.02.2007

26.02.2007 bis 05.03.2007

05.03.2007 bis 12.03.2007

12.03.2007 bis 19.03.2007

Die Notrufe in unserer Stadt

Ärztendienst 141

Bergrettung 140

Euro-Notruf 112

Freiwillige Feuerwehr

Liezen-Stadt 03612/22 322-0

Notruf 122

Freiwillige Feuerwehr

Liezen-Pyhrn 03612/23 122

Polizeiinspektion Liezen 05 91 33 6340

Notruf 133

Rettung – Rotes Kreuz 03612/22 144-0

Notruf 144

Vergiftungs-

Informationszentrale 01 406 43 43-0

Zahnärztlicher Notdienst 141

Altenhilfe

Telefon: 03612/22 244

Mobiltelefon: 0676/8754 40 199

Avalon

Verein für soziales Engagement

Geschäftsleitung DSA Angelika Beer

Freiwilligenzentrum

Krisenwohnungen für Erwachsene

Rainstrom 2

Mobil: 0676/840 830 300

Beratungszentrum

Fronleichnamsweg 15

Psychosozialer Dienst

Alkohol- und Suchtberatung

Schuldnerberatung

Telefon: 03612/26 322

Sprechtage – Termine – Infos

Volkshilfe Steiermark

Essen auf Rädern, Telefon: 03612/25 590

Familien- und

Lebensberatungszentrum

Am Fuchshof, Telefon: 03612/22012-50

Frauenhaus Graz

Tel. 0316/42 99 00-0

Frühförderung und Familienbegleitung

Fronleichnamsweg 5, Tel. 03612/25 514

Verein für Sachwalterschaft und Patientenanwaltschaft

Hauptstraße 4, Tel. 03612/25 713-0

Hauskrankenpflege

Rotes Kreuz, Ausseer Straße 51
Tel. 03612/22 244, Fax 03612/24 244
Mobil 0676/875440199

Heimhilfe

Tel. 03612/25 590

Kinderschutz-Zentrum

Salbergweg 10, Tel. 03612/21 002

Mütterberatungsstelle

Hauptplatz 12, Tel. 03612/28 01-258

ÖZIV

Österreichische Zivil-Invalidenverband
Siedlungsstraße 12
Tel. + Fax: 03612/25626 oder 25311
jeden ersten Freitag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung

Opfernotruf

Für Verbrechenopfer, Tel. 0800/112 112

Pro Juventute- Beratungszentrum

Hauptplatz 3, Tel. 03612/22 485

Schülerhilfe

Hauptstraße 4, Tel. 03612/23 183

Schulpsychologische Beratungsstelle

Dr. Gerald Horn
Gartenweg 4, Tel. 0316/345
Sekretariat (Brigitte Hödl) DW 686
Dr. Gerald Horn DW 687
Fax DW 704

Streetwork Liezen mit Notschlafstelle

Salzstraße 7
Tel.: 03612/30168
Mobil: 0676/5739 789

Triangel

mobil betreutes Wohnen
und Erziehungshilfe
Alte Gasse 1, Mobil: 0676/840 830 301

Volkshilfe Pflegezentrum Liezen

Sonnenweg 4, Tel. 03612/21202-102

Volkshilfe Steiermark

Tagesmütter

Tel. 03612/25 590

Zivil-Invalidenverband

Siedlungsstraße 12, Tel. 03612/25 626

Sprechtage:

Arbeiterkammer

Ausseer Straße 42
Telefon: 05 7799-4000
www.akstmk.at
Montag bis Donnerstag:
7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.30 bis 13.00 Uhr

b.a.s.

(betrifft Abhängigkeit und Sucht)
Steirische Gesellschaft für Suchtfragen
Tel. 03612/26322 und 03687/23402
www.bas.at

Bezirksgericht Liezen

Ausseer Straße 34
Telefon: 03612/22455
Amtstag: Dienstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Liezen

(mit Sozial- und Jugendwohlfahrt)
Hauptplatz 12
Telefon: 03612/2801-0
Parteienverkehrszeiten:
Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

BVA – Versicherungsanstalt öffentlicher Bediensteter

Sprechtage in der
Bezirkshauptmannschaft Liezen
Infos über Termine unter
Tel. 03612/2801-0
Hauptplatz 12

Familien- und Lebensberatung

Hauptstraße 4/Am Fuchshof 2
Telefon: 03612/2801-351
Jeden Dienstag von 16.30 bis 19.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Gebietskrankenkasse Ambulatorium für Physikalische Medizin

Ausseer Straße 42 a
Telefon: 03612/22291-0
Montag bis Donnerstag,
7.00 bis 14.00 Uhr
Freitag, 7.00 bis 13.30 Uhr
Chefärztlicher Dienst:
Dienstag, Freitag, 7.00 bis 12.45 Uhr

Gesundheits- und Soziale Dienste

Informationen rund
um die Pflege daheim
Pflegehotline: Tel. 0664/3108 512
Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Gewerkschaft

Agrar-Nahrung-Genuss

ÖGB-Bezirkssekretariat
Ausseer Straße 42
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Von 9.00 bis 12.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse
Ausseer Straße 42 a
Jeden Mittwoch von 8.00 bis 14.00 Uhr
(Bei Feiertagen kein Ersatztermin)

ÖGB – Österreichischer Gewerkschaftsbund

Ausseer Straße 42
Telefon: 03612/22281-0
Bezirkssekretariat Liezen
Montag bis Donnerstag:
7.30 bis 12.00 Uhr und
12.30 bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.30 bis 14.00 Uhr
Gewerkschaft der Bau-
und Holzarbeiter
Telefon: 03612/22 272

Sozialversicherungsanstalt (SVA) der Bauern

Bezirkskammer für Land-
und Forstwirtschaft
Nikolaus-Dumba-Straße 4
Infos unter www.svb.at

SVA der gewerblichen Wirtschaft

Hauptstraße 33
Infos unter Telefon: 03612/25400-0

Streetwork

Mobile Jugendberatung Liezen
Telefon: 0676/5739 789

Wirtschaftskammer Steiermark

Hauptstraße 33
Telefon: 03612/254 00

Notar und Rechtsanwälte

Dr. Richard PFISZTER

Notar in Liezen
Hauptstraße 26
Telefon: 03612/23 544-0

Dr. Nikolaus FRANK

Rechtsanwalt
Hauptplatz 10
Telefon: 03612/24 325-0

HOLZINGER & SCHATZL

Rechtsanwälte
Rathausplatz 3, (STEIERMÄRKISCHE –
Eingang Rathausplatz)
Telefon: 03612/24 624

KREISSL & PICHLER & WALTHER

Rechtsanwälte GmbH
Rathausplatz 4
Telefon: 03612/22 997-0

Dr. Sieglinde LINDMAYR

Dr. Michael BAUER

Dr. Günter SECKLEHNER

Rechtsanwalts OEG
Pyhrnstraße 1
Telefon: 03612/22 219-0

MMag. Johannes PFEIFER

Rechtsanwalt
Rathausplatz 3
Telefon: 03612/22 309

Dr. Hans Moritz POTT

Rechtsanwalt
Döllacher Straße 1
Telefon: 03612/22 199-0

Dr. Helmut WEBER

Rechtsanwalt
Ausseer Straße 32
Telefon: 03612/22 297-0

Erste Anwaltliche Auskunft

Jeweils Dienstag von
14.00 bis 17.00 Uhr gegen vorherige
telefonische Anmeldung

19. Dez. 2006	Dr. Hans Moritz Pott
9. Jänner 2007	Mag. Reinhard Walther
16. Jänner 2007	Dr. Helmut Weber, Ausseer Straße 32
30. Jänner 2007	Dr. Michael Bauer, Pyhrnstraße 1
6. Februar 2007	Dr. Nikolaus Frank
20. Februar 2007	Dr. Erich Holzinger
6. März 2007	Dr. Walter Kreissl
20. März 2007	MMag. Johannes Pfeifer
27. März 2007	Mag. Karl Pichler, Rathausplatz 4

Der Bürgermeister gratulierte ...

70 Jahre

Diethard Gislinde,
Admonter Straße 38
Pichler Ingeborg,
Admonter Straße 30
Wildling Karl,
Dr.-Karl-Renner-Ring 25 a
Weissensteiner Brunhilde,
Ausseer Straße 35
Forstner Karoline, Friedau 3
Trempeniotis Stefan Dr.,
Hauptplatz 8
Seebacher Karl,
Admonter Straße 20

Spreitz Christine,
Admonter Straße 56
Singer Johanna,
Pyhrnstraße 13
Hüfnger Melanine,
Pyhrnstraße 14

75 Jahre

Leutgeb Herta,
Höhenstraße 48
Mayer Karl, Höhenstraße 39a
Siegl Franz, Son nau 21
Lackner Gertrude,
Marienwaldweg 9
Spreitz Johanna, Werkstraße 2

80 Jahre

Kieler Emmerich, Pyhrn 59
Gruber Hildegard,
Dr.-Karl-Renner-Ring 21
Walkner Friederike,
Ausseer Straße 33 a
Leopoldinger Helga,
Altenheim Döllach
Krenn Theresia,
Ausseer Straße 33 a
Mandl Maria, Pyhrnstraße 47
Ing. Herbert Untergrabner,
Am Grafenegg 6
Meier Adele, Rathausplatz 4

85 Jahre

Uhl Lotte, Salbergweg 9
Leitner Konrad, Alte Gasse 17
Brandstätter Ruth,
Siedlungsstraße 13
Bernhard Hermine,
Kornbauerstraße 4
Kapper Maria,
Grimminggasse 16

Platzer Sophie,
Oberdorfer Weg

90 Jahre



Dengel Annemarie, ▲
Tausing 47



Sölkner Elisabeth, ▲
Hirschriegelweg 3

Goldene Hochzeit 50 Jahre Ehe

- Eva und Ernst Pürcher, Pyhrnstraße 8
- Livia und Franz Siegl, Son nau 21
- Erna und Rudolf Winkler, Rosegggasse 4

Diamantene Hochzeit 60 Jahre Ehe



■ Erna und Guido Kriz,
Dr.-Karl-Renner-Ring 13

■ Hedwig und Franz Schierl, ▲
Dr.-Karl-Renner-Ring 21 c



... zur Hochzeit

- Zeiser Thomas und Günther Michaela, beide Liezen
- Hochkönig Christian und Schmid Margarete, beide Weißenbach bei Liezen
- Safratmüller Rupert und Mayr Gisela, beide Liezen
- Neubauer Rupert, Trieben und Scheiber Maria, Liezen
- Sadjak Rene und Kantner Ines, beide Liezen
- Schweiger Maximilian und Thiel Edeltraud, beide Liezen
- Alijoski Isein und Pavić Ismeta, beide Liezen
- Pollin Werner und Thanner Daniela, beide Liezen



- Petrović Siniša und Djumić Zoranka, beide Liezen
- Beim Standesamt Gamlitz: Köck Christian und Alexandra Rohsmann, beide Liezen

Und die Ringe für's Leben finden Sie bei uns.

JEWELIER
DIETBACHER
style in gold • style in time
Liezen • Hauptplatz • Pyhrnpark • Tel. 03612 / 22 131
www.dietbacher.at • iml@dietbacher.at

Sterbefälle

Ewald Florianschitz (66); Erich Gößweiner (71);
Anna Hüttenmaier (86); Reiner Menzinger (67);
Alfred Scheifinger (74); Ilse Kovac (96); Gisela Leitner (60);
Charlotte Ampersberger (86); Erich Hafner (75);
Sophie Liegl (93); Dipl.-Ing. Klaus Lengauer (63);
Theresia Bindlechner (90); Alfred Haberl (85);
Laura Windhager (15 Monate);
Johannes Jansenberger (84); Rosa Hofreiter (69);
Karl Klewein (94); Adele Zick (82).

Geburten

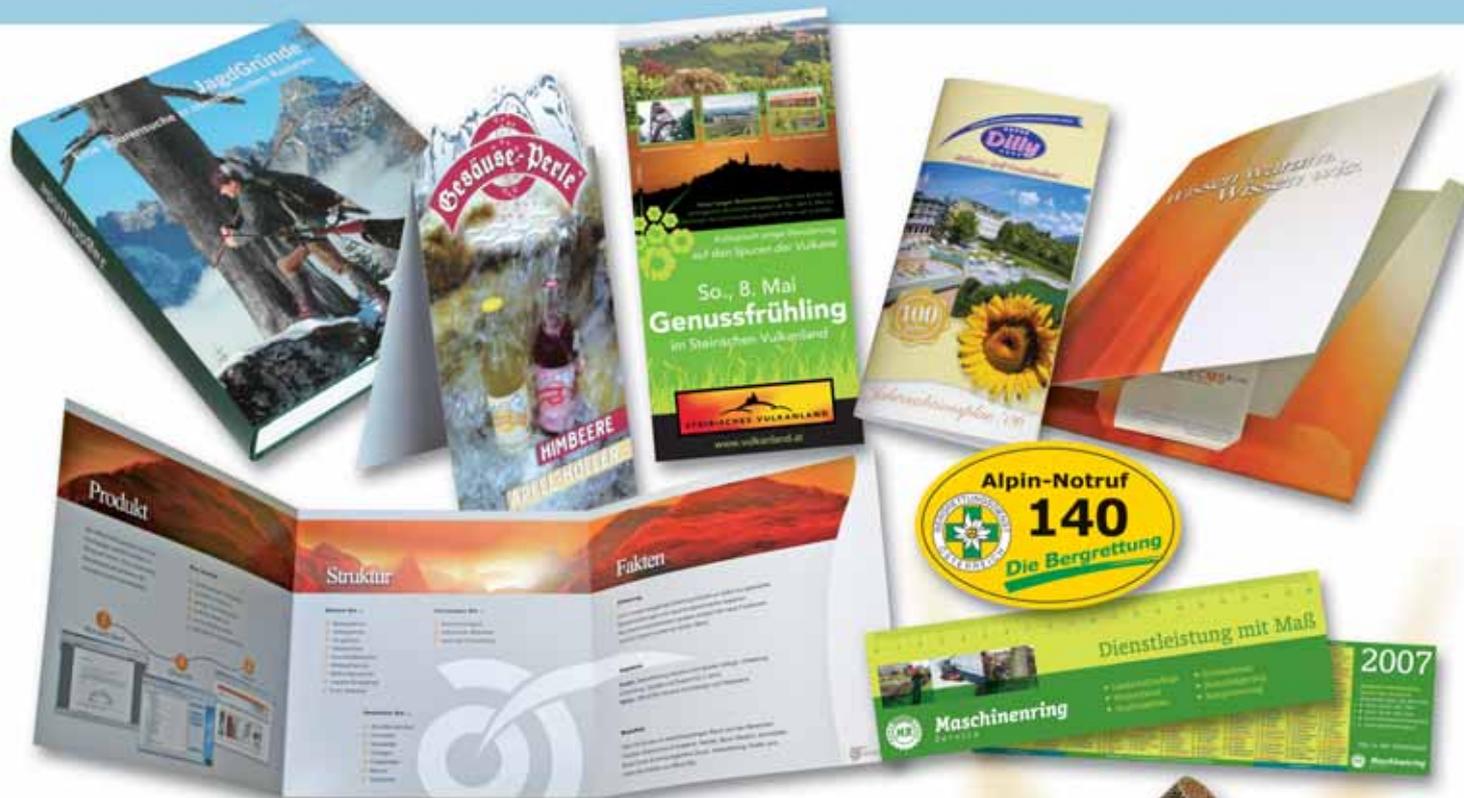
Mädchen:

- Sabrina Habeler eine Leonie
- Sabine Jenkner eine Sina
- Jutta Baumgartner und Roland Schleifer eine Lara
- Adisa und Slavko Dudic eine Matthiana
- Birgit und Florian Rappl eine Emilie Eileen
- Chen Liandai und Franz Petermann eine Wei Wei
- Heike Grünwald und Gerfried Göschl eine Hannah

Knaben:

- Iris Kerschbaumer und Rene Schweiger einen Lukas
- Elke und Harald Lendorfer einen Elias
- Mirsada Turnadzic einen Meris
- Snezana und Martin Grüßer einen Marcel
- Tamara Wimmer und Alfred Hillbrand einen André
- Ljubica und Drago Stevanovic einen Nemanja
- Judita Latic und Hubert Zwarnig einen Tobias

INNOVATIV | PRÄZISE | ZUVERLÄSSIG



Perfekte UV-Printwerbung

- ✓ auf Kunststoff & Papier
- ✓ mit Qualitätsgarantie
- ✓ 48 Stunden-Service
- ✓ Beratung,
Layout & Design

Wir wünschen
allen Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten und
besinnliche Festtage
sowie viel Glück und Erfolg
im neuen Jahr!

JOST
DRUCK & MEDIEN-TECHNIK

www.jostdruck.com



Döllacher Straße 17 | A-8940 Liezen | Tel. +43 (0) 36 12 / 22 086
Fax: 22 086-4 | ISDN: 30 007 | e-mail: office@jostdruck.com

Outdoor-Aufkleber | MailingCards | Lineale | Prospekte
Mappen | Geschäftsdrucksorten | Thekenaufsteller | Kalender
Bücher | Plakate | Flyer | Broschüren | Zeitungen | Zeitschriften ...